Telegraphische Depeschen.

(Beliefert bon ber "Scripps DeRae Breg Uff'n,").

3nland.

Auch Shafter zurück.

Gr trifft gu Montauf Boint ein .-Weiteres über die franten und gestorbenen Soldaten. - Cervera und feine Leute fehren nach der Beimath gurud. - Die Philippinen-Insurgenten.

(Bulletin:) Montaut Boint, Long Jsland, 1. Sept. Das Transsportboot "City of Mexito" mit Genes ral Chafter an Bord, ift bor Tages= anbruch hier eingetroffen und antert jet unfern ber öftlichen Landspige. Beneral Chafter ftieg gegen Mittag

Bafhington, D. C., 1. Sept. Die Regierung hat angeordnet, daß alle Spanier freigelaffen werben, Die bei ber Bernichtung ber Cervera'schen Flotte gefangen genommen wurden. Gie werben auf Roften ber fpanifchen Regierung nach ihrer Beimath gefchidt.

Bafbington, D. C., 1. Gept. Unter ben Truppen, welche noch im "Camp MIger" gurudgeblieben find, greift bas Fieber immer weiter um fich. In einem einzigen Regiment, bem 65. New Dorfer, waren in wenigen Stunden 25 nene Falle zu berzeichnen! Much bem 7. Dhio = Regiment geht es fehr fclecht. Erfteres Regiment mar bereits gur Musmufterung nach Buffalo beorbert, aber wegen Gigenthums-Ub= rechnung bergögerte fich bie Sache.

Die Erieger im Camp Wifoff.

New York, 1. Sept. Jest ist noch ein Rest bes 1. Illinoiser Freiwilligen-Infanterieregimentes auf bem Trans= portboot "Alleghenn" bon Cuba gu Montaut Boint eingetroffen. Diefes Regiment bat bis jest im Bangen (in Santjago, auf ber Fahrt und hier) 36 Tobte gehabt, barunter find folgenbe beutsche Ramen:

F. Bogler, Robert Boetther, 3. S. Bradmann, Albert Dufchen, Bermann M. Goet, Ralph Lahman, J. P. Lindsberg, John A. Mirosth, Charles Schneiber, Charles B. Biberts, Paul Bambad, - Salinsti.

Entgegen ber früheren Unfundigung wird jest gemelbet, baß im bortigen Generalhofpital noch immer nicht ge= nug Betten find, und noch 150 Dann auf bem blogen Fußboben schlafen

Der Bejuch bes Brafibenten DoRin= Ien im "Camp Witoff" wird boch mehr beeilt, als es erft bieg. Reuerlicher of= fizieller Unfundigung gufolge trifft ber Brafibent in Begleitung bes Rriegs= minifters am Samftag zu Montaut Boint ein.

Montaut, Boint, L. J., 1. Sept. -Roosevelt hatte gehofft, bag feine Steppenreiter in Rem Dort ausgemu= stert mirben und bort eine Barade er: hielten; aber bom Rriegsbepartement traf ber gemeffene Befehl ein, Die Leute hier, und gwar ohne weiteren Bergug, auszumuftern. Da Pferde und Mon= turen ber Regierung gehören, fo tonnte fonach aus ber Parade nichts werben. Roofevelt hat aber ben Plan noch nicht aufgegeben und hofft, mit Erlaubnig von General Wheeler gu berwirklichen.

Manila-Meniafeiten.

Manila, 1. Gept. Die Infurgenten= Dampfer "Don Francisco" und "Za-Ieno", welche Unfangs Huguft von Ca= vite abgefahren waren, bichtbefest mit Gingeborenen-Truppen, find hierher gurudgefehrt, und ihre Befehlshaber melben, daß die Expedition bolltom= men erfolgreich gewesen, und bie, im Giiben gelegene Infel Romblon erobert morben fei, ebenfo wie Port Tanabas, auf ber Gubfeite ber Infel Lugon. Die Infurgenten machten viele Befangene und erbeuteten über \$100,000 in Gil=

Streiflichter. Santjago be Cuba, 1. Sept. Lieut. hobson, ber jetige Flottenbaumeister, ift entichloffen, feine Bemühungen gur Reltung des Wracks bes inanischen Rriegsschiffes "ChristobalColon" fortgufegen, obwohl bas Flottendeparte= ment befchloffen hat, Die Befchichte auf= gugeben. Er fchatt den Werth bes "Chriftobal Colon" auf 3 Millionen Dollars. Die Roften für feine weiteren Arbeiten an bemfelben will er nöthi= genfalls burch öffentliche Gubffription aufbringen.

Lincoln, Rebr., 1. Gept. Die Freun= be bon 2B. 3. Bryan fuchen benfelben gu beftimmen, feinen militarifchen Boften niederzulegen und fich bem Bahl= feldzug in Nebrasta zu widmen. Gie fagen, er tonne bies ohne Unehre thun, ba die Beeres-Abtheilung, welcher er angehört, boch nur gum Barnifons= bienfte in Cuba beftimmt fei.

Fernandina, Fla., 1. Cept. Es ift noch nicht genau feftgeftellt, woburch ber Untergang bes Sofpitalichiffes "Olivette" verurfacht wurde. Doch beiß tes beftimmt, daß nachläffigfeit ber Mannschaft baran schuld gewesen

Edadenfeuer in Buffalo.

Buffalo, 1. Cept. Feuer, Rauch und Baffer ruinirten geftern Abend für etma \$200,000 Debl im Güter= bahnhof ber New York Zentralbahn. Das Mehl war größtentheils aus Minneapolis getommen.

Politifche Ronvente.

Milwaufee, 1. Sept. Wie erwartet wurde, ftellte bie bemofratische Staats= tonvention für Wisconfin Richter S. W. Sawher von Hartford als Gouverneurstandibaten auf, und gwar con bei ber erften Abstimmung. Es wurde eine Pringipien-Ertlärung anenommen, in welcher bie Chicagoer Platform auf's Neue gutgeheißen wird; ber nation wird zu bem glüdli= chen Berlauf bes ameritanifch-fpani= ichen Krieges gratulirt, und bie borge= tommene Migwirthschaft wird ber= bammt; bon ber Gebietserweiterungs= frage wird gar nicht gesprochen. Ein Musschuß wurde ernannt, um sich mit ber Staatstonvention ber Boltspartei= ler wegen Zusammengehens in Ber=

Die Staatstonbention ber Bolts= parteiler wurde bon Robert Schilling eröffnet. A. A. Worslen bon Racine wurde gum zeitweiligen Borfigenden gewählt. Derfelbe fprach fich gegen ein Zusammengehen mit ben Demotra=

Concord, R. S., 1. Gept. Sier tag= te bie bemofratische Staatstonvention für New Sampfhire. Es wurde eine Pringipienerflärung angenommen, in welcher bie Chicagoer Platform gutge=

Dubuque, Ja., 1. Cept. Seute trat hier bie republifanifche Staatstonben= tion für Jowa gufammen.

Milmautee, 1. Gept. Der bemofra= tifche Staatstonvent für Wisconfin ftellte D. B. Deufter, ben befannten beutschen Zeitungsmann, Er-Rongreß= abgeordneten u. f. w., als Bizegouver= neurs-Randidaten auf.

Die Lage in Bana.

Bana, 31., 1. Sept. Die ftreifen= ben, refp. ausgesperrten Rohlengraber find noch um mehrere Sundert Mann aus Mount Olive und anderen Blaten perffärft worben und find unruhiger als je. Jeben Augenblid fonnen fie ge= gen die Rohlengruben logriiden. um Die Bertreibung ber farbigen "Scabs" mit Gewalt zu bewertstelligen.

Gin Bürgerfomile will ben Befiger bes Bana = Chachtes, Rapt. Sats, er= fuchen, gutwillig bie Farbigen fortgu=

Musland.

Zühne für Drenfus!

Einer der Bauptzengen gegen ihn begeht im Gefängnig Selbstmord. - 2Tachdem er fich zur falideung eines Briefes bekannt. - Tene ungeheure Anfregung in Frantreich.-Der Generalftabs-Chef danft ab. -Gibt es jetzt endlich Berechtigfeit für

Paris, 1. Cept. Dberft Benry hat fich geftern Abend im Gefängnig mit ei= nem Rafirmeffer entleibt, bas er in fei= ner Sandtafche berftedt hatte. Es muß Dies schon um 5 Uhr herum geschehen fein; die Leiche murbe aber merfmurdi= gerweise erst um 9 Uhr Abends gefun=

Die bereits mitgetheilt, mar Dberft henry berhaftet worben, nachdem man fälfcht hatte, welcher im Bola-Brogeg eine wichtige Rolle fpielte. henry mar einer ber Sauptzeugen im Drenfusund Bola- Prozef, und Oberft Bicquart hatte ihn befanntlich im Bola=Brogeg in's Geficht hinein einen Falfcher ge= nannt und fpater ein Duell mit ihm ge=

Man weiß nicht, wie ber Rriegsmi= nifter neuerdings bage fam, henry un= ter ber Unflage ber Fälschung bor fich tufen gu laffen. Senrh leugnete an= fongs; als jedoch - fo wird wenig= ftens mitgetheilt - ber Rriegsmini= fter an feine Offigiers= "Chre" appellir= te, brach er gufammen und geftand un= ter furchtbarer Aufregung Alles! Dann erfolgte feine Ubführung in's Gefang=

henrh machte nach feiner Berhaf= tunggegenüber feiner Gattin bie be= Beidnende Bemerfung :,, Mein Ge= wiffen ift rein; ich bin frei bon Ge= wiffensbiffen." Diefe Borte muffen na= türlich gu ber Bermuthung führen, baß Benrh ben befagten Brief auf Be= fehl feiner Borgefekten gefälicht hat.

Graf Gfterhagn (ber befanntlich ber mahre Beriiber bes Berbrechens fein foll, welches bem Sauptmann Drenfus gur Laft gelegt, und megen beffen ber= felbe nach ber Teufelsinsel verbannt wurde) war entfett, als er bon ber Berhaftung henrys und beffen Schuldbetenntnig vernahm, und rief aus:

Das ist zu schrecklich!" Der Chef ber frangofifchen General= stabes, General Le Mouton de Bois= beffre, hat auf bie Nachricht von obigen Borgangen bin fofort feine Abdantung eingereicht. Sollte jest wirtlich bem grmen Saupimann Drenfus ein neuer Brogeg bewilligt werben, fo wird auch ber Rriegeminifter Cabaignac abban= fen. Und follte es gu einem Zabelsbo= tum in der Rammer tommen, fo wirb natürlich bas gange frangöfische Rabi=

net gehen. Dberft henry mar fo fchredlich au= Ber fich, als er nach feiner Berhaftung feine Gattin babier nochmals feben burfte, daß biefe erft glaubte, er fei wahnfinnig geworben. Die Offigiere, welche ben Berhaftelen begleiteten, ber= hinderten übrigens auch, bag er feine Gattin allein fprechen fonnte. Der Mugruf: "Mein armes Weib, ich bin berhaftet!" und bie erwähnte Bemerfung, baß fe i n Gemiffen rein fei, ma= ren alle Meuferungen, welche er ihr ge=

genüber that.

herricht furchtbare Erregung über biefe | Die neuen Enthullungen bin als völlig neue Wendung ber Dinge! Welchen Ginflug biefelbe auf bas Schidfal bon Drenfus üben mag, muß immer noch babingestellt bleiben. Der Rriegsmi= nifter Cabaignac hatte fich furg nach ber Berhaftung henrys bahin geaugert, baß auch ohne jenen gefälschten Brief noch genug wirkliche Beweife für Die Schuld bon Drenfus borhanden feien. Später hieß es jedoch, bas Rabinet welches zwei fturmische Sigungen batte - habe bereits fich über eine Reuaufnahme bes Drehfus-Berfahrens ge= einigt, doch wolle die Regierung biefen Befchluß so lange wie möglich geheim

Man ift jest höchft gespannt auf bie nächfte Rammerfigung!

Die Unti=Drenfus= und Unti=3ola= Blätter fich fehr fleinlaut geworben, mahrend bie Freunde bon Drenfus und

Wie man hort, ift bas betreffende ge= falfchte Dotument ber Brief, welchen angeblich ber beutsche Militar-Attaché an den italienischen Militär = Attache geschrieben hatte, und auf biefen Brief hatten fich auch bie Generale Boisbeffre und Billieur im Bola = Proges geftüht. Benry foll in feinem Beftandniß erflart haben, Die Galichung biefes Briefes fei absolut nothwendig gemefen, um Beweise gegen Drenfus gu

Berlin, 1. Cept. Alle Zeitungen ba= hier, fowie in Wien, London und ande= ren Städten fprechen bie Unficht aus, baß eine Reuaufnahme bes Drenfus= Prozeffes jest unbermeiblich fei.

Baris, 1. Gept. Buerft mar bie Mehrheit des frangofischen Boltes gang betäubt bon ben neuen Entwidelungen im Drenfus-Fall; bann aber gab es eine unbeschreibliche Erregung in gang Frantreich, und biefelbe ift noch immer im Steigen. Bei einem großen Theil bes Bolfes ift diefe Erregung gleichbebeu= tenb mit Bergweiflung, - benn man weiß nicht mehr, wem man trauen foll, ober ob man überhaupt noch Ginen trauen fann! Die Freunde und die Genner bon Drenfus platen jest hef= tiger, als jemals, im Bublifum auf einander. Erftere aber berfluchen jest ben Gelbstmörber Oberft Benry nicht minber als Drenfus.

In Regierungsfreifen bereitet man auf eine berhananikichwere Schwentung infolge ber neuen Enthül= lungen bor. Mus guter Quelle wird berfichert, bag ber Kriegsminifter Cavaignac sich thatfächlich entschlossen hat, eine Revifion bes über Drenfus berhängten Urtheils zu gewähren. Er fagt freilich immer noch, Oberft henrys Falschung beeiträchtigte die fonftigen Beweife für die Schuld von Drenfus nicht; aber feine befannte Rebe in ber Deputirtentammer, welche fo ftiir= mifch applaudirt und nach Beschluß ber Rammermehrheit burch Mauer= Unichlag im gangen Canbe verbreitet murbe, ftutte fich hauptfächlich auf bas Schriftstück, bas jest als eine Benrh'= iche Falfchung erfannt ift. Es wird offen erflart, bag Dberft henry bie Fallchung auf den Befehl bes, soeben zurückgetretenen Beneraftabs = Chef Bois= deffre verübt habe, und ferner, bag auch ber frühere Rriegsminifter in bie Fälschung bermidelt fei.

Folgende Schilderung bes Auftrit= tes bor bem Rriegsminifter Cavaignac wird als genau bezeichnet:

Cavaignac hatte ben beargwöhnten Brief auf feinem Bult. Er bielt ihn in die Sohe und fagte ju Oberft henry: "Sie haben nicht ben Namen bes Ugen= ten ermahnt, welcher biefen Brief lie= ferte. Man hat mich barauf aufmert= fam gemacht, daß fein Rame borliege." Dberft henry fchlug fich bor bie

Stirn und fagte bann: "Ich habe fein Gedachtraß für Namen. Ich habe ben Ramen biefes Mannes vergeffen; aber ich wurde ihn fennen, wenn ich ihn fe=

"Es ift febr fchabe, baf Gie ihn ber= geffen haben," ermiberte Cavaignac "Bir halten ben Brief für eine Falfdung. Sie find bon einem geschickten Falscher dupirt worden."

Benry antwortete, aber mit matter Stimme, er glaube an bie Echtheit bes

"Beraus mit ber Sprache!" ermiber= te Der Kriegsminifter Scharf, "tein Agent hat Ihnen jemals ben Brief gegeben. Gie haben ihn geschrieben, und gwar mit Bleiftift, um Ihre Sandfchrift zu verbergen. Gie find ber Fal-

henry ftellte biefe Unichuldigung in Abrede, aber die Worte blieben ihm faft in ber Rehle fteden. Die Un= schuldigung murbe wiederholt.

Cavaignac: "Auf Ihre Ehre als Solbat frage ich Sie: haben Sie biefen Brief geschrieben, ober nicht?" henry: "Run, wenn Gie an meine Solbaten-Ehre appelliren — ja, ich habe ben Brief geschrieben!"

Man erwartet jett noch mehr ber= blüffende Enthüllungen.

Mabame Drenfus hat bereits im Bericht ein Gefuch um Neugufnahme bes Drenfus-Prozeffes eingericht: Unwalt Labori, ber befannte Ber=

theibiger Bolas, ift bom Lande nach Baris gurudgefehrt und plabirte heute im Raffationsgericht zugunften ber Berufung bon Ober Piquart gegen bie Entscheidung feitens ber Rammer über feine Untlagen gegen Graf Efterhagn und Major Baty bu Clam megen Fal-

Daß Efterhagh als Mitglieb ber Ur= In Baris und in gang Frantreich mee taffirt wird, barf jebenfalls auf

gewiß bezeichnet werben. Prafibent Faure hat feine Abreife nach Sabre anläglich Diefer Geftaltung der Dinge verschoben.

In der legten Rabinetsfigung brohte bereits ber Rriegsminifter Cabaig nac mit Abdantung, nachbem ibn Briffon angegriffen hatte.

Es find jett nicht viel weniger als vier Jahre, baf Sauptmann Drenfus angeflagt murbe, Militargeheimniffe an eine auswärtige Macht, muthmaß= lich an Deutschland, bertauft gu ba= ben. In geheimem friegsgerichtlichem Berfahren murbe er ichuldig gefprochen und auf Lebenszeit nach der Teufeis= infel beportirt. Es murbe aber balb bie Bermuthung laut, bag er nur als Sündenbod benutt und wegen feiner jubifchen Bertunft verfolgt werbe. Alle Anftrengungen von Bola und Un= beren jedoch, eine Reuaufnahme bes Berfahrens herbeiguführen ichienen hoffnungslos ju fein, - jest enblich hat wieder ein Blitftrahl bie buntle Wolfe gerriffen!

Wie fich die Dinge weiter entwickeln werben, ift immer noch ichwer gu fa= gen. Die - mit Refpett gu bermelben, "Ghre" der gangen frangofischen Ur= mee fteht bei ber Geschichte auf bem Spiel!

Ranch, 1. Sept. Sier hat geftern ein Rriegsgericht einen gemeinen Golbaten zu drei Monaten Saft und 500 Franten Gelbftrafe berurtheilt, blos weil er Bola hatte hochleben laffen! Das wird wohl bie lette Beftrafung biefer Urt fein.

Rem Dort, 1. Sept. Gine Spezialbepesche aus Berlin melbet über bas frühere Bebahren bes Grafen Efter=

Unfangs that Efterhagn blos fo, als ob er als Spion im Dienfte bon Oberft Schwarztoppen, bem Militar=Attache ber beutschen Botichaft in Baris, tha= tig fei; er lieferte bem Oberft Schmarg= toppen nur Material von fehr gering= fügigent Werth. Sobald Schwarztoppen mertte, bag Gfierhagn ihm wichtige Austunft vorenthielt, ftellte er bie Bablungen an benfelben ein. Daraufhin murbe Gfterhagh auf ein= mal fehr mittheilfam und über= schwemmte Schwarztoppen formlich Informationen ber wichtigften Urt. Jest war er ein wirtlicher Spion! Bald barauf betrog er auch bie frangofifchen Militarbehörben. Er lieferte alle Arten geheimer Schrift= ftude in Schwarztoppens Sanbe und erhielt bafür etwa 100,000 Mart.

Baris, 1. Sept. Es befteht Spaltung im Minifterium und eine Rrife ericheint unbermeiblich.

Das Blatt "Echo" faat, es fei Grund gu ber Unnahme borhanden, bag ber Guftigminifter Schritte gur Unordnung eines neuen Prozeffes für Dreh= fus gethan habe. Ferner macht bas Blatt folgende intereffante Mitthei=

Oberft henrys Gelbftmord im Befangnig erfolgte turg nachbem ein Of= fizier des Generalstabes ihn besucht Diefer Officier hielt fich lan. gere Beit bei bem Berhafteten auf und befahl bann ber Schildwache an ber Thure, henry nicht gu ftoren, ba berfelbe "viele Arbeit gu verrichten habe. Senry fchrieb feine Abschiedebriefe und chnitt fich bann ben Sals burch. Es heißt, Die Berhaftung bon Bath be Clam ftehe bebor, und bie meiften Ge=

neralftabs Diffiziere murben abbanten. Paris, 1. Cept. Es wird gemelbet, daß General Gonfe, ber Unter-Generalftabschef, gleichfalls abgebantt hat. Die Berhaftung bon Oberft Bath bu Clam ift erfolgt.

Gugen Wolffe Bertheidigung.

Berlin, 1. Gept. Gugen Bolff, ber Rorrespondent des "Berliner Tage= blatt", weift im genannten Blatte in langen Urtifeln bie Ungriffe und an= geblichen Verleumdungen Dannhauers. ber querft bie famofe chinefifche "Bier= gericht"=Gefchichte ergahlt hat, gurud und fündigt an, Beiteres merbe in ben proentlichen Gerichten erfolgen, an Die er fich um Schut wiber bie gegen ihn erhobenen Unichuldigungen gewandt habe.

Des Raifers Pferde fürgen. Berlin, 1. Gept. Mis ber Raifer jungft eine Musfahrt machte, fturgten auf bem glatten Pflafter bie Bferbe. Der Raifer ftieg fo lange aus, bis bie Pferbe wieder aufgerichtet maren. Er hat fofort Befehl gegeben, bag bas Canbftreuen funftig forgfältiger gu geschehen habe.

Liebfnecht wird diesmal nicht ber= folgt.

Diesbaben, 1. Gept. Beim Land= gericht bahier war bom Staatsanwalt ber Untrag gestellt worden, gegen ben fozialbemofratischen Reichstagsabge= ordneten Liebfnecht wegen einiger, in einer Bahlrebe gethanen Meuferungen bas Berfahren wegen Majeftatsbeleibi= gung gu eröffnen und bis gur Erlebi= aung ber Sache ben Ungeflagten in Saft zu nehmen. Das Landgericht hat jedoch beibe Anträge abgelehnt. Schredensthat eines Familien=

vaters.

Leipzig, 1. Sept. Sier hat ber frü= bere Rathsmaurermeifter Schumann

anscheinend in einem Unfall bon Trubfinn feine brei Tochter erichoffen und bann bem eigenen Leben burch eine Re= polvertugel ein Enbe gemacht. Dampfernadrichten. Mugetommen. New Yort: Britannic bon Liber-

Lotalbericht.

Gröffnung der Wahltampagne.

Die republifanischen und demofratischen Staats-Unsichuffe entwerfen den feldzugsplan.

Allerlei vom Schachbrett der Sofal . Politit.

Mit bem heute Vormittag im Great Northern Hotel und Tremont House erfolgten Zusammentritt bes republi= tanischen wie bemotratischen Staats= Zentraltomites ift bie biesjährige Berbst-Rampagne thatfächlich eröffnet worden, und bald wird ber Kampf ber Barteien wieder einmal auf der gangen Linie entbrannt fein. Die heutige Gihung bes "großen Generalftabs" beiber Barteien Diente vornehmlich bagu, ben Feldzugsplan zu entwerfen, bas eigentliche Rampagne=,3ffue" festzuftel= len und bie gange Cachlage überhaupt einmal näher mit einander zu befprechen. Mußer ben Romitemitaliebern waren auch fonft gablreiche Bolititer aus allen Theilen bes Staates bei ben Berathungen zugegen, um bem Bentral= Musichus ibrer Bartei thunlichit an Sand zu geben, wie weiterhin auch bie verschiedenen Kongreß= und Legisla= latur=Randidaten natürlich nicht fehl= ten, sobaß Chicago heute bas reine po= litische Metta für Demotraten wie Republitaner war.

Radibem Borfiger Rannels und Ge: fretar BanCleave geftern ichon alle nothigen Bortebrungen getroffen, trat bas republitanische Staats-Bentralfomite heute Bormittag, um 10 Uhr, im Great Northern Sotel gufammen. Das Organisations-Romite berichtete burch feinen Borfiger Lebi Small, bag bie Musfichten im Staate für Die Bartei recht gunftig feien; jebes einzelne County habe jest einen feft organifir= ten republifanischen Berband und allenthalben herriche Harmonie und Ein= muthigteit. Cefretar Ban Cleave füg= te hingu, daß eine gange Ungahl bon bewährten Rednern für die Bartei auf ben "Stump" gehen werbe, fo unter Unberen: Col. Ingerfoll, Die Genato= ren Cullom, Mafon und Spooner, Sprecher Reed, John M. Thurfton und vielleicht auch Col. Roofevelt, von ben Steppen-Reitern. Die Gingelheiten ber Rampage-Führung wurden ge= nau befprochen, und allgemein murbe ber Plan befürwortet, in jebem eingel= nen Rongreß=Diftritt eine Maffenber= fammlung abzuhalten, in welcher Die tüchtigsten Rebner die Tagesfragen bom republikanischen Standpuntt aus befprechen und erörtern follen.

Das bemotratifche Staats=Bentral= Romite trat um Diefelbe Beit im Tremont Soufe gufammen. Borfiger Drr und Gefr. Bentlen waren ichon zeitig an hand und auch die übrigen Romite= mitglieber - 3. D. Orr, bon Cham= paign, C. M. Williams, Joseph S. Martin, Thos. Gahan, Jos. P. Ma= honen und Fred C. Elbred, bon hier; Dr. F. Dunlap, von Jacfonville; A. C. Bentlen, von Bittsfield; D. 3. So= gan, bon Geneba, T. F. Donoban, bon Rantatee; S. R. Fuller, bon Charles-Fred. B. Savill, von Mount Carmel ind Jas. B. Ricks, bon Taplorville ftellten fich punttlich ein. Es trat fofort gu Tage, baß bie Altgeld= und Anti= Altgeld= Leute von dem Wunsche be= feelt find, auf alle Falle mabrend ber Dauer ber Rampagne Frieden mit ein= ander zu halten, um mit vereinten Rräften bem gemeinsamen Gegner ent= gegentreten gu tonnen. Die Gilberfrage, fo heißt es, will man biesmal nicht in ben Borbergrund ichieben, fon= bern bie Rriegsübel und vor allem bie "armen, franken und bernachläffigten Solbaten" als Angelfutter für bie Bahlermaffen benuten. Der bemotratische Randidat für das Amt des Staatsichatmeifters, M. F. Dunlab. und Er-Rongregmann Sinrichfen berichteten heute, baß fie ben Staat bereift und bie Stimmgeber genau fonbirt hätten, wobei fie bie Ueberzeugung gewonnen, baf bies ein "bemofratisches Jahr" sei.

Grlitt einen Edadelbrud.

Der bei feinen Eltern Rr. 5547 Union Abe. wohnhafte harrifon Sims hängte fich heute an ber halfted Str. in findlichem lebermuth an ein Fuhr= wert, als gerabe ein Strafenbahnwa= gen ber 61. Str.-Linie herangefauft tam und in bas Gefährt hineinrannte. Der unglückliche Anabe murbe in wei= tem Bogen auf bas Stragenpflafter gefchleubert und trug babei einen Schädelbruch davon.

Su Omaha festgenommen.

David S. Reilly, ber beschuldigt wird, bem Milchhandler 3ra 3. Mir, bon Mr. 133 30. Str., Die Summe von \$1000 veruntreut zu haben, ift in Omaha, Rebr., in Saft genommen worden. Er verschwand plöglich am 11. September porigen Sabres und mußte ben auf ihn fahnbenden Detet= tives bisher erfolgreich aus dem Ge= hege zu bleiben. Der Geheimpoligift Corbus wird sich sofort nach Omaha begeben, um ben Juftigflüchtling ab-

Opfer der Sige.

Der 35 Jahre alte und in Maywood anfäffige Ernft Tien wurde heute an Bafhburne Ave. und Bood Str. bom Sigfchlag getroffen und ftarb nach wenigen Minuten. Man brachte feine Leiche nach ber County Morgue.

Bom Griten Regiment.

Col. Turner garnicht mehr friegsluftig. Lifte der Deutsch-Umerifaner unter den fran-

fen Mitaliedern des Regimentes. Soldaten von Seeränbern ausgeplündert.

Uns fort Sheridan.

Db das Erfle Freiwillige Infanterie=Regiment zurAusmusterung nach Chicago ober nach Springfield fommt, wird am legien Ende boch bom Gou= berneur Tanner abhängen. General= Adjutant Corbin bon ber Bundes-Ur= mee, mit welchem ber Rongreß=Abge= ordnete Mann im Ramen ber hiefigen Freunde bes Regimentes Rudfprache genommen, hat nämlich erflärt, bag er ben Bunichen diefer Freunde Rechnung zu tragen bereit fet, die endgiltige Enticheidung über Diefen Puntt aber bem Gouverneur bon Illinois überlaffen muffe. - Wie aber biefe Enticheidung auch ausfallen moge, daß bas Regiment bei feiner Beimtehr hier einen großartigen Empfang betommen wird, fleht über allen Zweifel feft. Dafür wird schon bas 1500 Mann ftarte Beteranen=Rorps ber Organisation

Colonel Turner bom Erften Regi= ment hat bei Cantjago all' feine Rriegsluft berloren. Er ift übrigens teiner bon ben Jungften mehr, fonbern hat schon ben Burgerfrieg mitgemacht, und man tann es ibm beshalb nicht berübeln, wenn er fagt, er für feinen Theil habe an zwei Weldzugen gerabe genug. - Heber ben Berbleib ber 1334 | Grundeigenthumsmatter in bem Bor-Leute, mit welchen bas Regiment aus- orte Lavergne, trant geftern bon einer, geriidt ift, gibt Col. Turner folgenbe Musfunft: 819 Mann frart find mir bei Montauf Point gelanbet; 19 bon uns find frant in Santjago guriidge= laffen worben; 81 find mit bem Genie= Rorps nach Porto Rico gegangen: 48 befinden fich unter Lieutenant Rofen= thal auf dem Transport = Dampfer "Unionist" noch nach Montaut Boint unterwegs und 200 muffen noch erft in Sibonen für die Beimfahrt eingeschifft werben. Das ergibt eine Gefammt= gahl von 1167. Die Andern find ent= weber tobt ober wegen Kranibeit ober aus anberen Grunden nicht mit nach Cuba gefommen.

Unter ben frant in Cantiago guriide gelaffenen 19 Mann haben die nach= ftehend aufgegählten mehr ober weniger beutsch flingende Ramen: C. G Frint, 3. Ritobem, Fred Rolner, 3. Hamerostie, 21. L. Richter, Charles Biberts und George Biberts.

Unter benen, welche jett im Camp Bifoff frant im Lagarelh liegen, befinden fich ebenfalls viele Trager beutfcher Ramen, und gwar: G. Q. Alberti, Charles Bede, - Bachowsti, herman Blet, - Samich, Tonn Lint, Frank Louis, 28m. A. Ludwig, Fred B. Mehler, Baul Refler, George Reim. Lewis C. Rupp, F. S. Rabloff, Chas. F. Staub, - Schaffer, 2Bm. Gilperburg, David Balt, Benjamin &. Wilhelm. Ferner im Gelbfieber-Lagareth: George G. Giche, Ebgar Sart, Fred Remp, Sp. Mind, Bermann Schmidt. Albert G. Schalz und Michael Sme-

Muf Tragbahren wurden als febr frant in das Allgemeine Sofpital geichafft: Winter, Werigel, Miller, Baumgarien und Cchaffel.

Ginem ber "Mbenbpoft" gur Berfügung gestellten Privatbriefe eines jungen Deutsch=Umerikaners, Willy Friedländer bom 12. regulären Infanterie= Regiment, ift zu entnehmen, baf beim Transport ber Truppen bon Gantjago nach Montaut Point die Schiffs= toche und Stewards glangende Be= fchafte machen. Die Rationen, melche ben Mannichaften geliefert wurden, waren bei bein forperlichen Ruftand ber Golbaten für biefe meift ungeniefi= bar. Die Leute mußten fich alfo aus ber Schiffstüche unter ber Sand Gffen faufen. Man hat ihnen ba fiir ein be= legtes Butterbrod 50 Cenis, fiir einen Bie \$1.00 berechnet und für andere Ur= tifel im gleichen Berhällniß. 2013 bie Reife gu Ende ging war die Löhnung ber Krieger fo ziemlich in die weiten Tafchen bes Rüchenpersonals gewanbert.

3m Lazareth bes Fort Cheriban be= finden sich jett 14 hiesige Krankenpfle= gerinnen in Dienft, und bas Balten berfelben wird von ben franken Rei tersleuten wie eine Wohlthat empfunben. Giner ber Aranten, Mbert 3. Dobbins mit Namen, wurde geftern bon Frau Culver, Nr. 2650 N. Winchefter Abe., in Privatpflege genommen. Es ift bas ein Utt ber Dantbarteit, benn Dobbins hat ben Cohn ber Frau Culber, ber im Camp Thomas fein Belt= famerab war, mabrend berfelbe frant war, mit großer Aufopferung gepflegt.

Der Beeffteat = Rlub beranftaltet heute Abend gu Ehren feines beimae= fehrten Brafibenten, bes Captain Dil= ton Foreman bom Erften Ravallerie= Regiment, im Standard-Klub ein grofes Bantett.

Die Schwadronen U und 3 bon Youngs Kavallerie werden am Mon= tag bei einem "Athleten=Rarneval" mit= wirten, welcher im Wafhington Renn= part zum Beften bes Unterftützungs= Fonds ber Urmy and Navy League beranftaltet mirb.

Dr. Wines bon ber "Army and Raby League" forbert wieberum bringenb gu Beiträgen für ben Unterftützungs= Fond auf. Gingufenden find folche an Schatzmeister John R. Walfh, Chicago National Bant.

In der Waffenhalle bes Zweiten Re= imentes, Ede Curtis Str. und Dafh= ington Boulevard, findet am Games tag Nachmittag um 2 Uhr, im Intereffe ber genannten Truppe, eine Ber= sammlung statt, zu welcher besonders die Mütter, Schwesiern und Braule ber

Regimentsmitglieber eingelaben find. Zödtliche Folgen.

Im Evenfton-Sofpital ift heute bas Dienstmäden Maggie Corcoran ben Brandwunden erlegen, welche fie fich geftern Abend in ber Wohnung ihres Arbeitgebers, Mr. 512 Greenwood Boulevard, gugegogen hatie. Die Un= gludliche reinigte Rleibungsflice mit Gafolin, als die gefährliche Flüffigteit ich entgündete und explodirte, wobei fie urchtbare Brandwunden erlitt.

Der 16jährige Archie Graves, mel= der am Dienstag durch einen Berjonengug ber Late Chore & Michigan Couthern Bahn überfahren murbe, ift heute an ben erlittenen Berletzungen in ber Wohnung feiner Eltern, Rr. 4119 Bertlen Mbe., geftorben.

Der Stellmacher George Dollinger ous Giid-Chicago, welcher geftern Abend an ber 102. Strafe bei ber Ur= beit burch einen Bug ber Glgin, Joliet & Gaftern Gifenbahn über ben Saufen gerannt und dabei fchwer berleht mur= be, ift beute ben erlittenen Berlegungen erlegen. Der Berftorbene erreichte ein Miter bon 58 Jahren.

Das 16 Monate alte Töchterlein bon Thomas W. Baldwin, einem Strudnin enthaltenden Medigin, welche für die frante Mutter bestimmt mar. Tron fofort geleifteter aratlicher Silfe perftarb bie Aleine nach einigen Stun=

Der Bauhandwerfer Abam Miller, bon Mr. 3001 Wallace Str., Stürzte heute in einem Reuban auf bem Cambus ber Universität von Chicago bom Geruft berab und erlag furg ba= rauf ben erlitienen Berletzungen. Geine Leiche wurde vorläufig in ber Morgue No. 5437 Late Ave. aufgebahrt.

Bolizeifinnde auf ber Dorbfeite.

Boligeinipettor Beibelmeier fah während ber legten Racht perfonlich nach, ob die Wirthichaften an ber Rord Clark Strafe, fiiblich bon ber Chicago Abe., um Die Mitternachtsftunde geichloffen wurden oder nicht. Wo im= mer er eines ber Lotale nach ber Polizeiftunde offen fand, orbnete er beffen ofortige Schließung an und machte ben Befiger barauf aufmerifam, bag Die Polizei in Butunft feine Uebertretung bes Gefeges mehr bulben murbe. Seute hatte ber Polizeiinspettor bie Rapitane feines Diftriffs nach ber Chicago Alve. = Bolizeiftation gitirt und fcharfte ihnen ein, bag fie unter allen Umftanden bie Schliegung ber Wirthschaften um Mitternacht burch-

fegen mugten.

Eduldig. Trot feiner faulen Musrebe, bag er mit feinen beiben Frauen ja nicht uns ter bemfelben Ramen getraut worben fei - er hatte bas erfte Mal ben Bor= namen Richard angegeben, mugrend er fich bei ber zweiten Trauung John R. naunte — ift John Richard Hull heute in Richter Chetfains Motheifung Rriminalgerichts ber Bigamie schuldig befunden worden. Er wird nun für langere Beit nach Joliet geschicht werben. Geiner zweiten Gattin, welche ber Berfundung des Uriheils beiwohnte, fcheint hulls Schicffal febr nahe gu geben. Die erfte Frant, welche ben Gtraf= antrag gestellt hatte, blieb bem Schluß=

atte bes Dramas fern. Collen Rede fteben.

Polizei-Inspettor Chea hat bom Polizeirichter Sabath nunmehr Berhaftsbefehle gegen die Konftabler Melfon und Menard erwirtt. Diefelben werben befanntlich beschulbigt, in ber= schiebenen Schantlotalen ber Westseite, beren Inhabern sie Schutz bor polizeis licher Störung zusicherten, Lotteries Mutomaten aufgestellt zu haben. Diefe lutomaten follen bie beiben Mufter= Beamten porher an anderen Plagen ,fonfiszirt", bezw. geraubt haben. Me= nard, der übrigens hoch und theuer verfichert, er fei unschuldig, wurde schon heute bem Rabi Gabath vorge= führt. Diefer berichob bas Berhor bis jum nächften Donnerftag.

Meberfahren.

Muf ben Geleisen ber Chicago, Bur= ington & Quinch Bahn ift mahrend ber letten Nacht ber 17 Jahre alte Bic= tor Young, Nr. 122 Saftings Strafe mohnhaft, mit gertrümmerter Schabel= bede und ichweren Kontufionen am gangen Rörper aufgefunden worben. Der Berlette, welcher einem Gifenbahn= unfall zum Opfer gefallen zu fein cheint, murbe nach dem Countyhofpi= tal geschafft.

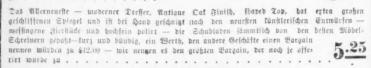
Das Wetter.

Dom Better-Bureau auf bem Aubitorium-Thurm bird für die nachten is Stunden folgende Witte-ung in Ausficht gestellt. Echon und anhaltend erm beute Abend und morgen; ledhifte fubliche

229

verfauft jest alle einzelnen Stude Mobel gu weniger als 50 Cente am Dollar. Reber hat Riebit.

Bequemlichfeit and Beichmad gufammen finbet man Diefm bitbichen maffin Giden ober Mahogany polirtem Beberfin=Edantelftubl pereinigt - Die obige Abbildung gibt Euch eine fcmache 3dee bon feiner foliben Konftruftion und Defign - bat hohe Rudlehne, ift bubich geichnist, große Urmlehne und ift in ber That ein Schmud für jedes Saus - es fird 900 in Der Bartie und menn andere Beidafte fie befagen würden fie fagen ein Bargain ju \$3.00, wir aber fagen, ba wir bamit aufraumen wollen, ein großer Bargain



Hartman Furniture & Carpet Co., 227-229 Wabash Av.

THE SECURITY OF A SECURITY OF THE SECURITY OF

"Zpihianaujig."

Wieber belebt fich bor unferem gei= ftigen Auge eine egyptische langft ber= fallene Stadi, bon ber wir bisher fait nichts als ben Ramen und bie Lage am mittleren Ril wußten, mit leben= bigen Gestalten, die dem Grabe ent- beffen Saus eingestürzt war, verschiepleigen und unmittelbar gu uns fpre= chen. Ihr Rame bedeutet "fpitzfonaugia" und bezeichnet eine befonbere Urt bon Milfifgen, Die in ber Stabt Ornrhnchus, die nach ihnen benannt wurde, gottliche Berehrung genoffen. Ginige Rorbe von Papierabfall und Schutt zeugen bon ber Vergangenheit ber Stadt; wieder ift es den englischen Gelehrten Grenfell und hunt gelungen, diefe Baphrusftude zu entziffern.

Diefes Mal ergahlt uns ber Schutt nicht bon ber Plolemäerzeit, ben letten Jahrhunderten bor Chriftus, fonbern erft bon ben erften nachchriftlichen Jahrhunderten, benn - Die untersten Lagen ber Abfallhaufen haben bon ber Feuchtigkeit mehr gelitten als die mitt= leren und oberen. Was zuerft auf ben Saufen geworfen war, ift gerfreffen und berborben. Und wie nedijch hier wieder ber Bufall gefpielt hat! Da lagen in bem Schutt biefcon beröffent= lichten Aussprüche Chrifti, bas erfte Rapitel bes Matthaus-Cvangeliums, ein fleines Stud aus bem Evangelium bes Martus, ein bisher unbefanntes Gebicht ber Sappho, Stude aus griechifchen Komobien, aus homer, Plato, Demofthenes, Tenophen friedlich ver= eint mit bem Unfat gu bem Muffat eines Schulfnaben, ber bon ber Beschichte bes Abrastus handelt, mit dem Einladungsbillett zu einem Sochzeits= fcmaufe und ber Monatsrechnung eines Rochs, auf ber unter anberen Lederbiffen felbft bie Schweinsohren nicht fehlen. Richt eine fortlaufenbe Gefchichte ber Stabl geminnen wir aus bem neuen Funde, mohl aber eine Fulle ton Gingelheiten aus bem Leben ihrer Bewohner.

Wie gewöhnlich in biefer Zeit maren fie ein ftreitfüchtiges Bolt und ein gro= Ber Theil ber Papyri bezieht fich auf Gerichtshändel. Und merfwurdig genug find manche biefer Brogeffe. Befuris. Sohn des Shros, hatte, wie er behauptet, auf ber Strafe ein Anab-Tein gefunden und biefes ber Garaeu= tis, ber Frau bes Upion, jur Pflege übergeben. Der fleine Heratlas mar aber unbermuthet gestorben und Be= furis hatte in feinem Schmerze ber= fucht, bas gleichaltrige Rind ber Ga= raeutis gewaltfam gu entführen mit ber Behauptung, bag es fein Rind Und nun befigen wir bas Prototoll über die barauf folgende Berichtsberhandlung bor bem Strategen. Der Betlagte läßt burch feinen Rechts: anwalt Ariftotles ertlaren, er fei bol= lig im Recht, er habe zwei Sahre lang bie berabrebeten Alimente gezahlt und habe bann fein Rind wieder an fich ge= nommen. Die Rlägerin bagegen ber= ficherte unter Thranen, fie habe ihr eigenes Rind entwöhnt, um ben Gind= ling ju nähren. Das Gelb habe fie richtig befommen, und als er geftorben fei, habe man ihr auch ben Reft bes Gelbes für bas Sahr gelaffen. "Und nun wollen fie mir mein eigenes Rind nehmen." Da erhob fich ber Stratege au folgendem Urtheilsfpruch: "Da es burch ben Augenschein flar wird, baß es bas Rind ber Caraeutis ift, fo er= fenne ich, falls fie und ihr Mann bie fdriftliche Ertlärung abgeben, bag bas ibnen anbertraute Rind bes Befuris geftorben ift, für Recht in Uebereinftim= mung mit bem Berrn Brafetten, bak fie nach Burudgahlung bes Gelbes ihr eigenes Rind behalten foll."

Unter ben Aften beffelben Strategen finden wir Berichte von öffentlichen Meraten. Gang wie in heutiger Beit ber Rreisphnsitus mußten biefe im Auftrage ber Behörde bei Ungluds= fällen u. f. w. fich an ben Ort ber That begeben und in Gegenwart eines Bertreters ber Behörde ben Thatbeftanb aufnehmen. Gin Tobesfall mit unbefannter Urfache war gemelbet, und ber entfandte Urgt berichtet barüber wie folgt: "Seute murbe ich von bir burch ben Diener Beratleides be= auftragt, ben Leichnam bes Sierar gu befichtigen und bir meine Meinung über ihn mitzutheilen. Nachbem ich

gefchehen und für Recht erflart im Sab=

re 49 nach Chrifti. Freilich beruhigte

fich ber Beklagte nicht bei diesem falo-

monischen Urtheil, sondern fuchte nun

bem Upion in feinem Sandwerf gu

icaben, wie wir alsbald aus einer

weiteren Klageschrift erfahren.

rafleides ihn gefehen hatte, fand ich, baß er fich an einem Strick erhangt hatte, was ich hiermit zu Prototoll Bivei andere öffentliche Mergte berichten über einen Unglücksfall, gu bem fie gerufen waren. Gie ftellten an ber Tochter bes Murelius Diostoros, bene leichtere Berletzungen an ben Suf= ten und eine Bunde am rechten Anie

Gehr groß ift auch bei diefem neuen Funde bie Bahl ber Briefe, Die und un= mittelbar in bas Familienleben ber= fegen. Bon ben gewöhnlichften Dingen, wie Beforgung bon Kleibern und Gintauf bon Rafe, boren wir ba ebenio: mohl wie bon Ginladungen gu Diners und fonftigen Festlichteiten. Go fcreibt Rorbolon an Berafleibes: "Ich schide bir burch ben Orion ben Schliffel und durch den Rameeltreiber Onnophris das Stild Schildplatt. Ich füge bem Briefe eine Probe von dem weißen Barn bei. Siervon bitte ich bich mir für zwei Drachmen zu faufen und mir fchnell durch irgendwen gufchiden, benn mein Mantel foll fo fchnell als möglich gewebt werden. Ich habe bir alles gut eforgt, was du mir burch Onnophris jagen ließefr. 3ch schide bir burch ben= felben auch fechs Scheffel Alepfel, und zwar ausgesucht gute. Dente nicht, baß ich ben Schlüffel folange pergeffen hatte, aber die Urfache ber Bergogerung war, bag ber Schloffer fo weit von uns wohnt. Warum haft bu mir nicht geschickt, um mas ich bich burch Rorholon bitten ließ, noch bazu, two ich es für bas Fest brauche? Alfo taufe mir, bitte, ein silbernes Petschaft und schick es mir schnell. Sorge boch auch bafür, bag Onnophris mitbringt, was Irenes Mutter ihm auftrug. 3ch habe auch Die großen Rafe richtig erhalten, ich wollte aber nicht bon ben großen, fonbern fleine. Mes was bu etwa municheft, werbe ich bir gern beforgen. Schice mir boch auch noch für einen Obolos Badwert für ben Jungen meiner Schwefter." Die erwähnten Ginlabun= gen feben fo aus: "Es bittet bich Chairemon, morgen am 15. um 9 Uhr mit ihm am Tifche bes herrn Gerapis im Gerapis-Tempel gu fpeifen", jebenfalls aus Unlag eines Teftes für ben Gott, ober "Es bittet bich Berais morgen am 5. um 9 Uhr aus Anlak der Sochzeit ihrer Rinder bei ihr gu fpeifen" ober "Beften Gruß, liebe Ge renio, bon Petofinis. Mache es boch möglich, o herrin, am 20. gum Beburtstage bes Gottes (nämlich bes Serapis) zu uns herauszutommen, und lag mich wiffen, ob bu gu Schiff ober gu Gfel tommen willft, bamit ich bir eins bon beiden ichiden fann. Aber vergiß bas, bitte, nicht. Moge es bir immer gut geben." Much Testamente giebt es viele, ferner Urfunden, burch welche fie ungultig gemacht werben, Saftbefehle. Stlavenfreilaffungen, Quittungen in Menge u. a. m. Und bas alles ift erft ein fleiner Theil ber

Fund nach England geschafft murbe. Topipflangen.

280 Riften, in welchen ber gewaltige

Das Berpflangen ber Topfgemächfe foll, wie ber "Prattische Wegweifer". Burgburg, schreibt, fo zeitig gefchehen, bag bie gu überwinternben Pflangen mit hilfe ber Connenwarme noch vol lig burchwurzeln fonnen, bas beifit, mit ihren Wurgelenden gwischen ber in neren Wand bes Topfes und ber Erbe fich entlang ziehen. Hierzu ift erfor= berlich, daß die neuen Topfe nicht gu groß gewählt werben und baß ber Ballen", bas heißt bas bie Erbe bolig durchziehende und verfilgende Bur= gelwert mit einem Stäbchen ober mit ben Fingern gelodert wird. Auf ben Boben des Topfes über bem Abgugs= loch legt man einige Steinchen ober Scherben. In einem ju großen Topf wird bie bon ben Burgeln nicht fo schnell burchzogene. Erbe, weil Die Bieffeuchtigfeit ftagnirt. "fauer" riecht moberia und ift für die Burgelfpiken schädlich. Schon gebrauchte Töpfe muffen bor ber Wiederbenug= ung innen und außen mit Waffer aus: gebürftet merben, um wieder poros gu fein; neue Topfe find einige Beit in Maffer gu legen. Das Ungiegen ber frifch gepflangten Topfgemachfe muß mit Silfe ber Braufe erfolgen.

- Gerechte Entrüstung. - Strolch: Ihre Borfe ber!" - Tourift: "Die hat mir bereits einer bon Ihren Rollegen abgenommen." - Strolch (mii= nun im Saufe bes Epagathus an ber thenb): "Go; warum wehrten Gie fich | glauben, er ftiert entfest barauf, bis breiten Strafe in Gegenwart bes De= | benn nicht, Gie Feigling?"

Bor dem Grwaden.

Bon Baul Selmer.

3mei Blinde, Die fich lieb haben. Er, eine unscheinbare, verfruppelte Figur mit haglichem Geficht, fie, lang und mager mit gelblicher Gefichtsfarbe und franthaftem Musfehen.

Wohlthätige Menschen hatten fie bor vielen Sahren in ein Blindeninstitut gebracht.

Da waren beibe erzogen worben. MIS Rinber fpielten fie miteinander und waren froh und zufrieden. Die Welt mit ihren Freuden war ihnen ebenso fremd geblieben wie der Jam= mer ber Alltäglichfeit; fie fannten nur ihr stilles, behagliches haus, ben grogen Garten, sonft nichts. Sier waren fie gliidlich. Wie es braugen fein mochte, dort, wo sie eigentlich hinge= hörten, wußten fie nicht. Mur, baß fie fich lieb hatten, bas mar ihnen flar.

Ein heißer Commertag. Die 3mei fagen im Garten auf einer

"Du, Paul, ich' freu mich fo!" "Auf was denn, Anna?"

"Uch geh', weißt Du benn nicht? Morgen

"Morgen foll ber berühmte Mugen= argt fommen."

"Ja, und er wird uns beibe gefund machen.

"Db er bas mirtlich im Stande fein mirb? "Bift Du fomifch! Ratürlich wird er

es im Stande fein. Dazu ift er boch "Nun merbe ich endlich Dein liebes Beficht feben tonnen; barauf freue ich

mich." "Conft auf nicht?"

Bant und plauberten.

"Muf nichts!" "Du Baul", fagte fie und ladite leife, voher weißt Du, daß ich ein liebes Beficht hab?" 5m?"

,Run ,im Traum, ba hab' ich Dich efeh'n - fcon zweimal. Du haft golbenes haar gehabt und Flügel, weiß vie Schnee."

"Ach, wenn das wahr mare!"

"Gang gewiß!" "Co fchon war ich?" fragte fie und faßte ihn an ber Sand, fo fcon Baul, wenn ich nachbente, glaube ich, daß wir uns noch viel lieber haben perben, wenn wir uns einmal fo recht meinander werden fatt feben tonnen. Das muß boch munderhübsch fein! Meinft Du nicht?"

"3ch weiß nicht", antwortete er nach= benklich. Und bann schweigen beibe.

Der bedeutungsvolle Tag mar vor= über, die Operation an den Augen aus= geführt. Wenn nicht alles täufchte, mußte bie Operation geglücht fein.

"Reiner barf bor piergehn Tagen bie Binde bon ben Augen nehmen!" Das hatte noch ber Urgt beiben eingeschärft, ehe er abreifte.

Um nächsten Abend, als bie Conne verschwunden war, fagen fie wieder bei= fammen im Barten, eng aneinander ge= ichmieat.

"Baul, wenn wir uns erft feben werben!"

"In biergehn Tagen." Ich weiß, das ift aber viel zu lan= ge. Acht Tage würden ganz gewiß ge=

"Bielleicht noch weniger, aber ber

Doftor hat es befohlen." "Ich werbe es nicht aushalten. Vielleicht hat die Operation gar nichts ge= nugt, und wir haben uns bann um= fonft gefreut. Was bann?"

Er schwieg. "Wir fonnten boch . . . " "2(nng!"

"Blog für einen Mugenblid, lieber,

"Du willft boch?" "Blog für einen Augenblid. Wir legen die Binde gleich wieber an. Du brauchst gar nichts zu befürchten; bitte,

"Warten wir lieber. Wir haben es viele Jahre ertragen. Gedulden wir uns bie wenigen Tage!"

"Nein, ich tann nicht warten. Wenn Du mich lieb haft, thu's, fonft thu'

Er zögerte mit ber Antwort, bann fagte er ruhig: "Wir wollen's thun!"

.Mann? "Morgen früh, hier auf ber Bant." "3ch bante Dir. Du tommit alfo be=

"Bute Racht!"

"Schlaf wohl!"

Morgendämmerung.

Paul ift icon lange auf. 36m bangt por ber nächsten Stunde, benn Unna ift ja schon - und er? Ber weiß, wie häglich er fein fann -Bielleicht ift er fcon, aber in biefer Ungewißheit vor fie hintreten, niemals! "Die Binbe herunter!"

Er gerrt fie los und wirft fie auf ben Tifch. Die Augen halt er noch ge= fcbloffen. Er läuft gum Schrant, reift ihn auf und fucht barin berum, bis er einen fleinen Spiegel herbortramt; ben nimmt er. Dann fett er fich jum Gen= fter und wartet.

Gein Berg ichlägt beflommen: ber Ropf aluht.

In fieberhafter Erwartung figt er ba und ftarrt auf bas Studchen Glas, bas feine Finger frampfhaft umfchlie= Ben. Run muß es fich entscheiben! In wenigen Minuten hat er Gewißheit. Es ift heller geworben.

Er fühlt ben Schein, öffnet langfam bie Mugen und fchaut gitternd und er= wartungsvoll in ben Spiegel ... Rein, nein! nein!! Bas ift bas? Er foll bas fein? Gin altes, blatternarbiges, haß= liches Gesicht! Er? Diese bleichen, eingefallenen Wangen, bas rothe, ger= faufte Saar, Die fchlechten Bahne, ber lange Sals! Es ift nicht möglich!

Rein, es darf ja nicht fein! Er beugt fich weit gum Fenfter bin= aus und reift bie Augen auf, aber un= berändert schaut ihm fein Bild entge= gen. Er fann es noch immer nicht glauben, er ftiert entfett darauf, bis teinerfei Unanuebm er sieht, daß es trüber wird; dann Bergug jaben wird.

legt es sich wie ein Schleier bor feine Mugen, immer bunfler wird Alles um ihn, und ploglich ift es gang fcmarg geworden; er fieht gar nichts mehr.

Da erfaßt ihn Bergweiflung. Er glaubt mahnsinnig zu werben. Er chleubert ben Spiegel fort, ftampft mit ben Fugen und ichlägt fich in's Geficht. Anna wird ihn feben, Grauen wird fie paden, fie wird ihn berlaffen, ben häßlichen Blinben, und hinausziehen in die fonnige Welt und bort ihn bergeffen. Er wird gurud= bleiben muffen, hulflos und allein.

MII' fein Glud ift gerftort für im= mer! Er fintt auf benStuhl und fculuchit

wie ein fleines Rind -Muf einmal fährt er auf. Gine befannte Sand ftreicht über feinen Ropf. "Bift Du es, Baul?" hort er fie flu-

"Ja!" fagt er, schwer athmenb. Baul, ich hab Dich im Garten ge= fucht, überall, ich fand Dich nicht. Und da hab ich jest die Binde herunter genommen.

"Du fiehft mich!" fchrie er auf. "Nein, nein; bas ift es eben, mas ich Dir fagen will. Es ift genau fo finfter wie früher. Die Operation muß nicht gelungen fein. 3ch febe

"Ich auch nicht!" jubelte er. "Ich hab' die Binde auch herunter genommen, und ba mar es gang ichwarg auf

aarnichts!"

bleiben," meinte fie feufgend. "Dafür wollen wir uns um fo lie= ber haben," rief er glüdlich und um= armte feine arme, blinbe Freundin.

"Nun muffen wir aber immer blind

Der Tornado am Rhein.

Das Rabel hat in Rurge über ben verheerenden Sturmwind berichtet, ber am 7. b. Mits. bie Rheingegend bei stoln heimgesucht hat. Rach ben jest borliegenden Bref-Berichten ift ber angerichtete Cchaben größer, als anfangs permuthet murbe. Mehrere werthpolle Wenfier bes Domes zu Roln find erheblich beschädigt. Die tolnischen Bororte Boll und Bagenthal gleichen Trummer= felbern. In Bagenthal find die Ge-baude ber Rolnifchen Maschinen-Baugesellichaft bollig zerftort. Der holgerne Rirchthurm ber Bagenthaler Rirche ift gufammengefturgt. In Poll murden bei dem Ginfturg eines Saufes zwei Rinder und eine Frau tödtlich verlett; eines ber Rinber ift bereits tobt. Die Bahl ber leicht verlegten Berjonen ift erheblich.

Die gewaltige naturerscheinung, Die jo berheerend auftrat, beftand laut Bericht ber "Köln. Zig." aus brei Gewitterwirbeln, die hinter einander folgien.

Die beiben erften brachten nur ben gewöhnlichen Gewitterregen, bann brehte ber Wind gegen Nordwest und ber britte Wirbel brauchte geraume Zeit, um über bas Borgebirge hinwegguichreiten. Duntle Wolfen bingen braperieformig tief gegen ben Erbboben herab und ber Simmelsgrund gegen ben Horizont hatte jene gelbrothe Farbung, welche ftarten Windboen boraus= zugehen pflegt. Bom Dampfboot aus in der Rahe von Widdig) bot das Musfeben bes himmels einen großartigen Anblick bar. Um 5 Uhr war bie Luft überaus schwiil und ber Wind schwach. Das buftere Gewölf hatte jegt bas Borgebirge überschritten und eilte bem Ihein zu, fchmale, gegen ben Erbboben herabhängenbe Wolfenbanber fchienen fich zu Tromben entwickeln zu wol-

Blöhlich fah man auf ber linten Rheinseite ben Staub fich erheben, im= mer mehr behnte er fich aus, immer boher ftieg er in die Luft empor, und bom Nordwestwinde getrieben feste die gewaltig angewachfene Staubmaffe gulett über ben Ahein, beibe Ufer ber= hullend. Gleichzeitig fing es an, in ichweren Tropfen gu regnen und plots= lich faufte ein Sagelichlag nieber, bei bem Schloffen im Durchmeffer von 40 Millimeter in ungeheurer Menge fielen und folche bon 50 Millimeter feine Seltenheit maren. Wie Flintenfugeln Schlugen bie fchweren Gismaffen auf bas Ded bes Dampfers, und bas über ihn ausgespannte Zeltbach war in we= nigen Mugenbliden wie ein Gieb burch löchert. Der Wind war hier nicht fehr heftig, nur ein paar ftartere Boen wurden bemertt.

Um fo furchtbarer entwidelte fich ein weiter Wirbel in ber Rahe von Roln. Es war um 5 Uhr, als in Banenthal mehrere Berfonen gegen Nordweften ei= nen grauen Streifen, ahnlich einem schmalen Banbe, am himmel fahen, ber fich raich näherte. Die Erscheinung ftellte fich allmälig als eine wirbelnde Luftfäule bar, die raich herantam. In menigen Minuten muchs ber Mind gum Orfan an, Alles zerftorenb, mas er auf bem Wege traf. Der Durchmeffer bes rafenden Wirbels war nur gering, aber

Frei für Männer!

Das mertwardigfte Mittel des Beits alters für berlorene graft.

Gin freies Probepadet per Poft gefandt an Mile, welche barum idreiben.

vönlichte Stelle zu wirken und Kraft und gintvide-lung da zu gedöhren, wo lotche noth thut. Er turiet alle Uebel und Beisprechen, wolche Jahre des Risbrauchs der natürlichen Funktionen berdeige führt haben, und ist na gleich genachten des abei der führt haben, und ist na gleich an das State Medical zustunte. 519 Firft Aarional Pant Bulbivia, Kort Badne, Ind., um eines der freien Krobes-Badken, wird der eine der der der der der der der bei der der der der der der der der der wie leicht es in, von gesolecht vie den zeichen, zu er wie leicht es ist, von gesolechtiger Schwäche ge-bellf zu werden, wann die richtigen Mittel in An-venden der der der der der der der der eine freie Probe auf ander Medick die Gren zen. Tegend Zemand, der datum scheit, beird eine freie Probe zugelandt bekommen, sorgästig ver-eine freie Probe zugelandt bekommen, sorgästig ver-fegelt in einsachen Packet, so das der Sprösenger keinerlei Unannechmlichkeit ober Berössenlichung derraug zu schreiben.

ROSTONGTORE 118TO 124 STATE ST. AND 77-79 MADISON ST.

Spezielle Freitag in unseren sämmtl. Baargeld-Vertäuse Freitag nieben Stodwerfen.

Farbige Kleiderstoffe.	Sateen-Dept.	
office ichwarze Ctamine, in 20c. in 20	Speziell um 1.30 Nachm. — 1000 Abs. 21c gemunt. Grepe, wtb. 123 Abs.—3u	
124c, 13c, 19c, 25c und . Operation of the continue of the con	Rotions und Fancy-Waaren.	
office erbatten ein gebos Angertinen bon bli: und Winter-Rleiberfloffen, in allen en Schattkrungen und Gewoben, werth bis \$1.50 die Yard, zu 39c, 48c, 59c 69c	S p e 3 i e f 1—250 Schadteln reine Ehreadkuits- ting Seide—beste Qual., aber turzes Gewicht u. turzes Maah — reant, verfanit für 4c per 1 c Knduel, leicht v. Rauch veschaft, d. S. Spute S p e 3 i e f 1—Projnero & Armstrongs berühnte	
inmungs = Berfanf von banm= wollenen Strümpfen.	naichedite Stiderei Seiben — Filo, Nope, Imi- fied, Roman und Caipian Floß — 20 ber Ruduel . Spegiel I-1,500 Bib, beftes import, beut-	
were gerippte baumwollene Knaben: 500 (dimbfe: Größen 5-03), bas Paar 3n	ides Barn-große Strange, 10 auf bas Bfund, alle Schattitungen, Werth 10c per Ctrange-ber Strang	
nocee gerippiekinaben Strumpfe, ohne 62c br. Bioken 7-84, das Baar ju bilofe daumiwollene Tauten Strumpfe, 5c fewarz, einfarbig und gerippt, ju 5c	Spezieller 5c Leinen-Bertauf.	
Spigen.	5000 4-4 Creponette Stand Covers, in. Fransen und bedrudtein Mittelfild, both. loc, das Stild gu	

Sied ganbtücher, bud hanbtücher, nib & bas Stiid-ju Ilm 9.30 Borm. — 1600 Etude vrientalische Spitzen — regulärer Preis 10c — 10c die Yard ju Thrend gamylcinene gebleichte bes
nite Extriciten, min. H per Tyd., St.

Tutjend janen farbige thrifide

5c

ics. 10th. Voc. das Etiid.

3the Constitute Children Camplindicus, purch Bänder. Schwarzes Satin Band, gerade das Atichtige für Kuffling — Ar. 12 zu 10e die Yd. — Ar. 16 u 124e die Yard — Ar. 22 die Yard zu Tibies, 10th. 10c, das Stud 1000 Abs. Craib und Glas Sandtuchzeug, burch Maffer beschädigt, 10th. bis 3u 121c Die 5c Yard gu unte Qualitat von römijch gestreif den allerneichen Schattirungen, p rtei und Huggarnitur — 8 zoll brei Yart, werth 81.25, und 19 zoll ites, werth 81.59, die Yard gu Clont-Dept. 69c Damen-Anjüge \$2.98 u. \$3.98 Freitag Epezial : Barga Biber Jadets für Tamen, \$1.98

Job Lor von rothem und grünem Taffeta, il breit, werth 48c, um damit auf: 19c iber- 3adets fürerabgefest auf Schmudjachen. Rinder= Recfers . . . iliceta Zalb Gürtel . 39c eichneid Gürtelignallen . 29c errb Ger Edwarze Rleiderftoffe. Rorfet=Dept. Epeziell nine für Freitag-125 Et. ge: 25c Bon 9 Berm, bis 11 Borm, Gotbeb 28aifts für Kinder, wib, 26c, ju . . . Sommet-Rorfets für Tomen, werth 50c, ju . 2Beigmaaren. farrirter Chawl-Deut.

Ibs. Barbinen Lappets -.500 Barbs Leinen Canbas Chirting-Regenichirm-Dept. Speziell Freitag um 8 Borm.—Engl. Glo-ria Regenschirme. Raturbolzgriffe, 203825¢ ftelle—regui. Preis Suc, 311 Tajdentiider.

Herrentaschentucher mit farbigem Border — wih. 10c das Stud — ju 5c Schwarze Seidenftoffe. Ubs. gangfeibene Brocades, 24 Boll 19th. 15c 275 Etilde gangseibene Ducheffe, 27 golf epten schwere Qualität — 19th. \$1.25 Farbige Seidenstoffe.

Epeziell — 10 Uhr Borm.: — 300 Yds. Satin Procades Z veriell — 4 Uhr Nachm.: — 300 Yds. 2230U, jardiae Satins Epeziell — 400 Stade Zzjoll. ja daifdeta Seide — erra (dover und auidund — toerb \$1.25 — su oo Stade Rovelty Seide — in Zaffeta 121c 121c (31) c Futterftoffe. Tie Blarbs Canbajette -20 61c

80 63c 121c de Bie 210. Die 210. nur 121c u. 15c

Damen Salebinden. Buif Ties für Damen, in allen 10c befildte Mull Ties für Damen, Sammet. Wir haben foeben den gangen Borrath von ichmargen Sammit von einem großen Im-port-Geichäft gefauft ju 65c am Dollar.

Undere Qualitaten ju abntid niedrigen Preifen.

Männer-Unsstattungewaaren. Candies. Forcanut Bon-Bons . 12e Franz, gemiichter Condh . 9e Leuton Trops . 5e Roch Jello Gumbreps . 6e 6 Ladete Too-Lip Kaugummi für . 5e

Speziulitäten im Basement. Dt. berginnte Geschirrschäffelminter 12e - für
fies. Potte Sco Frons, bestehend aus 3 Büs
eleisen, Halter und Ständer.
der fre, – sür
erenfler, beste barte Stabilflingen,
orengafeb Kanten, werth 10e, für

baube ihr gum Opfer fielen. Wie fich

aus ben Richtungen ber umgefturgten

Baume ermitteln ließ, brehte fich ber

Bind in bem Wirbel bon Nordweft

burch Gub nach Dft. In ber Mitte

besfelben muß ein ftartes Auffteigen

ber Luft ftattgefunden haben, benn bie

Birtung war ftellenweise explofionsar=

tig, wobei feste Bande bon innen nach

außen gedrückt wurden in ber Richtung

gegen bas luftverbiinnte Bentrum bin.

Das ift genau bie Ericheinung, bie

bei ben ameritanischen Wirbelfturmen

beobachtet wird, und auch barin glich

Die Erscheinung einem folchen "Torna-

Do", baf fie fleine Streden anscheinenb

liberfprang. Die Bagenthaler Dafchi-

nenfabrit lag in ber Bahn bes Ben-

trums; in faum zwei Minuten mar fie

in Trummer gefunten, als ber Berfto=

rer baguber hinmegichritt. Dann fette

ber Wirbel über den Rhein, bas Waf-

fer in Gischt auflösend, so daß es wie

ein Dampf über bem Strome lag, ber

jebe Gernficht hinderte. Auf bem Bege

über Boll traf bas Bentrum bes Wir=

bels auf die tatholifche Rirche. Rach

bem Bericht eines Mugenzeugen hob ber

Sturm ben helm bes Thurmes wir-

belnd in die Sohe und lieg ihn bann

auf bas Dach ber Rirche fallen. Die

Merino-Unterzeng-Dept. 150 Tugend Zerieb geribbte Tamenhofen, 5c Anie Vange — werth We 60 Tukun Babe-Dofen für Anaben — 10c werth Be — ju Muslim-Unterzeng. Argain Tag in unierem Tamen und Kinders Ansin Unterzeng Tepatement, Tamen Peappers und Unterzeng Tepatement Tamen 19.30 – Weiße Schürz 5c, 190 und Tade werth Von Ive Unie Tamen Peappers — unterth von Ive die ju Ive — unter Von Ive die ju Ive — unter Von Ive die Justin Ive Ive unter Von Ive Ive unter Von Ive Vo

Teppich=Dept. 5 Guf lange Gardinen Stangen, mit boll: 5c Sifd Rene, 36 Boll meit, 5¢ 5c Urt Denims, 12he Qualität. 5¢

Often.

Blanket = Dept. 250 Baar Golben Flecce Bett Blankets, tweis und lobfarbig - werth 60c, bas 29c Its Baar ganzwollene Galifornier Bett Blan-fets — jedes Kaar vom Fabrifanten gestemvelt und garantirt — werth \$7.50 — \$3.98 500 Laminated Cotton Down Bett-Comforters ju \$3.50 - 98c, \$1.29, \$1.39, \$1.48 und \$1.98

350 Rett-Comforters — 306 Lot — weeth bon 600—\$2.90, 25c, 59c, 69c u. 98c Domestic = Dept. Spezieller Freitag:Bargains in Tomeftics und fertigem Bettzeug - 2. Floor. 2700 Pot. 4:4 weißer Cambric (Fabritantensuchter) — Die beiten Gorten umfaffenb — 43c alle ju, bie Yb. S4 ungebleichtes Salisbury Bettuch: 91c

SC

59c, 79c u. 98c

Reinwollene Cardinal Cafhmere Chamble, volle Groben . . .

Groben boffidte Fichues,

Gingham Dept.

Flanell-Dept.

I weiter Floor-Unfer Herbft, und Win-ter Lager von Flanellen ift jest vollkandig. Wir geben die Preise für einige intereffante Bargains am Freitag. 1200 Pos. ungebleichter Canton Flas 1200 Control Se-die Pard

Calico=Dept.

Belg-Dept.

Glectric Ceal Collgrettes - gut ge. 98c

Cloth Dept.

€ pegjell-Bon Rem Borfer Panferotts. 300 € nide 56 goll breite Ropelto Borfted Zuftings

um Freitag. 200 Pos. ungebleichter Canton Flas 1811. voerth he—die Yard 1809 Pos. voeiker reinwoll. 1800 Pos. voeiker reinwoll. 1800 Pos. Bipoll. weiker behinder Flas 1801, werth Gic — die Yard .

Reintvollene Gream Cafbmere Ehamis

S begiell-1,500 Garbs einfacher Efirting Chebiot-wib. 12kc. 1,025 Yards Jabritrefter Amosteag u. Lancafter Gingham-wib. ic.

59c u. 98c

Sc

15c

39€

15c

98c

59¢

69c

69c

121c

21c

63c

10c

63c

\$1.19

he glard ju

Bertiggemachte Kiffen-Ueberzüge, 45×36 31c
30l, das Stüd ju
Ungebleichte Betrücker, volle Größe, 72×99 goll, das Stüd ju
Gebleichte Pepperell Betrücker, volle
Größe, 72×99 goll, das Stüd ju Tiid=Deltuch. Spegiell - 3000 Yarbs 5.4 Tifd Badist tud (Fabrifanten Refter) - in allen 5c

Apothefermaaren = Dept. Mennens Taleum Polober—25c Größe . 12c Williams Wint Pillen—50c Größe . 33c Williams Wint Pillen—50c Größe . 33c Williams Wint Pillen—50c Größe . 35c Zint Zoide cas Celtud . 5c Zint Zoide cas Celtud . 5c Zint Zoide was Celtud . 5c Zint Zoid Bavier, alle Farben, 10 Yards . 2c Zire Zhill Bavier, alle Farben, 10 Yards . 2c Zielenderg & Co., Chicago, Figare Figaren.—Rite mit 100 Emd . \$5.19

Blumen=Dept. 100 Tun, feine weiche Cuill's, werthl9c-für 4c 200 naturl. ichwarze Flügeln, werth 48c, für 15c Buswaaren Dept.

Große Auswahl von garnirten Cailor Suten fü Rinber-alle Farben-werth 306-Aleider-Dept.

8.30 bis 10 Ubr Borm.—Anichofen für Anaben—aus jehr partem Worfted Streis 5c fen gemacht—bereit 3%—popieu 5 bis 4 Ubr A a dm.—Brownie Overalls für Anaben—aus ichvoren blauen Tentin 5c gemacht—werth 3%—ivesiel 5 Stud Schulungige für Kinder, Jan wien, aus fehr ftarken, fich gut tragent en gemacht, graue Mijchungen, werth 1.00 — unfer frezieller Preis. 48c 2 Stud Schulanguge für Kinder, 5 bis 15 Jahre, in gang wollenen brannen Karrirungen, bubich gemacht, gut §2.00 werth-unfer iprejeller Breis. 98c Coffimere und gemi die Cheviot - Angige für Baurer, nur is Cad Sacon, gute danerhofte Raufer pur Ansvahl — werth \$7.00 dis \$8.00—unter pozieller Breis, \$2.98

Möbel-Bargains. 500 weiß emaillirte eiferne Betifteller Meffing Trimming, alle Größen — 1 Matrahen, Cotton Top, mit gi lleberging, gut gebinden und tufted—werth \$2.50—nur . .

\$1.59 \$1.39 \$1.29 Freitags=

Grocery-Bargains. S. & G. Granulirter 3nder mit 470 Bohmisches Roggenmehl, per Kab. \$2.50
Combination Plended Java und Molfa 18C
kaffee, der Kinnd
Jahan Zample Thee, per Pfund 25e
Grüne Erbsen, per Pfund 1e
Kistel gerollter Haften, der Hund
Kistel gerollter Haften, der Hund
Kistel gerollter Haben, der Hund
Kistel gerollter Haben, der Hund
Kistel gerollter Haben, der Etid 2de
Krocter E Gamble Amber Seife, der Stüd 2de
Krocter E Gamble Amber Seife, 33C
Louding, 1 Kisteller, 466.
Mustatel Kofinen, 466.
Mustatel Kofinen, 466.
Mustatel Kofinen, 466.
Mustatel Kofinen, 466. Mulghding, Chartfolden Rem England Bako Behnen, I Pie. Tanisoilide Zarbinen Innvett, fransoilide Zarbinen Berten, gelbe Kuben over grüne Zwiebeln, per Lund 10

Fanch Kartoffel, per Lufbellan Luftbru, extra lunch, Tho. Wicherts Cariup, Lintflaichen Areing Lithertoffeln, Abb. Friide Ginger Laves, Abb. Gunge genishtetBevärge zum Pideln, Afd. Verfische Liston Ab. Lintfilb, ver Life. Articles Lock-Lint, per Ph. Clamie, extra groß, Thd. Steingnt=Dept. Rauft Gure Dafon Jars jest - feche Dugend Wints, 36: Charis, 45c Lugend. 58c

Brech Handle Butchermeffer, 5c

THE RESERVE OF THE PROPERTY OF

feine Gewalt fo groß, daß bie feften Ge= | weitere Bahn bes Wirbels ging nach bar gab, ber fie wiederum weiter reich Reine Schilberung, fagt bas genann= te Blatt, bermag ein richtiges Bilb ber

> Erdbeben die Gegend heimgesucht hatte. Der faiferliche Federhut.

> Berwüftung zu geben, welche biefer

Wirbel in wenigen Minuten angerich=

tet hat; es ift, als wenn ein heftiges

In ausländischen Blättern macht augenblidlich ein reigendes fleines Beschichtden die Runde, beren Belb niemand anders als Raifer Frang Jofeph bon Defterreich ift, ber es wie felten ein Berricher berfteht, burch feine Liebens= würdigfeit überall, wo er erscheint, bie Bergen gu geminnen. Bor einigen Bochen erfchien Ge. Majestät unange= melbet in ber Rabettenschule ber Biener Neuftabt. Er betrat eine Rlaffe, in ber gerade unterrichtet murbe, und nahm fo lebhaften Untheil an ben Fortschritten ber Böglinge, bag er fie felbft zu eraminiren begann. In ber Gile hatte er feine febergeschmudte Ropfbebedung auf die borberfte Bant gelegt, ba bemertte er ploglich, wie ber bor bem hut sigende Rabett gang ber= ftoblen eine ber grunen Febern nach ber andern abrupfte und fie feinem Rach=

te. Sochlichft amufirt rief ber Raifer: "Nun hört aber auf, Jungens! Benn Ihr mich denn durchaus meiner Febera berauben mußt, fo will ich fie lieber felbft unter Guch vertheilen!" Dit betäubenden "Sochrufen" murden Diefe gunftigen Worte aufgenommen und nun folgte bie eigenhandige Musthei= lung fammtlicher fo fehr begehrten Febern. Als bies geschehen mar, manbte fich Raifer Frang an ben betreffenben Lehrer und fagte lachend: "Wie Gie feben, mein Lieber, fann ich mit biefer abgerupften Ropfbetleidung unmöglich nach Wien gurud. 3ch wurde Ihnen alfo febr bantbar fein, wenn Gie mir Ihre Müge leihen möchten." Der Raifer ließ feinen fahlen Sut flehen, ergriff bie ihm bargereichte Müte und verschwand unter den jubelnden Rufen ber überaus beglückten Böglinge ber Rabettenanstalt.

Niagara Falls Exturfion

via Nidel Plate Bahn, zu ein und einem Trittel bes einsachen Sahrpreifes für bie Rüdfahrt, nach bem Zertifikat Plan, wegen Der Berjammlung ber Army of the Botomac, Ceptember 1. und 2. Wegen aller Einzel-heit wende man fich ichriftlich ober perfonlich an 3. D. Galahan, 111 Abams Str., Chi-cago. Telephon Main 3389. Ban Buren Strafe Baffagier-Station, an ber Loop.

Telegraphility Liolizen.

In Holly Springs, Miff., find mieber 4 Berjonen am Gelbfieber ertrantt.

Die Golbreferve im Bundes: Schatamt betrug nach lettem Bericht \$216,287,616, ber gefammte Baarporrath \$295,814,806.

In Beoria, Ja., ift ber große Laben nebst Zweirad-Fabrit von Roufe, hagard & Co. bom Cheriff geichloffen worden.

In bem tleinen Dorf Drwood, im Miffiffippier County Lafanette, find ebenfalls 4 Berfonen am gelben Wieber erfrantt.

- 2in den Dod's ber Mollory=Dam= pferlinie ju Galvefton, Ter., fam es gu einem Rramall zwifden Gewertfcafts Dodarbeiten und Richt Gewerfichaftlern. Gin Mann murbe getöbtet, und mindeftens 6 andere murben verwundet. Die Feuerwehr mur= be alarmirt und ein bewaffneter Biirger-Ausschuß organifirte fich zur Beschützung ber Werfte.

Musland.

- Der Raiser von China foll gefährlich erfrantt fein.

Das Rabinet ber fübamerifani= ichen Republit Ecuador hat abgedantt, und ber Rongreß hat fich bertagt, bis er ben nöthigen Schut von ber Regie= rung erhalten hat.

In London beging ber befannte Baffift Scott Fifhe Gelbstmord burch Erfchießen. Er hatte an Schwindfucht gelitten und war fürzlich von 3amaica zurückgefehrt.

In Marotto herricht auf's Neue große Besorgnig bezüglich ber Befundheit bes regierenden Gultans. Die Regierung verhält fich fehr zugefnöpft, und das Bolf ift ber Unficht, daß bie Regierung bie Wahrheit unterdrucke.

- Man glaubt in London, daß zur Beit eine Schlacht gwischen ben britifch-eanptischen Streitfraften und ben Derwischen in ber Rabe von Ombur= man wuthe. Der Empfang bon Rach= richten aus bem Suban war geftern nacht unterbrochen.

- Die dinefischen Regierungstrup pen find in den letten gehn Tagen wieber in zwei Schlachten von benRwang= Si-Aufftandischen geschlagen worden und haben 3000 Mann verloren. Die Aufständischen follen 90,000 Mann gablen! Der Gouverneur ber Probing Rwang-Si erhielt von ber faiserlichen Regierung eine Ruge, weil er im Juli bem Raifer berichtet hatte, ber Muf ftand fei unterbrückt.

- Das foeben erschiene Buch bon Mority Buid über Bismard enthalt eis nen bestigen Angriff auf ben verftor= benen Raifer Friedrich. Bezüglich ber Memoiren Bismards meint Buich an anderer Stelle: "Bismard fonnte wohl Geschichte machen, aber es gebrach ihm an ben nöthigen Gigenschaften, fie gu ichreiben. Lothar Bucher ergangte biefen Mangel; ba aber Bucher bor ber Bollendung bes Werfes ftarb, fo bleibt es ein Bruchftiid, obgleich von vielfeiti= gem Intereffe und Berth."

- Es heißt jest, bas Weltfriebens-Manifest bes ruffifchen Baren fei bef fen ureigenfte Idee gewesen und haupt= fächlich burch bas traurige Schicfal seines Großbaters eingegeben worden. In Wien glaubt man fogar, Dieses Manifest sei gegen den Willen Mu= ramjems und der anderen ruffischen Staatsmanner entfandt worden. Aehnlich äußert sich auch ein hochge= ftellter englischer Diplomat, welcher behauptet, Bar Nikolaus habe icon lange eine folche Ertlärung erlaffen wollen, und Bismards Ableben habe bas lette Sinderniß ihrer Befanntgebung befeitigt. In Frantreich ftellt man jest biefes Friedensmanifest geradegu wie einen Berrath Ruglands an Frant= reich hin!

- Wilhelmine, die jest volljährio geworbene Ronigin bon holland, hat au ihrem 18. Geburtstag auch Proflamation an das Bolt erlaffen, worin fie bem Bolt für die vielen Beweife feiner Unhänglichkeit bantt und bann fagt: "Meine innig geliebte Dibt= ter hat mir burch ihre edle und erha= bene Auffaffung ber Pflichten, welche jett mir gufallen, ein Beifpiel gefeht. Das Ziel meines Lebens wird fein, fo ju regieren, wie es fich für eine Für= ftin aus bem Saufe Dranien gegiemt, Treu unferer Berfaffung, muniche ich, bie Achtung por bem namen und ber Flagge ber Niederlande zu ftarten. 3ch will das Recht schützen, und, so viel an mir liegt, gur Bermehrung ber geiftigen und materiellen Wohlthat meines gangen Bolfes betragen. Und ich hof fe und erwarte, daß mir die Unterftupung Aller niemals fehlen wirb."

Dampfernadrichten. Angefommen.

Rem Mort: Lahn bon Bremen. Halifar: Corean bon Glasgow. Rotterbam: Maasbam bon New Mort.

Liverpool: Germanic und Gerbia von New York.

Mbgegangen. New York: Friesland nach Antwerpen; America nach London.

Southampton: Raifer Wilhelm ber Große, bon Bremen nach New York.

Queenstown: Waesland, von Liver pool nach Philadelphia.

Lotalbericht.

Durdiduitt fich die Rehle.

Im Saufe ihres Schwiegerfohnes, bes Apothefers A. L. Mafon, No. 841 R. Clart Strafe, bei welchem fie sich besuchsweise aufhielt, beging ge= ftern die 56 Jahre alte Frau Frances M. Hates aus Ralamazoo, Mich., Gelbstmord, indem fie fich mit einem Rasirmeffer ben Sals burchschnitt. Frau Sates foll zeitweilig an Bahn= finnkanfällen gelitten baben.

Botalvolitifdes. Die leitenden Geifter der nenen "Independent Doters' Party."

Eine Konfereng gwifden der Ubmafferbehors de, der Stadtverwaltung und intereffirten Grundeigenthumern megen der Drainirung des Calumet-

Bezirfs. Die neue "Independent Boters' Barty" hat fich geftern durch die Bahl nechgenannten Borftands permanent organisirt: Prafident, John Mano Balmer; 1. Bige-Prafident, G. Ers= fine McMillan; 2. Bize-Prafibent, John M. Dunphn; 3. Bize-Prafibent, Frant G. Matell; 4. Bige=Brafibent, John G. Roberts; Gefretar, C. Sarri= fon Froft; Silfs = Getretar, G. D. Wheeler; Schahmeifter, Chas. G. Felton; Auditeur, C. G. Diron; Borfiger bes Eretutiv-Romites, Charles Barn; Borfiger bes Betitions-Romites, Geo. 28. Ruffen. In allernächfter Zeit foll ein Konbent gur Aufstellung eines voll= fländigen County=, Richter= und Le= gislatur-Tictets abgehallen werden. Die Abfaffung einer Pringipienertlärung foll einem Giebener-Musichuß überlaffen werben, beffen Mitglieber bon den herren Roberts, Dunphy und Wheeler bestimmt werden follen. * * *

Mit bem heutigen Tage tritt bie Melfon'sche "Fender" = Ordinang in Rraft, und die Strafenbahngefellichaf= ten, welche berfelben nicht nachkom: men, fonnten eigentlich fofort gur Ber= antwortung gezogen werben. Damit wird es aber mohl vorläufig noch feine guten Wege haben, zumal es berStadt= verwaltung einleuchtet, daß es ein ver= nünftiges und berechtigtes Berlangen ber Stragenbahngefellschaften ift, Die Ordinang fo zu amendiren, baß fie fich nur auf Motor= und Greifmagen be= gieht. Wie fie fich jest lieft, mußte an jedem einzelnen Wagen eine Rorb= Schupporrichtung angebracht werben, was natürlich nicht nöthig ift. Streng genommen, befigt bie Stadtverwaltung übrigens nicht das Recht, eigenmäch= tig eine bom Gemeinberath paffirte Berordnung zu fuspendiren, und bie renitenten Bahngefellschaften laufen somit immerhin Gefahr, empfindlich bestraft zu werden.

Die Behörbe für Stragenberbefferungen hat geftern bie eingelaufenen Ungebote auf Reupflafterung einer größeren Ungahl von Strafen geöffnet und wird in einigen Tagen die be= treffenden Rontratte an die niedrigften Bieter bergeben. Alsphaltirt follen merden: Die Rord Clart Strafe, bon Division Str. bis North Abe.; die N. State Strafe, von Ringie bis Division Strafe, und die 69. Strafe, bon Calumet bis Southpart Abe. Reues Holz= pflafter werden erhalten die Gud 41. Abenue, bon Ban Buren bis harri= fon Strafe, die Wafhtenam Abe., bon harrifon bis Ban Buren Strafe und die Rafcher Abenue, von Evanfton bis Southport Avenue. Für die Went= worth Ave., von 47. — 55. Strafe, und für die Lale Biem Abenue, bon Rosinn bis Arlington Blace, ift DC= Moam=Pflafter in Musficht genommen.

Die städtische Zivildienstbehörde hat folgende, ihr bom Feuerwehrchef Smenie unterbreitete Lifte beftätigt:

Bu Lieutenants beforbert: John Phne, Edw. J. Callaghan und Albert F. Rintenberger. Zu Kapitanen 2. Klaffe befordert: Jos. Schott, Rob. G. Palmer und James R. Feeneh.

3mifchen Bertretern ber Stabtber= maltung, den Mitgliedern der Abmaffer Beborbe und intereffirten Grundeigenthumsbesitzern fand geftern eine lebhafte Besprechung wegen ber Drai= nirung bes Calumet-Begirtes ftatt, boch vermochte man sich vorläufig auf einen bestimmten Plan noch nicht gu einigen. Un ber Ronfereng betheilig= ten fich die Drainage-Rommiffare Bolbenwed, Wenter, Carter, Edhart, 30= nes, Malette und Smuth, der Ober=

Eine Operation vermieden. frau Roja Baum Schreibt an fran pintham darüber. Sie jagt.

Werthe frau pintham:- Es gereicht mir gum Dergnügen, Ihnen etliche Beilen ichreiben gu fonnen, um Ihnen über die gute Wirkung Ihres "Degetable Com. pound" an mir zu berichten. Ich vermag Ihnen nicht genng für Das zu danken, was Ihre Urznei bei mir ge-

leiftet hat; fie erwies fich mir in der That als eine wunders bare Bilfe. Seit Jahren litt ich an einem Gierftod. ? Gefdwür, welches von Jahr zu Jahr bösartiger wurde, bis ich schließlich gezwungen war

einen Urgt zu Rathe gu giehen. Er erflärte, daß mir nichts übrig bliebe,

als mich einer Operation zu unterziehen Im Gefprach mit einer freundin über die Sache, empfahl mir jene Lydia E. Pink ham's "Degetable Compound" mit der Derficherung, daß es mich heilen murde. 3ch ichidte dann nach Ihrer Urgnei, und nachdem ich drei flaschen davon eingenom men hatte, veridwand das Gefdwir. O Sie miffen garnicht, welch' große Bilfe Ihre Mrgnei mir geleiftet hat. 3ch werde die felbe allen leidenden frauen empfehlen. fran Roja Gaum, 720 Wall Str., Sos Ungeles, Cal.

Der große und nie versagende Erfolg von Cydia E. Pinfham's "Degetable Com pound" in der Befeitigung aller Störungen in den weiblichen Beschlechtstheilen be weist, daß es das neuzeitliche Schutzmittel für das Glud und die forperliche Kraft der frauen ift. Ueber eine Million frauen find dadurch gerettet worden.

Jede frau, welche des Rathes hinfichtlid ihrer Befundheit bedarf, ift erfucht, an fran Pintham in Synn, Maff., gu fcrei

Ingenieur Ranbolph und Anwalt Bayes, bann, als Bertreter ber Stabt, Borfteber F. G. Davidson, bom "Celver-Departement" und bie Ingenieure Mchanech und Sill. Fernerhin Se-nator Cramford, J. B. Brown, S. Baiter, John S. Miller, Math. Benner und noch gahlreiche andere Grund= eigenthumsbesiger. Rachdem querft Die Botichaft bes Brafibenten Bolben= med in Bezug auf Die Lofung ber Mb= mafferfrage im Calumet=Diffriti ber= lefen worden mar, ging Senator Cram= ford näher auf bie Buftanbe in genann= tem Begirt ein. Er ermahnte gu einem harmonischen Bufammenwirten bei= ber Parteien, ba nur hierburch bie bor= liegende Frage in gufriebenftellender Beife gelöft werben tonne. Der Ga= nitätsbiffritt und bie Bewohner bes Calumet Begirts mußten fich gegenfei= tig auf halbem Wege entgegenkommen, bann werbe bie Staatsgefeggebung ge= wiß gerne bas Drainage-Befet amendiren, bag baburch bie Bereini= gung bes Calumet-Begirtes mit beren Sanitäts-Diftritt von Chicago gu Stanbe tomme. Gine lebhafte De= batte folgte und es wurde schließlich beschloffen, die Steuerzahler des Ca= lumet-Diftritts aufzuforbern, ber 216= mafferbehörde paffende Borfchläge für die angestrebte Bereinigung unterbrei=

Gute Fürfprache.

Dem Polizeirichter Sabath wurde geftern ein 16jahriger Anabe, Ra= mens Edward Sarrifon, unter ber Un= flage vorgeführt, er habe aus Fracht= maggons Getreibe geftoblen. Edward hat nur ein natürliches Bein. Das andere hat er bor mehreren Jahren un= ter ben Rabern eines Gütermagens ein= gebijft, und eine fünftliche Borrichtung bietet ihm für das verlorene Glied einen nur unbollfommenen Erfak. Des= halb mare ber Junge aber boch in die Bridewell geschickt worben, wenn nicht feine Mutter bor bem Richter erschienen ware und nachbrudlich ju feinen Gunften Fürfprache erhoben hatte. 3hr Mann liege hilflos trant barnieber, fagte fie, ihr ältefter Cohn fei in ben Rrieg gezogen und mit dem Inphus behaftet aus Cuba zurudgefehrt. Man habe ihr gemeldet, daß er wahrscheinlich sterben werbe. Das bischen Getreide, das ihr Jungfter in Gutermagen zusammengescharrt hatte, habe derselbe für zwei Sühnchen holen wollen, die er fich fürzlich angeschafft habe und für die Futter gu taufen fie, Die Mutter bes Jungen, nicht im Stande fei. Polizeianwalt Scully zog die Un=

Judifche Festgottesdienste.

Der wohlbekannte israelitische Berein "Chevra Dr Chodojh", wird mahrend ber tommenden judifchen Feier= tage (Reujahr und Berfohnungstag), in ber Dondorf'ichen Salle, Ede Salfted Str. und Rorth Ave., Gottesbienft ab= halten. Die Feierlichkeiten werden nach dem deutschen Ritual geleitet werden, und es find bereits mehrere gute Aräfte dazu engagirt worden. Der Chrw. Dr. B. Lurie, vom hebrew Union College in Cincinnati, wird als hauptrebner fungiren. Die Gottes= dienste werden an folgenden Tagen abgehalten werden: Freitag, 16. Gep= tember, 6 Uhr Abends; Samftag, 17. Sept., 8 Uhr Morgens; Samftag, 17. Sept., 6 Uhr Abends; Sonntag, 18. Sept., 8 Uhr Morgens; Samflag, 24. Sept., 9 Uhr Morgens; Sonntag, 25. Sept., 6 Uhr Abends; Montag, 26. Cept., 8 Uhr Morgens. Es find alle Borbereitungen getroffen worden, um bie Feier zu einer hehren und würdigen

mur den Lincoln Barf.

Muf Empfehlungen bes Prafibenten Woodworth und bes Superintendenten Undrews hin, welche fürglich in Cincinnati und in mehreren öftlichen Stab= ten eingehende Studien über ben Begenftand gemacht haben, ift geftern bon der Berwaltungsbehörde bes Lincoln Bart beschloffen worden, bas Thier= haus umbauen und die fog. Commer= fafige an der füblichen Aukenwand deffelben anbringen zu laffen. Much wird vielleicht ein Thierhospital einge= richtet werden. Die Roften Diefer Berbefferungen werden fich nach den Voran= schlägen auf \$13,000 belaufen. — In ber gestrigen Sigung murbe auch ber= fügt, daß die Ufer-Bromenade bon ber North Abenue bis zum Burton Place berlängert merben foll.

Michr Enticheidungen.

Steuer-Ginnehmer Conne, welchem über bem Buft bon Regulationen und Entscheidungen, mit benen er fich neuerdings hat bertraut machen follen, ber Ropf ohnehin icon nicht wenig brummt, hat geftern bom Dber=Steuer= amt in Bafhington weitere hunbert Enticheidungen in Bezug auf die Muslegung und Unwendung bes Rriegs= fteuer=Gefetes erhalten.

Danach unterliegen in Butunft un= ter Underem auch die Burgichafts-Pa= piere von Brauern, Dleomargarin=, Tabat= und Zigarrenfabrifanten ber Stempeltage, ebenfo bie Burgichafts= Papiere bon öffentlichen Beamten. Bei= rathsligenfen find fteuerfrei, für Trauscheine muß bagegen eine Stempelge= bühr bezahlt werden, ebenfo für Che= berträge.

Berunglüdt.

Beim Berfuche ein Fenfter in ber Fa= brit von Caton & Brince, Nr. 70-76 Michigan Str., zu ichließen, fturzte geftern ber Arbeiter Muguft Bebeborg aus einer Sohe bon 12 Fuß bon einer Leiter herab und fiel babei fo unglud= lich auf ein Stud Gifen, bag er fich eine lebensgefährliche Bunde am Unterleib guzog. Der Berunglüdte, welcher mit einer Familie im Saufe Rr. 79 Dat Strafe wohnt, fand Aufnahme im County=Hospital.

Lefet bie Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

C große Flafche -

10e für 20c Ramme - Sartgummi -Danner: und Damen Großen.



für 10c Giant Faben - ftarfer als Leinen glatter als Ceide 2e für 10c Baber Bins - burchaus erfter



50e für \$1.50 und \$2 Orford Schube — 95e für \$3 Schulichube für Anaben und gemacht von echtem glazed Dangola— band gemacht von echtem glazed Dangola— beethig ledem \$2 Schub — Feelings ist die ben unteren besten kundengen. Schube ben von unteren rez. Agage genommen für Gelegenbeit ein Paar quite niedrige Sommerschabte un taufen für ein Deittel des gewöhns die Pargantische genommen für Freilag und auf die Pargantische genommen für Geden gehon in 2 Partien—1.25 u. 95e.

3ft ber Anabe bereit! Die Glode wird



Unterkleider= Gelegen=



ren find bier, barum muffen die andern jest geben — in Die 3hr noch

4¢ für 10c Damen=

21c f. 12c ginder:

Biet Knaben-Schul-Anzüge-

bald ertonen - und warum follte ei nicht fo gut ausschen wie die Anderenbeffer als die anderen? Mandels Anaben-Department forgt gut für die fleinen Cente! Als Benge bafür

25¢ für 50e neue Schulbite und Rappen für Rnaben — einfach blau und fanch Mijchungen — fünf verschiedene Jacons um bavon an wählen.

50¢ für \$1.00 neue Schulhofen — einfach biau und schwarz, und buntle Mifchungen — gemacht mit oppolitem Gig nab Anfen — (Manbel Berfection; — alle Größen.

für \$1.00 neue Schul Star und Dother's Friend gebugelte Bloufen und Button:on: Baifis 500 jur Anaben - 36 Mufter um babon ju mablen - alle Groben.

2.95 für burchans rein wollene Schul-Angüge für Anaben — all die neneften Giselte ber Berbigebrauch — in blauen, schwarzen, brannen und granen Mischungen — jeder Angegein neuer Angle genabt mit & A — jeibengestrett mit der besten Italie geenabt mit & A — jeibengestrett mit der besten Italian Gerge — ein neuer Angug für jeden Angug ber nicht zustriedenstellt — alle Größen.

5.00 für 3-Stilde Rnabengug mit langen ober furgen Sofen — Rod, Weste und Sofen — garanfirt burrchaus rein e 28 olle — neueste und biblidette englische und ichetrische Griefte — eineigen glade blaue, schwarze und Clan Diagonal Borftebs — paffend für Trebe ober Schulgebrauch— Gröben 9 bis 20 Jahre.

Meue seidene Shirtwaiffs.



2.95

3c für Reffer bon Te Muslin - gebleichter 5¢ für 10c weiger Cambric - 26 Boll breit

50 für 40.00. ungebleichtes Lougefoth - ber-50 für 100 Riffen : Beilige - 45×36

90 für 15e Riffen : Beifine - 45×36 30ff -

Breise, die für sich selbst sprechen: Waschstoffe, Betttücher und Futterstoffe. Refter in Maffen fur Freitag, felbitverftandlich-jedoch feine Riffen-Bezug-Refter-ober Bettuch-Refter! Condern jene einmal wochentliche Raumung-wenn die befferen Gorfen

Baaren einen Breis haben, der für Jedermann gufriedenftellend ift. 50 für 15c Gill Ginifh Taffeta - in allen 71c für 20c Refter bon einsachen und ge-

20 für Kefter von 15e Walchtolsen — Levours, Dimities, Crgandies, Kalitos, Sittelines, Shirting Cambries u. i. v. — etn englittiger Antraumagevertauf von Walchtoften — in allen ben bedfeinen Eresten — Crgandies, Lavous, Gingbams, Madras Shirtings, Perca-tes, Sateens, Kignes, Goverle, Geneiets, Evois Mulls u. s. v. — in brandbaren Lángen von 3 bis an 10 Jarob.

10 Yards. ür 15c Organdies — in frangofi'd, fauen und marineblauen Streif,n und

Bahlreiche Raubthaten.

122c für 25c Refter bon feinen Shirting-20 für 10: Antterhoff:Relter - Cambrie,

50 für loc Gutiertoff-Refter - Gilefia, Tafs 8c für 2a gutterfoff Refter - Moren, gearfilts, haireloth, Sateen, fancy Siles

8¢ für 18c Roman Stripe Sfirting. 122c für 25c Berringbone Baircloth -

25¢ fiir 40c fdwarje wollene Moreens

5c für 123e Rhabame Taifeta - echtichwarg

Der Jahrmartt in Cantjago.

Ein Schantkellner von einem Räuber todtlid permundet.

Ein langgefuchter Bandit erwischt.

Gin frecher Raubanfall, welcher wahrscheinlich ein Menschenleben toften wird, trug fich geftern Abend im herzen der Stadt zu. Begen 19 Uhr Abends betrat James Caldwell, ein früher bei ber Firma "Lord, Owen & Co." angestellter Berfaufer Die Birth= schaft Nr. 14 State Str., in welcher fich zur Zeit nur der ihm befannte Schantfellner Warb Gift befand. Caldwell holte ohne Weiteres einenRebolber herbor und befahl dem Schant= tellner bie Raffe auszuliefern. Dagu zeigte jeboch biefer wenig Reigung, fturgie fich vielmehr auf ben Banditen und fuchte ihm bas Schiefeifen gu ent= reifen. Caldwell brudte ab, die Rugel traf Wifh in die Bruft, und er fant blutüberftrömt zu Boben. Trogbem feuerte ber Desperado noch ein Mal und berwundete fein Opfer leicht an ber Bruft, worauf er bie Flucht ergriff. Trot feiner ichweren Bermundung vermochte ber Schanftellner fich bis gum Bürgerfteig zu ichleppen und bort eis nen italienischen Fruchthändler bon bem Geschehenen in Renntniß gu fegen. Der Lettere benachrichtigte einen in ber Nähe befindlichen Blaurod, welchem es gelang, ben Morbbuben in einem benachbarten Banchen festzunehmen. Der Arreftant geftand ein, feit bem 5. Juli die folgenden Raubüberfälle verübt zu haben: Thompfons Reftaurant, Ede bon Sarifon und State Strafe; Kingie-Apothefe an Chicago Ave. und Bine Strafe; Bard's Reftaurant, an State und Illinois Str. In allen bie= fen Fällen wurde bon bem Räuber ber Inhalt ber Labentaffe geraubt. Calb= well ftammt aus Utica, R. D., und wohnt feit 12 Jahren in Chicago. Nach ber Unficht ber Mergte wird ber Bermundete, welcher im Gt. Lufas-Sofpi= tal Aufnahme gefunden hat, taum mit bem Leben babontommen fonnen.

Als fich geftern Abend 3. Dt. Sarfin, ber Befiger bes "Berlin Store" Rr. 118 R. Clart Str., allein in feinem Laben befand, trat ein Mann mit einem Genoffen hinein und gab bor, Strumpfe faufen gu wollen. Während ber Ladenbesitzer, ber alt und gebrech= lich ift, ihm die verlangten Artifel zeig= te, wurde er bon bem Räuber mit ei nem wuchtigen Fauftichlag nieberge-Schlagen. Der andere Rerl hatte fich inzwischen an die Labenkaffe gemacht und baraus \$10 geftohlen. Bebor ber Ueberfallene fich wieder erheben tonnte, waren bie Banditen längft über alle Berge.

Muf bem Wege nach feiner Wohnung, Nr. 6626 Kimbart Abe., murbe während ber letten Nacht ber 45jähri= ge G. T. Call bor bem Leihftall an Lexington Ave. und 63. Strafe bon zwei Männern überfallen, trot heftiger Gegenwehr mit einem Stud Solg niedergeschlagen und um feine Baar= schaft beraubt. Unter ber Untlage, ben lleberfall berübt zu haben, wurden bie in bem genannten Leihstall beschäf= tigten Arbeiter Michael Dunn und Jeffe Slaught berhaftet.

Der Bücheragent G. A. Solbman fiel geftern Abend, als er in einem Buagh bon La Grange nach Chicago fuhr, an Harlem Abe. und 36. Strafe Räubern in die Sande, welche ihn aus= plünderten. Die Polizei verhaftete furge Beit barauf als bie muthmagli= den Thater, zwei Manner. Ramens Frant Bople und 2m. Dethlof.

Während ber Wirth Michael Farren= topf geftern Abend in feinem Lotale, Rr. 30 Grand Abe., fich mit einem Manne, ber fich als Deteftive ausgab, unterhielt, ftahl ein Genoffe bes Lets= teren bie Labentaffe, worauf beibe Gauner schleunigft bas Weite suchten.

— Höchste Galanterie. — Lieute= nant: "Geftatten Sie, mein Fräulein, ich au Ihren fleinen Fugchen

Mur das Cangerfeft.

Dreizehn Chicagoer Dereine fichern ihre Betheiligung gu.

3m Jung'ichen Lotale an ber Ranbolph Strafe fand geftern Abend, auf Unregung bes gur Beit in Chicago be= findlichen Gefretars Jatob Willig von ber Bundesbehörde, die erfte Berfamm= lung folder Chicagoer Singbereine ftatt, die fich im nächsten Jahre an bem großen, in Cincinnati zu veranftalte= tenben Sangerfeft zu betheiligen beabsichtigen. Rachdem herr Willig Die Unwesenden willtommen gesigen hatte, wurde Berr Anton Graf vom "Genefelber Liederfrang" jum Borfigen= ben gewählt und gum Sefretar Berr Bim. Arens, in feiner doppelten Gigen= ichaft als Bertreter bes Calumet-Besangsvereins und Borftands-Mitglied bes Nord-Umerifanischen Gangerbundes. Durch Delegaien berireien waren die nachgenamnten Bereine: "Germania", "Teutonia", "Senefelber Liebertrang", "Schiller Liebertafel", "Schlesmig Holfteiner Sangerbund", "Nord Chicago Liederfrang", "Har= monie", "Concordia Mannerchor", "Frohsinn", "Freier Sängerbund", Bejangberein Calumet", "Groß Bart Liederfrang", "Schiller Mannerchor", "Arion Mannerchor", "Schiller Mannerchor", Mandell-Gangerchor", "Liebertafel Borwarts", "Balhalla", Sübseite Mannerchor — zusammen 18 Bereine. - Berr Billig theilte mit, baf fich bisher 13 Chicagoer Bereine endgiltig gur Betheiligung an bem Fefte gemelbet hatten, barunter gang bor Rurgem erft auch ber "Germania Man-Das Geft mi nerdior bas größte, vom Nordamerita= nifchen Bunde je veranstaltete werden, bringend wünschenswerth fei es aber. daß von den Chicagoer Bereinen fich meniaftens noch ein paar Dukend melbeten. - Berr Richter, Bige-Brafident bes Nordweftlichen Gangerbundes. theilte mit, bag die gwölf ober brei= gebn Chicagoer Bereine, welche gu bie= fem Bunbe gehören, jebenfalls auch in Cincinnati mitthun würden. - Es murben folgenbe Musichiffe ernannt. welche bei den Vereinen der verschiede= nen Stadttheile für bas Weft Bro= paganda machen follen: Gubfeite -Schneider und Soot; Nordseite . Stubig und Graf; Nordweft-Seite -Schaarberg und Giemfen; Gubmeft= Crite - Bleffing und Beder. - Berrn Willig wurde für die Umficht und ben Gifer, welchen er bei feiner Agitations= Thatigfeit befundet, ber Dant berBer= fammlung ausgesprochen.

Regeht Ro. 2851, berfertigt bon Eimer & amenb ind berfauft burch Gale & Blodi, 44 Monroe Strafe d 34 Washington-Straße, wird Allen helsen, Rheumatismus leiden. Brobirt eine Flasche.

Reue Aufechtung für Sill.

Forr John Sill ir., ber im Muf= trage der Civic Feberation fo eifrig be= müht ift, in Chicago undlimgegend bas Sagardipiel zu unterbrüden, muß fich babei befanntlich Anfechtungen aller Urt gefallen laffen. Die Polizei broht ihm noch immer mit fenfationellen Enthüllungen über Die Altentats-Bechichte, und jett hat ihn einer feiner eigenen Spigel, James R. Mannard mit Namen, bor Radi hoglund auf Zahlung von \$200 für geleiftete Arbeit verflagt. \$25 von der eingeklagten Summe, fagt Mannard, habe er aus eigener Tasche für die Uhung von Spähern ausgelegt, welche feiner Führung unterftellt maren. Die Ber= handlung der Rlage ift auf nächsten Mittwoch anberaumt.

* Poftmeifter Gorbon ift wieber ein= mal nach Wafhington gereift, um fich bort bie Erlaubniß gur Ginführung bon Berbefferungen im hiefigen Boft bienft auszumirfen. In Begemisch, Gleben und anderen Bororten foll ber Briefträgerbienft eingeführt werben. Außerbem befürwortet Berr Gorbon bie Erhöhung bes Minimal-Gehaltes ber Boftangeftellten auf \$550-\$600.

Gie hatten einen Blan. John Doyle und die Briider Kelleber megen

Derfdwörung jum Diebstahl in Baft.

Den Detettibes Sealn, Lartins, Homard und Whalen ift es geftern ge= lungen, ben Berübern gahlreicher Dieb= ftable auf die Spur gu tommen, burch welche die große Gifenwaaren = Firma hibbard, Spencer, Bartleit & Co. in den letten Bochen empfindlich geschäbigt worden ift. Es waren in Diefer Beit bei bem genannten Sandlunge= hause von beffen Runden auf bem Lande Rlagen über Rlagen eingelau= fen wegen Unvollständigfeit ber ihnen übermittelten Sendungen. 3m Beschäft glaubte man annehmen zu mus fen, bag bie Riften auf ber Bahn gepliindert wurden. Die Gifenbahn= und Erprek-Gefellschaften wurden von biefem Verdachte in Renninik gefeht und lieken ihre Aufpasser Rachforschungen anstellen, boch blieben Diefe vergeblich. Schlieglich murbe bon ber Firma Die Polizei um Silfe angegangen. Infpet= tor Shea, bem der Fall überwiesen murbe, beauftragte bie borgenannten Detettibes mit feiner "Aufarbeitung", und diefe tamen, wie gefagt, geftern an's Biel. Gie ftellten feft, bag bie Diebstähle von ben Briidern Dennis und Cornelius Relleher begangen mur= ben, zwei Fuhrleuten, Die im Dienste ber U. M. Forbes Teaming Co. ftehen, welche die Fuhren ber Gifenwaarenhandlung beforgt Die Rellehers ftanben mit John Dople im Bunde, einem gelegt hatte. Schabe! friiheren Rollegen bon ihnen, ber im Juli feine Stellung niedergelegt hatte, um fich ausschließlich ber Ausführung büberei zu wibmen. pflegten mit ihren Fuhren auf bem Wege zu ben Bahnhöfen in irgend einer stillen Gaffe Salt zu machen. Dort brachen fie einzelne Riften bon ihrer

Diamantendieb perhaftet.

Labung auf und entnahmen berfelben

Badete, Die fie bann einfach auf ben

Boden warfen. Donle fammelte bie- felben nachher auf und übernahm bie

Berfilberung bes geftohlenen Gutes.

Die Detettives haben bisher Waaren

im Werthe bon \$1000 mieber erlangt.

welche er an Pfandleiher und Trödler

berfauft hat. Geftern Abend wurden

bie brei Berichwörer in Saft genom=

men. Gie haben fich nicht lange auf's

Leugnen verlegt, fondern ihr Berichul

ben reumuthig eingeftanben. Die Rel-

Tehers wohnen Mr. 292 Aberbeen Str.

Doples bisherige Behaufung befindet

fich Mr. 311 2B. Ringie Str.

Die Polizei glaubt mit ber geftern erfolgten Festnahme eines gewissen Erneft Ruffell einen ausgezeichneten Fang gemacht zu haben. Ruffell foll im Laufe eines Jahres, indem er fich bei reichen Leuten als Diener anfiellen ließ, Diamanten im Werthe von \$5000 gestohlen haben. Er ist unter Unberem beschuldigt, einer hiesigen im Carleton Sotel wohnenden Familie Diamanten und baares Geld im Betrage bon \$1500 entwendet zu haben. Ebenfo foll eine Frau Maube Eranger, bon No. 526 Kiver Str., Milwautee, bon ihm um Diamanten im Werthe von \$2000 beraubt worden fein. Mehnliche Un= flagen werben gegen Ruffell in Ran= fas City und Cincinnati erhoben.

Sat nicht gefehlt.

Die Frit Reuter Gilbe Mr. 4, beren in ben Berichten über bas Bilbenfest bom letten Conntag feine Erwähnung geschehen ist, wünscht festgestellt gu aben, daß sie bei demselben nicht etwa gefehlt hat. Sie war in bem Festzuge burch 40 Mann und 24, in fechs Rut= ichen fahrende Schwestern vertreten. Un ihrer Spige marschirte eine aus 12 tüchtigen Muficis beftehenbe Mufitta= belle.

Gin lieber Gatte. - "Arthur, Deine Liebe nimmt ab!" - "Dein Gelb auch!"

21m Sommag, den 11. September, auf dem freien Curnplat, der Wells Strafen-Curnhalle.

Wenn die Chicago Turngemeinbe rgend ein Jeft unternimmt, fo tann man ficher fein, baß ber Erfolg ben Borbereitungen gum Gefte unwiber= cuflich folgt. Das Arrangements= Romite ift seit Wochen thätig und jett fcon find die Zimmerleute Dabei, um Die einzelnen Gebaude in echt Santjagoer Architeftur gu errichten, in welchen alle Gehenswürdigfeiten gur Edjan fommen.

Gibt es benn einen Jahrmarkt in Cantjago? fragen Manche. Auf Diefe Frage wohl gefaßt, fragte bas Ur= rangements-Romite telegraphisch beim Burgermeifter von Santjago an und betam folgende bezahlte telegraphische Untwort: "You beto, we goto a faire at Santjage". Damit ift wohl aller Zweifel endgiltig gehoben. Auch auf die Ginladung bes Komites an ben Alcaden bon Cantjago zu dem Fefte ift bereits Untwort eingetroffen, worin ber gute Mann fein Bedauern ausfpricht, nicht tommen gu fonnen, weil gegen bas Beriprechen General Chafters bas beutich-ameritanische Regi= ment als Theil ber Offupations=Ur= mee nicht nach Cantjago fommt, in welchem Falle er das Wohl und Wehe ber Ctabt bertrauensvoll auf einige Wochen in die Hände von Col. Bloch

Wenn ber Weitergott am Conntag. ben 11. Geptember, nur gut gelaunt ift, Diefes Feites fich nach Sahren beffelben erinnern und bie Chicago Turngemeinde wird bas= selbe mit rothen Buchstaben in ihren Fest-Unnalen anschreiben. Es ift ein Fest des Ulfes, und selbst ber größte Hippochonder wird zum Lachen ge-

bracht werden. Die Gintrittsfarten find frei unb' fonnen aufer bon Mitaliebern berChi= cago Turngemeinde, in ber Clark Str.= und in der Wells Str.=Turnhalle in Empfang genommen werben.

Das Romite ift bereit, Jebem, bem bas Geft nicht gefällt, ben boppelten Eintrittspreis gurudguerstatten.

Ungleicher Rambf.

Der Minoifer Fabritanten-Berein gibt fich betreffs ber Beigerung ber Gr= preg-Gefellichaften, Die Berfandtfteuer aus ihren eigenen Mitteln gu gab= Ien, noch immer nicht gufrieben. Er will jest den Bundes = Diffrift = An= walt beranlaffen, gerichtlich gegen bie Erpreß-Gefellichaften borgugehen, weil diese angeblich einen Truft bilben, bezw. einen Rarlellverband gur Mufrechterhaltung unbilliger Frachtraten. Much haben die Fabrifanten ein Gut= achten eingeholt, wonach die Expreß= Befellschaften gehalten find, für jebe an fie bezahlte Frachtgebühr eine Quit= tung auszustellen, welche mit einer Stempelmarte verfeben fein muß, und zwar bei Bermeidung bon \$50 Strafe für jeden einzelnen Fall. Leider ift in= beffen zu befürchten, daß die Expreß= Gefellschaften auch die Quittungssteuer einfach auf die Frachtraten schlagen

- Padagogifches. - Schulinspettor: "Welchen Zweig ber Spgieine halten Gie für ben bedeutendften in er= gieherischer hinficht?" - Dorficullehrer: "Entschieden die "Haut"= Pflege, herr Inspettor."

Berfammlung der Couberanen Groß=Loge, J. D. D. F.

Bofton, Maff., vom 19. bis 24. September influjive.

Bu diefer Gelegenheit verlauft die Ridel Blate Gijenbahn Tidets jum Breife ber eins fachen Gahrt für die Rundfahrt, Tidets jum Bertauf vom 16. bis 18. September influfive, giltig zur Nüdsahrt bis zum 30. Sepstember inklusive. Näheres zu ersahren bet 3. P. Calahan, General-Agent, 111 Adams Strafe, Chicago. Telephon Main 3389.

Albendpost.

Ericeint tagitd, ausgenommen Conntags. Bernusgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Mbendpoft"-Gebäube 203 Fifth Ave. Swifden Monroe und Mbamil Str.

CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

Durch unfere Trager frei in's Saus geliefert modentlich Jahrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Ctaaten, portofrei Jahrlich nach dem Auslande, portofret \$5.00

Gin tattlofer Dottor.

Un Dottorftreitigkeiten find bie Laien feit Sahrtaufenden binlänglich gemöhnt, und beshalb werben fie fich auch nicht befonbers barüber aufregen, bag zwifchen bem Generalarzte Dr. Sternberg in Bafbington und feinem erften Uffiffenten Dr. Nicholaus Genn aus Chicago, eine febr lebhafte Tehbe ausgebrochen ift. Friiher hat Dr. Genn ben Dr. Sternberg fehr gelobt und alle Schuld an bem Musbruch bes gelben Fiebers bei Santjago auf ben Ceneral Shafter gefchoben. Seit eini= ger Zeit jedoch halt es Dr. Genn für angemeffen, feine Rlagen nicht feinem nachsten Borgefetten borgutragen, fonbern in Zeitungen und wiffenschaftli= chen Zeitschriften niederzulegen, mo fie, wie er angibt, bon ben Autoritäten in Wafhington nicht überfehen werben tonnen. So hat er u. A. die Prophe= zeiung gemacht, daß Camp Witoff in längstens fechs Wochen ber schlimmfte Seuchenheerd bes Landes fein merbe, aber warum er bas glaubt, will er erft in einem medizinischen Journal aus-

Diefe Mühe tonnte er fich indeffen allem Unschein nach ersparen. Dr. Sternberg hat bereits geantwortet, bak Dr. Senn gang allein bie argtliche Muf= ficht über Camp Witoff zu führen bat, und folglich auch fiir alle Diffifande berantwortlich ift, die fich in bemfel= ben entwidelt haben, ober noch ent= wideln follten. Der Plat wurde bon Sachverständigen ausgefucht und als ber gunstigste bezeichnet, ber sich in ben gangen Ber. Staalen finden läßt. Er ift auf brei Geiten bom Meermaffer umfpult, wird bon ben Geewinden gefühlt und hat reichliche Waffergufuhr. Wenn Dr. Genn einen folchen Blat nicht gegen "Berfeuchung" schüten ton= ne, fo fei er menigftens berpflichtet, bies ben Behörben in Wafhington an-

Dhne Zweifel hat ber Dr. Stern= berg recht. Dr. Genn, ber eine großartige Praxis in Chicago aufgegeben bat, um ben im Rriege Bermunbeten und Erfranften feine Dienfte gu mei= ben, ift unftreitig ein ebler Menfchenfreund und ein großer Patriot, aber militarifche Disgiplin befigt er gang und gar nicht. Geine Stellung im heere macht es für ihn im höchsten Grabe unschidlich, gelbe Zeitungen mit feinen Rorrespondengen gu bedie= nen, und bie Achtung bor feinen Bor= gefetten und bor ber Regierung überhaupt follte ihn bavon abhalten, feine Rritifen an anderen Plagen abzula= gern, als in feinen amtlichen Berichten. Es ift geradezu unerhört, bag ber erfte Stellvertreter bes Generalargtes und ber erfte attibe Argt im Felbe Durch Beitungen und Beitschriften Ungriffe auf Die Behörden macht, benen er für bie gefundheitlichen Buftande im Beer Rechenschaft schuldig ift. Boll= ten alle höheren Seeresbeamten fo handeln, fo wurde fich bie Urmee in einen ungeordneten Saufen auflöfen. Bei aller Hochachtung bor der wiffen= schaftlichen Bedeutung und ber Unei=

Roch ichlimmer, als in Epanien.

er entschieben tatilos ift.

ennützigkeit des Dr. Genn läßt sich

bie Bemerfung nicht unterdrücken, daß

Wie wenig die Ginbildungstraft ber Dichter an Die Wirklichfeit heranreicht, fieht man wieder einmal an bem Falle bes frangofischen Oberftlieutenants henrn, ber foeben Gelbftmord began= gen bat. Chatefpeare hat zwar in fei= nem Jago auch einen Schuft geschaffen, ber fich, wie Diefer henry als raube, ehrliche Solbatenhaut auffpiel= te, wahrend er in Babrheit ein er= barmlicher Schleicher und Rante= schmied war. Ungleich bem Fahnrich Othellos aber, ber fich boch wenigftens einbildete, einen Beweggrund gur Brivatrache gegen feinen Borgefesten gu haben, log und falichte Benrh, um -"bie Ghre ber Urmee gu retten." Er geftand auch fein Berbrechen, als ber Rriegsminifter ihn bei feiner Gol= batenehre aufforberte, die Wahr= beit gu befennen. Der Mangel an wiffenschaftlicher Bilbung und gefell= schaftlicher Erziehung erflärt sicherlich nicht eine berartige Auffaffung bes Chrbegriffs. Auch die Schildtnappen, bie feinerzeit ben Rittereib gu leiften hatten und feierlich schwuren, daß fie bie Wittmen und Baifen beschüten, bie unschulbig Berfolgten befreien ober rachen würden, waren weber Gelehrte noch Soflinge, und boch waren fie fich ber Tragmeite ihrer Berpflichtungen bollauf bewußt. Wenn Benth bon Saufe aus auch nur Bauerntnecht mar und fich bom Unteroffigier gum Oberftlieutenant emporgearbeitet hatte, fo wird er wohl gewußt haben, baß es ein himmelichreiendes Unrecht mar, ei= nen Rameraben mittels eines gefälich= ten Briefes bes ichwerften Berbrechens angutlagen und bie Rinber biefes Rameraden auf ewige Zeiten gu brand=

Und boch behauptete er bis gum let= ten Athemjuge, nur aus Batriotismus falsche Zeugenschaft gegen den uns glüdlichen Kapitan Drenfus abgelegt ju haben. Die Ehre ber Urmee fchien ihm bie Berurtheilung bes Rapitans gu forbern, und ba bie Richter noch gu zögern ichienen, brachte Benrh einen Brief bei, in welchem "ber Jube" gelegentlich als ber Berrather erwähnt wurde, ber wichtige Militargebeim= niffe an Deutschland vertauft hatte. Es | ber hauptfachlich gur Beforderung | bem Bergen meiner Braut!"

nach henrys Unficht bie Ghre ber Urmee bebroht gemefen mare, menn fich bie Unichulb bes Rapitans Drenfus gleich ju Unfang, ober mahrend bes Prozesses gegen Zola herausgestellt hätte. Da bas Kriegsgericht, vor wels chem Drenfus geftanden hatte, auf Die Unfehlbarteit teinen Unfpruch machte, fo hatte es boch ihm, oder gar der gangen Urmee nicht gur Schande gereicht, wenn es sich über die Schuld des Rapitans blos in einem Brrthum befunden hatte. Es ift aber namentlich mahrend bes erften Bolaprozeffes peinlich aufge= fallen, daß bie bochften Offiziere bes frangofischen Beeres fich bon ber Un= schuld des Drenfus nicht überzeugen laffen mollten, weil fie bie mah: ren Schuldigen bloszustellen fürchteten. Die Berurtheilung bes Drenfus war in geheimem Berjahren er= folgt, ber zweite Prozeg gegen ihn hatte öffentlich ftattfinden, und bann hatte feinen Bertheibigern Belegenheit gegeben werben muffen, die an= geblichen Schuldbeweise gegen ihn gründlich zu beleuchten. Daß alsbann Leute belaftet werden fonnten, Die bebeutend höher stehen, als der Jude Drenfus, und daß überhaupt eine furchtbare Berberbnig im Beere aufge bedt werden fonnte, scheint bie Befürchtung gewesen zu fein, welche die Beneralftäbler beeinflußte und ben Oberftlieutenant henrh gum Berbrecher machte. Letierer dachte mahr= scheinlich, daß es beffer fei, einen eingigen Juden unter falschen Unschuldi= gungen im Pfefferlande verfaulen gu laffen, als bas ganze glorreiche frangofische Beer an ben Branger gu ftellen. Die Gerechtigfeit galt ihm wenig ober nichts, wenn die "Chre" der Urmee auf bem Spiele ftand. Und fo murbe er felbft gum ehrlofen Berbrecher, um bie Chre feines Standes gu retten.

fragt fich alfo nur noch, warum

gen wollte, erscheint jett erft erft recht riesengroß. Zwar trösten einige frangoniche Blatter das Bolf mit ber de= heuchelten Berficherung, daß es die Uch= tung por der Urmee noch immer nicht gu verlieren brauche, aber wer wird ihnen Glauben fchenten? Wie muß es im frangofischen Beere aussehen, wenn gur Bahrung feines rein außerlichen Ansehens Juftigmorbe verübt, Falichungen begangen und Meineide geleiftet werben muffen? Go vertom= men und versault war ja nicht einmal bas spanische heer, bas gleichwohl felbit einem ungeübten Feinde icon beim erften Angriffe fläglich unterlag. Panamaftandal, ber übrigens auch mit ber Opferung einiger Gunbenbode endete, enthillte bie fittliche Faulnig ber Polititer und ber Breffe. Durch Die Drenfusgeschichte ift nun auch die Berberbtheit ber Urmee blos gelegt morben, welche Frantreich "retfollte bor ben inneren jowohl wie bor den außeren Teinden. Desgleichen haben die verschiedenen Bolaprozesse gezeigt, daß die frangofische Rechts pflege gur feilen Dirne ber Machthaber heruntergesunten ift. Es sind alfo alle Grundlagen erschüttert, auf de= nen die Republit ruben foll, und des= halb ift nicht einzusehen, wie fie einem wirflich ernfthaften Argiffe follte widerstehen fonnen.

Doch die Schande, die man berber=

Billige Fracht.

Das Bahnwesen ber Ber. Staaten — als Ganzes genommen — zeichnet fich, wie jungft ausgeführt wurde, aus durch seine vortrefflichen technischen Leiftungen und die Wohlfeilheit feiner Arbeit. Die durchschnittlichen Fracht raten find in ben Ber. Staaten niebri ger als in irgend einem anbern Lanbe und fie werben noch immer bon Jahr uJahr niedriger werden, benn es liegt gar fein Grund por, anzunehmen, daß in diefer Abwärtsbewegung ein Halt eintrete, wir burfen im Gegentheil erwarten, daß fie anhalten werbe, ba fie ihren natürlichen Grund eben in jener immer mehr fortschreitenden Bervoll= fommnung ber technischen hilfsmittel

Mährend ber Blüthejahre bes Populismus mar bie Bebe gegen bie Gi= enbahnen zur Mode geworben, man schimpfte auf die blutsaugerischen Ror= porationen sozugen "on general principles" auch da, wo man feine Urfache hatte, und bie Populiften machten in ber Prafibenticaftstam= pagne als Sauptargument geltenb, baß bie Bahnen ihre alten Preife auf recht erhalten hätten, während alle anbern Werthe gefallen feien. Für viele einzelne Fälle mag bas ja gutreffenb gewefen fein, es fteht aber unumfton lich fest, daß im Gesammtburchschnitt Die Frachtraten feit breifig Sahren von Jahr gu Jahr ftetig gurudgingen. Den giffernmäßigen Beweis für biefe Behauptung liefert eine Bufammenftel= lung, welche foeben bom ftatiftischen Umt in Wafhington beröffentlicht wurde. Nach berfelben ftellte fich bie Frachtrate für die Tonne und Meile in

1867 auf 1.925 Cents 1870 1.889 1875 " 1.421 1880 " 1.232 1885 " 1.011 1890 .941 1892 .898 1893 " .878 1894 .860 1895 .839 1896 .806

In ben breißig Jahren ging ber Frachtpreis alfo bon nahezu zwei Cents für die Tonne und Meile her= ab auf wenig mehr als acht Zehntel Cents - eine Abnahme bon 58 Bro= gent. Die Abnahme ist in Wirklichkeit noch größer als burch biefe Bahlen angebeutet wirb, benn bie Bahnausmeife, auf welchen die älteren Bahlen fußen, waren unbollfommen, inbem vielfach biejenigen gerabe ber Bahnen fehlen, welche ein berhältnißmäßig geringes Frechtgeschäft hatten und, wie bas in folden Fällen die Regel ift, die höchsten Frachtraten verlangten. Aber felbit auf Grund ber oben wiebergegebenen Bahlen fann man behaupten, bag feine burch bie Bahnen fommenben Bag= renarten eine Werthabnahme erfuhr, welche bas Ginten ber Durchichnittsfrachtrate übertraf ober auch nur glei: den Schritt bamit hielt.

Run ift ja hier natürlich nur von ber Durchschnitisfrachtrate bie Rebe, und es gibt zweifellos viele Bahnen, bie in ben letten fünf ober gehn Jahren fo gut wie feine Ermäßigung in ben Frachtraten eintreten liegen. Die Bah nen befigen eine fehr ftarte felbftfüch: tige Aber und wo ihnen fein Wettbemerb broht, werben fie berfuchen, fo viel wie möglich aus ihren Runben herauszuschlagen. Aber auch wo von einer Monopolifirung des Transportgeschäfts einer Gegenb feitens einer einzelnen Bahn teine Rebe fein fann. wird man für viele Waarenarten beute noch biefelbe Fracht gablen miiffen, als bor gehn Jahren, fo bag bie Frachtermäßigung eine eingebilbete erfcbeint. Das erffart fich baburch, daß eine fleine Ermäßigung ber Frachtrate für ir= gend eine Frachtflaffe ober auch nur bas Berfeben einer Waarenart aus einer höheren Frachtflaffe in bie gunächft niedrige ober schlieflich nur eine tleine Herabsehung ber Raten zwischen zwei Buntten an ber Bahn, verhältnigmä= eig eine bedeutende Verringerung ber Sinnahme ber Bahn aus bem Fracht= geschäft und bamit eine Berabsetjung ber Durchschnittsfrachtrate gur Folge hat, mahrend bie große Maffe ber Frachtverfender bon einer Ermäßi= gung ber Frachtraten nichts weiß. Das Sinten ber Frachtrate um ein Zehntel Cent auf die Tonne und Meile scheint bem Bublitum überhaupt gang gering= fügig und würde, wenn auf bas ganze Frachtgefdaft, vertheilt für bie Runben ber Bahn, faum fühlbar fein, um fo fühlbarer ift fie aber fiir bie Bahncefellschaft. Der eben borliegende Beichaftsbericht ber Chicago & Alton Bahn (einer ber "fonferbatibften" Bahngesellichaften bes Landes) zeigt bas recht beutlich. Die Durchschnitts frachtrate biefer Bahn (alfo bie Ginnohme für die Tonne und Meile) fiel von .817 Cent im Jahre 1896 auf .763 Cent im Jahre 1897 - eine Abnahme bon .054 Cent. Aber biefe geringfügige Ubnahme, die für ein Frachiftud m Gewicht bon 2000 Bfund auf bie Entfernung bon gwangig Meilen erft einen Cent ausmachen murbe, bedeutet für bie Bahn bei gleicher Frachtmaffe einen Berluft bon \$228,510 gegenüber ben Ginnahmen bes Borjahres. -

Fürft Biltoff, ber ruffifche Gifenbahnminister, der unser Gifenbahnmefen aus eigener Unschauung gründlich fennt, hat erffärt: "In Europa gibt es auf bem Gebiete bes Gifenbahnwefens nichts, was fich mit ben amerikanischen Sahnen bergleichen läßt." Und er hat Mecht. Die eurowäischen Bahnen -Staatsbahnen wie anbere - arbeiten weniger gut und theurer, als die un

Die englifden Gewerfvereine.

Der Plan eines Chute und Trutverbandes der englischen Gewertschaf ten foll ben demnächst zusammentreten= Jahrestongreß ber englischen "Trade Unions" wieder einmal be= schäftigen. Auf dem vorjährigen Kon= greß erhielt bas parlamentarische Ro= mite besfelben ben Auftrag, einen Blan auszuarbeiten. Das ift geschehen. Das Romite schlägt bor, fammtliche Be= werfbereine unter bem Ramen "Beneralberband ber Gewertbereine" gu ber= einigen behufs Aufrechterhaltung bes Roalitionsrechts, Berbefferung Lage ber Arbeiter und gegenseitiger Unterftütung bei Ausftanben unb Ausfperrungen, für welch' lettern 3wed Vierteljahrsleiftungen, auf jedes Mit= alied ber zu verbundenden Organisa= tionen berechnet, borgeschlagen werden.

Gin großerTheil ber Bewertschaften, besonders die tleinern, ist damit nicht zufrieden, hat sich vielmehr jüngst auf einer angeblich von rund 200 Delegir= ten besuchten Ronfereng in Manchester für einen feit Sahr und Tag bon dem fozialiftischen Blatt "Clarion" befür= worteten Plan eines formlichen Streit-Berficherungsberbandes entichieden, in ben jede einzelne Gewertschaft proMit= alied möchentlich einen bestimmten Beitrag einzahlt (6 Pence) und dafür im Falle eines vom Berband anerkannten Musftandes pro Rate jeber im Berband vertretenen Organisation Woche für Woche fo viele Sixpence guruderhalt, als fie felbst für jede diefer Organifation durch ihren Wochenbeitrag in folchem Falle leiften murbe, fodaß Leiftung und Gegenleiftung ber einzelnen Gewertschaften in ihrer Begiehung gu je= ber andern bem Berbanbe angehören= ben Gewertschaft ftets im entsprechen= ben Berhältniß bleiben.

Alle Unzeichen fprechen bafür, baß bie Schutverbandsfragen ben haupt= gegenstand der Verhandlungen des biesjährigen allgemeinen Gewert= schaftstongreffes bilben merben, wobei es möglicherweise zu scharfen Ausein= andersehungen zwischen den fleinen Gewertschaften und den großen Ge= wertschaftsberbanben tommt. Die Frage ber Trabes' Feberation ift üb= rigens fo alt, wie die Gewertschafts= bewegung felbft. Gie ift viele Male in Ungriff genommen und bann wieber fallen gelaffen worden, um nach einiger Beit durch irgend ein Greigniß (bies= mal burch ben migglüdten Musftanb ber Maschinenbauer) von neuem auf bie Tagesordnung gefeht zu werben. Gine gewiffe Unnäherung an bie Ber= wirklichung bes Gebantens ftellt bie in ben legten Jahren vollzogene Schaffung bon Schugberbanden in bestimmten großen Induftrieen bar, wie ber Ber= band ber Gewerbe ber Schiffbau= und Maschinen-Industrie, ber Berband ber Baugewerke, der Textilarbeiter u. f. w. In Dänemark haben fich die Gewerk= schaften bereits zu einem großen Un= terftütungsverband vereinigt.

- Much ein Domigil. - Richter: "Saben Sie eine fefte Wohnung?" Angeklagter (ftol3): "Ich wohne in Bom 1. September an Camftage ben gangen Zag offen.

SCHLESINGER

Dom 1. Ceptember an Samftags den gangen

Eine noch größere, mächtigere Offerte von Frauen-Schuhen.

Neue Partien vom Rochefter Shoe Co. Lager, vom Massenverwalter geo. P. gore d Co., sowie großarlige neue Partien, billig eingekaust von zuverläffgen, wohlbekannten Jabrikanten,

bie gezwungen waren, verichiedene einzelne Bartien, rudgangig gemachte Auftrage und anvollfiandige Affortiments aufzuraumen, um ihre Raumlichfeiten fur ben Beginn ber Gaifon irei gu erhalten. Es gibt feinen Blag wie G. & DR. geichäftiger Bajement Couhfladen für fluge Sandler. Es gibt feinen Plat wie G. & M. geichaftiger Bajement Laben für fluge stäufer, bie eine Familie mit Schuben gu verforgen haben.

Mehr benn jemals vorher, ift bies ein außerordentlicher Chuh-Berfauf-niemals eine folche Welegenheit für wirtlich fporfamen Ginfauf-Breife halbirt und geviertheilt fowie Berthe rudfichtelos verichlendert.

3m Gangen ift es ein toloffales Lager - Affortiments, wie fie Bezug auf Auswahl und Ausfiattung nicht beffer gufammengebracht werden tonnen-paffen fur jeden Geidmad, für jeden Gug, für jedes Portemonnaie. Ginige find \$5 Goube, meh: rere find \$4 Echuhe und ber größte Theil ber Schuhe find folde, welche gewöhnlich fur \$3 verfauft murben - und jedes Paar, ohne Rudficht auf ben Berth, befindet fich in einer biefer beiden Bartien-und wird verfauft gu #1.25 und 95c.



für \$3 Soube-far \$4 Soube.

Bici Rid Conniriduhe für Damen-tan u. ichwarg-band turn. Belt Coble Bromenaden Schube fur Damen - aus feiniem Rid - jum Anopfen u. Echnuren-neue Gerien u. Beben. Conur- und Unopfichuhe fur Damen - Coin Beben-mittel:

Damen Orfords-ochienblutfarbig und ichmary,



für \$5 Soute-für \$4 Soute-für \$3 Soute.

Commarge Promenaben . Conthe fur Damen — fancy Befting und Glage-Chertheile-neue Coin-Befen. Bici Rib Knöpt Conhe fur Damen-Ibhfarbig und ichwar3-

handgemendet-jede Groke. Coul Couhe für Anaben und Madden - Großen 81 bis 11

Trade mane Bieder größere Schuf. Berkaufsraume-wieder mehr Berkaufer-wieder Alles in jeder Weife größer.

Station, an ber Loop.

\$18 nach Riagara Faus und jurud,

via Ridel Plate Bahn, nach bem Bertinfat:

Blan. Tidets gültig für jeben unjerer brei täglichen Durch Expres Buge, die mit Durch

Begibuled Schlafmagen veriehen find und prachtige Dining Cars haben. Gur Schlaf-

magen Reservirungen und weitere Einzelsbeiten abreisirt ober iprecht vor bei J. P. Caslahan, 111 Adams Str., Chicago. Telephon Main 3389. Ban Buren Straße Basilagier.

Todes:Angeige.

Ediller Sive Ro. 27, &. C. T. DR.

Den Beamten und Schweftern biermit bie traurige

nelly Gullivan,

am Dienstag, ben 39. August, im Alter bon 88 Jahren gestorben ift. Die Berbigung findet am Freitag, ben 2. Soptember, buntt 8 Uhr Morgent, bon 1967 West 12. Stracke aus fiatt. Aue Schwestern find ersucht, ber verstorbenen Schwester die leber zu erweisen.

Marie Sannaust 35 6.

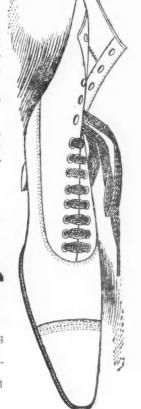
Todeb-Ungeige.

Freunden und Bekanuten bie traurige Nachricht, daß unfer geliebter Gatte, Bater, Sohn und Bruder

unfer geltebter vatte, catte, Co. Rapp, Tofeph R. Rapp, längeren Leiben am Mittwoch, ben 31. August, liter von 34 Jahren jur ewiaen Rube eingegans ift. — Beerbigungsanzeige foater.

Marn Rapp, geb. Brummel, Gattin, nebft allen Angehörigen.

Marie Sanquift, 8. C. Sanna Roch, R. R.



Cuba und Zuder.

Chicago, den 31. Hug. 1898. Un ben Redaffeur ber Abendpoft.

Geehrter Berr Redatteur. Durch einen in Ihrer Musgabe vom 27. b. M. veröffentlichten Abdrud murde meine Aufmertfamteit auf ben in der legten Dale Review enthaltenen Ur= tifel: "Cubanifche Bufunftsbilber", aus ber Feder bon Kingsten Olmsted stam= mend, geleniti.

Im Intereffe der Wahrheit, um irrigen Darfiellungen zu fleuern und hauptsächlich um gleich im Reime ein Migtrauen zu ersticken, welches durch besagten Artifel bei bem Bublitum gegen unfere eben im Erbliiben begriffene Rübengudeninduftrie. - eine Industrie, welche für unfere Rapitaliften, unfere Landwirthe und eine gabireiche Menge bon Gewerbetreibenden ein so außerordenilich lohnendes Feld bietet, wie wohl faum eine zweite -, hervorgerufen werben fonnle, mochte ich Gie bilten, Die fol= gende furge Entgegnung in bie Gpal=

ten Ihres Blattes aufzunehmen. Gine volle und ausführliche Replit würde sich kaum in den Rahmen eines furgen Zeitungsartitels brangen laffen. 3ch beschränte mich baher hauptfächlich darauf, die Olmsted'ichen Behauptun= gen etwas zu beleuchten, die Bezug auf Rübenguderinduftrie haben Berr Olmfted behauptet unter Underem, daß Cuba als Buder=Erzeuger für ben biefigen Martt jede Ronfurreng aus bem Felb ichlagen tonne, baß mächtiger Konturrent auf dem hiefigen Markt fein werbe, als folcher immer größer werden würde, fodaß ichlieflich die hiesige Rübenzuckerindustrie sich gegenüber biefer cubanifchen Rohrzuder= fonlurreng nicht zu halten vermögen werbe. Olmfted fpricht alfo mit großter Gelaffenheit bem biefigen Rubenguder jede Butunft und Lebensfähig= feit ab. Dem praftifchen Budermanne werde diefe phantaftischen Prophezeiun= gen bes herrn DImfteb bochftens ein Lächeln abgewinnen. Das große Bublikum aber ift wohl weniger in ber Lage, gu beurtheilen, wie viel Wahres an ben Olmfted'ichen Behauptungen ift. Es ift ja leiber eine befannte That fache, daß fich bie Daffe bes amerita= nischen Boltes gerne und leicht irre lei= ten läßt durch die Er=Cathedra-Pre= digten und anscheinend falomonische Beisheit "eminenter Gelehrter" verabreicht in unferen "wiffenschaftlichen" "Reviews", obichon diefelbe fehr oft nur in oberflächlicher, schwulftiger Bhrafeo= logie und grauen Theorien, jeber prattischen Erfahrung entbehrend, besteht; und was noch schlimmer, baß fo man= che unferer gelehrten Brofefforen und "diftinguirten Nationalotonomen", fei es nun wiffentlich ober unwiffentlich, lediglich nur bie Sandlanger für an Rapital und fogialem Ginflug reiche Intereffenten machen, - jener leiber in unserem Lande fo zahlreichen Klaffe bon Menichen, benen alles Rattonalge= fühl fehlt, Die feinen Gott fennen als ben Mammon, Die in ihrer heißbungri= gen Gelbftfucht, judasahnlich die beiten und mahriten Intereffe ihres Baterlan= bes und ihrer Mitmenfchen verrathen und in ben Staub freten, menn fie iaburch nur ihre eigenen felbstfüchtigen Rmede fordern tonnen. Abgefeben bon etwaigen personlichen Intereffen, ift es baher die Pflicht bon Fachleuten und ber unabhängigen Preffe, bas Bubti=

tum in folchen Fällen aufzutlären. 3ch möchte nicht babin migverftan= ben fein, bag ich herrn Dimfted unehrliche Motive zuschreibe. Aber als Fach= mann ftehe ich feinen Unfichten biame= tral entgegen und betrachte fie alshirn= aefpinfte eines Gelehrten, bem pratti= iche Erfahrung abgeht. Daß man fich, angefichts befannter Thatfachen, bes Argwohnes nicht berichließen fann, baß folche Musguffe bon Conberinter= effen inspirirt, ift ja füglich auch nicht 3u berwundern. Unfere Buder-Millios | geleiftet; bis babin aber wird fich un- | fo ernft als bas Spiel.

nare, die ja in erfter Linie ein gang | fer Buder-Ronfum naturgemäß weiter unmittelbares Geld-Intereffe an ben Antillen, und besonders an Cuba haben, huten fich felbftredend, ihre Soffnungen ober bie Miltel und Wege, Die fie zu beren Berwirklichung schon feit Sahren angewandt, bem Bublifum angubertrauen. Ferner ift es ja zu wohl bekannt, bak wir bier eine mächtige Klique haben Die feit Nahren fein Dit tel unversucht gelaffen hat, ben fortichritt unferer Rubenguderinduftrie, burch die fie fich in ihren Lebens=3n= tereffen bedroht glaubte, zu hemmen. Bur Cache tommend, fo bin ich mit

herrn Olmsted darin einig, daß ber

cubanischen Zuckerindustrie, fobald ber

Infel eine feste Regierung gesichert,

mit Silfe bon folch forbernden Bor-

theilen, wie Ginfluß von Rapital, fort-

schrittliche ameritanische Geschäfts=

und Feldbaumethoden, Zugänglichma= chung durch Dampf= und elettrische Bahnen bon bis jest unbenüttem reiden Acterlande, eine glangende Bufunft eröffnet wird. Aber ich fürchte, daß es eine lange, lange Zeit in Un= ipruch nehmen wird, ehe fich die Inbuftrie soweit erholt haben wird, bak sie wieder als ein bedeutender Faktor für ben Weltzudermartt gelten fann. Wenn man bebenft, wie lange Cuba ber Schauplat eines Bürgerfrieges war, ber Dorfer und Stable einascherte, Plantagen berwüftete, Die Bevölterung gu Sunderttaufenden bem Sungertobe liberantwortete, wenn man ferner be= bentt, bag bie Zuderinduftrie Cubas innerhalb bes letten halben Jahrgebnts bon 1 Million Tonnen bas Gartenbaufongreft in Baris zum allei-Jahr auf 100,000 Tonnen herabge- nigen Gegenstand eines Bortrags geunten, to fann man die rotigen icauungen bes Berrn Olmfted, wie verbluffenber Beife ben Ginfluß, ben folde auch jeht täglich bon unferen ein Pfropfreis auf ben Mutterftamm Jingo-Blattern auspofaunt werben, ju uben bermag. Der Baum ift eine faum theilen. Um Cuba, um die cu= Mifpel, zweifellos über 100 Jahre alt, banische Zuderindustrie wieder auf ihre und wurde ursprünglich auf die Spige alte Sohe zu bringen, bagu gebort mehr eines Beigborns gepfropft; biefe beiwie Geld und Unternehmungsgeift, bazu gehören in allererster Linie Ur = | wandt. Der Stamm bes Weißborns hat beitsträfte. Die Beschaffung ber= nun unterhalb ber Pfropfftelle einen felben wird für ben Buderplantagen= richtigen Mifpelzweig getrieben, ber Befiger, wie für alle Unternehmer ein fchwieriges Problem bilben. Bir bier 3meigen bes eigentlichen Mispelftam= haben fo wie fo ichon feinen Ueberfluß an Arbeitsträften. Daß es in einzel= nen größeren Stäbten ber Union, wie B. hier in Chicago, eine fich in Die taufende belaufende Urmee arbeitslofer Menschen gibt, ift allerdings mahr, aber welch' bernünftiger Menich glaubt, baß biefe Sorte Leute, benen im offenen Lande hier genügend Gelegenheit geboten wird zu arbeiten, wenn fie nur mollten, fich ben Strapagen ber Tropen unterwerfen wurden, und baf die= felben geeignetes Rolonifalionsmaterial abgeben würden? Es ift überdies eine wohlbekannte Thatsache, bag ber weiße Arbeiter in bem Klima Cubas nicht eristiren fann. Unfere Reger werben sich wohl faum bazu bewegen laffen, aus bem Siiben nach Cuba aus= zuwandern. Die einheimische cubani= iche Arbeitskraft hat ber Bürgerkrieg bezimirt. Abgesehen hiervon ift ber Cubaner überhaupt arbeitsscheu und unzuberläffig. Die Wiebererholung und ber Fortschrift Cubas wird baher nur langsam bor sich gehen. Daß mit ber allmähligen Wieber=

zunahme der Zucker=Erzeugung Cubas andere Produzenten leiben merben, ift ja flar, aber ich ftelle auf's Entschie= benfte in Abrede, daß felbft unter ben bentbar gunftigften Berhaltniffen Cuba jemals ben Gefammtbebarf ber Ber= einigten Staaten an Buder beden fann, und daß unferem Riibenguder burch cubanischen Rohrzuder eine ernstliche Gefahr broht. Der Beweis ift fehr einfach. Die Bereinigten Staaten berbrauchen jest jährlich über 2,000,000 Tonnen. Für 1897 beirug berfelbe in runden 3ahlen 2,350,000 Tonnen, wovon Cuba etwa 100,000 Tonnen bei= fteuerte. Im gunftigsten Falle, und jedenfalls nicht bor Ablauf ber nachften 10 Jahre, fteht von Cuba eine Bu= derproduttion bon einer Million Ion= nen gu erwarten, bas höchfte mas es je

entwickell haben. Rehmen wir an, Die jährliche Bunahme für bie nächsten Jahre wiirde die 170,000 Tonnen, um melche ber Ronfum im legten Jahre im Bergleiche mit bem Porighre gemach= fen, nicht überfteigen, fo ergabe fich für 1901 bereits ein Berbrauch bon- über 3.000.000 Tonnen! Wie viel mird Cuba hiervon beden fonnen? Ehe Cuba moa= licherweise wieder normale Ruderern= ten einheimit, wird unfer Ronfum gum mindesten auf 5,000,000 Tonnen jähr= lich gestiegen sein. Wenn Cuba bann ein Fünftel hiervon bectt, fo bleibt im= mer noch ein recht hübsches Feld für unferen Rübenguder, auch wenn wir bie Sochst-Produktion bon Rohrzuder im Guben, auf hamai, Buerto Rico und ben Philippinen in Berudfichti= gung gieben, (lettere in ber Unnahme bağ es unferen annerionsluftigen 3in= gos gelänge biefelben einguberleiben), benn bas Gefammtprodutt biefer In= feln einschlichlich bem Guben murbe noch feine Million Tonnen ausmachen. Die Rübenguderinduftrie hat baher nichts zu fürchten und wird weiter beftehen und profperiren, gum Wohle ih= rer felbft und gum Gegen ber Land= wirthschaft.

Hochachtungsvoll C. B. Samburger.

Gin mertwürdiger Baum fteht in

bem Dorfe Bronbaur in ber Umge=

bung bon Des, ber auf bem legten

ben Baumarten find fich nabe ber=

fich nur in einiger hinficht bon ben

mes unterscheidet: einmal ift er mit

Dornen befett wie ein Weißborngweig,

ferner trägt er nicht einzelne Blüthen,

wie es fonft bei ber Mispel ber Fall

ift, fondern hat biefe auf einer Stelle

vereinigt; endlich entstehen aus biefen

Blüthen Früchte, die gwar wirkliche

Mifpeln find, aber fleiner als biefe

und abgeplattet. Diefer ungewöhnliche

3meig hat nun aber wiederum einen

Bweig getrieben, ber noch mertwürdi=

ger ift: feine Blüthen gleichen Weiß=

bornblüthen, find aber rofa gefärbt,

und die Blätter halten in ber Form et=

ma die Mitte amischen benen bes Mis=

pelbaumes und bes Weifborns. Die

Bunder bes Baumes find aber bamit

noch nicht erschöpft. Ebenfalls unter=

halb ber Pfropfung hat ber Stamm

noch einen weitern Uft hervorgebracht,

ber in ber Nahe ber Unfatitelle gang

weißbornartig ift, fich aber nach feinem

Ende zu bolltommen umwandelt, in=

bem die Blätter wollig werden wie

bie ber Mispel. Dieser Zweig hat bis=

her noch feine Blüthen getragen, und es

läßt sich noch nicht fagen, wie biefe

ausfehen werden. Der frangofifche Bo-

machfen ift, ober ob er urfprünglich

ein Dornzweig war und fich nach und

nach jum Mispelzweige umwanbelte.

Jouin nimmt bas lettere an unb

alaubt, baf bie andern beiben 3meige

fich eBenfalls auf bem Wege einer fol-

den Umwandlung befinden, bie nur

noch nicht so weit gebiehen ist als im

- Biele Menfchen betreiben nichts

ersten Falle.

macht murbe.

Dispel und Weifdorn.

30i und 303 Larrabee Str. Alle Auftrage punktlich und billigft beforgt.

CharlesBurmeister

Peidenbestatter.

SUNNYSIDE PARK Jeden Abend, Camitag u. Countag Matinec; Militar-Kongert und Schattenbilder. Freitag Abend, 2. Cept .:

Arobe Sedan-Leier mit großarkgem Feierwert ponrei, ausgeführt durch die 7. Megiments-Kabelle natreflüßt von der Zetd-Musit Oberk Koch's Weiterstelle Geneufte Effette von Louis Kindt und Schlachtenbilder Eintritt frei.

grank's Family Resort und Sommer-Garten, 5008-5010 Cottage Grove

Jeden Abend Rongert, om Chicago Manbolin-Orchester. F. Goodoke und J. Rutz, Eigenthümer.



jeden Abend und Countag Rachmittag Bene Gefellichaft jede Woche. jun11,3mo ABS



für alle übrigen. Wenn Gure Kunde n, daß 3hr zu oft "busp" seid, wenn sie ein, jo sie Euer Traht nicht gentigend Geschäft. Tas Gellmittel dagegen ist andt oder ein Kribal Zweig Erchange S kontrast-Tepartement fann Ench alle weben.

Chicago Telephon Co., 203 Waihington Str. Chicago Conservatory.

veutendste Musischule Amerikas. Anditorium Ge-de, Chicago. — Vortrag, dramatische Kunit und rachen. Unübertrossene Fazilitäten. Derhifursus beginnt am 5. September 1898. — Rataloge fre: verjandt. — Bernbard Ulrich, Mgr.

Chicago National College of Music Sprecht bor, ober ichicht für einen illustrirten Ratalog. Dr. H. S. Perkins, Dir. 26 Van Buren Str. ag29, 1m





Rah: Mafdine .. \$22.50 Premier 98afdine .. \$18.00 Alle Apparate. Sarantie 5 Jahre. Freie Inftruttion in Wohnung. 1fblj Gleason & Schaff, 275 Wabash Avenus

Freies Auskunfts-Bureau. Löhne toftenfrei tollettirt; Rechtsfachen aller Urt prompt ausgeführt. 92 Sa Salle Str., Jimmer 41. 4mj.

Reun (9) Monate Hausmiethe frei!

fauft, die Miethe vom Sauftage bis 1. Mai 1899 umfouff. Kommen Sie beraus, seben Sie fich die bertliche Lage an und leben Sie frei von Mietebe während Jir Hand gebant. Das Gelb aum Anten werden wir Ihnen vorfreden, also faufen Sie fefort, wöhrereid die Preise noch nieden gind, und spacen Sie das Geld für die Miethe.

Hanson Park

Aleine Angahlung. Geringe monatliche Abjahlung. Reine Miethe.

HANSON PARK Lotten in Hanson Part!

Lotten in Saufon Bart! Ein Extrajug berleit Union Depol, Ede Abams nd Canal Str. (6h. M. & St. P. N. N. 1 iben Dountag Nachmittag um 2 Uhr mod ball on Alusie itr. und Daften Ave. Ibre Fabet hin und guens ft bezahlt.

HENRY SCHWARTZ, No. 92-94 LA SALLE STR.

2511 bls 2519 Archer Ave. & Block weftlich von Salfted Strafe. Tel. South 382.

Möbel,

Teppiche, Defen, Varlor = Einrichtungen und Steingutwaaren, Lampen u. Eisenwaaren.

Wir führen nur folide dauerhafte Waaren von feinster Urbeit und Geschmack und berechnen allerniedrigfte Preife.

Straus & Schram. 136 und 138 W. Madison Str.

Bir führen ein bollftändiges Lager bon

Möbeln, Teppidjen, Gefen und Haushaltungs-Gegenfländen,

bie wir auf Abzahlungen von 81 per 2Boche ober \$4 per Monat ohne Binfen auf Roten verfaufen. Gin Bejuch wird Guch überzeugen, bag unfere Preife fo niebrig als bie

DEMENT COLLEGE,

37 Mandolph Ztrage, Chicago. Unvergleichliche Musfratung, Schuler merben ber-langt, Unibertrefflicher Stab von Lehrern. Remington, Smith Bremier und andere Standard

Serbittermin beginnt 5. Cept. Jag u. Abend. 3 fa a c &. De m e u t, Gigenthumer u. Manager Ser ichnellte Schreiber in ber 2Belt. - R. A. Borld Ceine öffentlichen Records nach nenem Coftem.

1 Minute, Editon, Colo, 23, Angul 189. 1 Minute, Chicago, 22, Mary 1893. 1 Minute, Chicago, Mai 1897. 1 Minute, Chicago, Mai 1897. Tenentt' Birmanic Etenographie machte bie obigen Records möglich. Eie wird aner-fannt als bie ichnelle und fichere Etenographie, leicht gu erlernen, leicht zu ichreiben, leicht zu leien.





COODRICH LINE.

119 Oft Dadifon St., 3immer 9.

Sägliche Sahrt nach \$ 10 Milwaufee - und zurück.

Fahrt an Wochentagen von Chicago ab um 9 Uhr Borm., Sonntage um 9.30 Borm. Landet Abends toieber in Chicago ungefahr to Uhr. 21tbbf2m

Schuhverein der gansbesther

gegen ichlecht gablende Miether, 371 Barrabce Gir. Branch Terwilliger, 566 N. Ashland Ave, M. Weiss, 614 Racine Ave. F. Lemke. 99 Canalport Ave.

Der thenerfte Tropfen.

Bon Beinrich Lee.

Wer um bie jegige Jahreszeit bon Thuringen her nach Leipzig reift, bem bietet fich, turg bor der Antunft bort, bei ber Station Groß-Miltig, hart am Bahndamm, ein ungewöhnliches Bild. Dort fteht ein Kabrifgebaude und ba: bor, bon der großen Ebene umschloffen, ein weiter, niedriger Sträucherwald rothe Buntichen glüben barin, es find rothe Rosen. Der Blick vom Bahn= bamm umfaßt von diesen Anpflanzun= gen nur einen Theil. Es find annähernd eine Million Sträucher. Jeder Strauch trägt alljährlich 800 bis 1500 Blüthen. Taufend Millionen Rofen

2113 Gigenthümer wird bem Fremben eine in Leipzig bestehende Fabrit itherischer Dele genannt, in ihrem Fahe die bedeutendfte ber Welt. Mus ben Rofen wird Rofenol nebft fonftigen für ben handel in Betracht fommenben Gifengen gemacht. Die Pflangungen befleben etwa feit einem Jahrzehnt. Es it in Deutschland ber erfte und auch fast einzig gebliebene Berfuch biefer Art. Geiner Roftspieligkeit halber wirft er auch feine großen Erträgniffe ab. Damit aber haben feine Unternehmer auch nicht gerechnet. Ihr 3wed war nur, ber gangen Welt gu geigen, oak, was bis noch vor einem Jahr= gehnt als unmöglich zu bekommen galt, rämlich ein reines unverfälschtes Roenol, die beutsche Industrie doch mög= ich machen tonnte.

Rofenol! Die Poefie bes Oftens mischt sich in bas Wort, und nun will es wieder die liebe Wirklichkeit, baf fie ihre Erfüllung auf einem Aderfelbe bor

ber Stadt Leipzig findet. Es ift Mitte Juni. Die Rachte ma-ren, wie auch meiftens die Tage, ziemlich tilbl, die Ernte hat beshalb erft begonnen. Bon einer Begend ber Biifche her, durch die mich ber Wertmeifter begleitet, tont Gefang und helle Kleider fchimmern. Das find die Pflückerin= ien. Bierhundert find heute auf ben einen, Frauen und Rinder. Wird ie Witterung ploglich fehr heiß, jo bag ichfte Gile noth thut, fo find es an nanchen Zagen bis gegen zweitaufenb. Die große Schwierigteit, fofort immer Die nöthige Arbeiterinnengahl gufam men zu befommen, ift auch ber Grund, baß man die Pflanzungen nicht mehr ermeitern will. Die Paffage gmifchen ben Strau-

ern, die wuchernd ihre 3meige ch entgegenstrecken, geht nicht so ang ohne Hinderniß. Hingepflanzt nd fie in gewöhnlichen Acerfur ben. Sonft wurden fie in je bem zweiten Jahre bor ber Bluthe, im beffer gu tragen, furg über bem Erdboben beschnitten; heuer hat man berfucht, fie noch ein Sahr länger wachfen gu laffen, wird aber biefen Berfuch, ba bie Rofe gu flein babei geworben ift, nicht wiederholen. Man ift eben aus ben Studien noch nicht beraus.

Die Rofe, Die hier blüht, fieht fremb

artig aus, eigentlich nicht schön, fie hat

etwas Ordinares und riecht auch nicht einmal bemertbar. Raum, daß in ber Luft umber ihre Dufte gu berfpuren find. Gie blüht nur in Roth. Wo ihre Blätter - fie fiten bicht, aber nur lofe und loder - fich schon zu fehr entfalten und gum Mbblühen wenden, ba ha= ben sie einen Schimmer von fahlem Tobtenblau. Es ift auch nicht bie beutsche, es ift die bulgarische Rofe. Mus Bulgarien, ber Beimath bes Rofenols und feiner noch heute wie einst fprudelnden Quelle, ift fie hergeholt. Dort hat fie jeber Bauer auf feinem Felde, in feinem Garten wachsen, nach Urvater Weise tocht er die Ernte in feinem Dfen felber aus, und die bulgarinationalen Erwerbszweig zu schützen, Die Musfuhr ber Rofe mit bem ftreng ften Berboie bedacht. Wie es bamals bor gehn, zwölf Jahren ben Leipzigern trogbem gelungen ift, zwei gange Waggons bon Stedlingen über bie Grenge gu bringen, bas tonnten fie wohl jeht ungeftraft ergablen; aber es fonnte vielleicht doch noch für manche Berrichaften unliebfame Folgen geitigen. Der Schrecken in Bulgarien, als Die Leipziger Aflangungen entstanben. hat fich mittlerweile gelegt. Geiner ungeheueren Broduftion und feinen um mehr als bie Salfte billige= ren Preisen gegenüber, wie folche burch Die angewandten Bufahmittel fich eben ermöglichen, fällt ber Leipziger Berfuch nicht ichtver in's Bewicht. Und boch blüht bie Rofe aus bem Diten bier auf bem Telb por Leipzig noch reicher und rober als in ber verlaffenen Beimath. Der Bulgare läßt fie machfen, wie es Golt gefällt, Die Berren bon Leipzig aber haben burch chemische Unter uchung ibrer Afchenrefte feftgeftellt, von welchen Bobenbestandtheilen fie fich nahrt und nach jeber Ernte mirb bem Boben, mas ihm entzogen worben ift, von Neuem jugefeht. Undere Bfle-ge braucht fie nicht. Die deutsche Lehm-

ausgezeichnet. Bwitichernd und freischend fliegt ein Bolt von Staaren aus ben Biifchen auf. Der Rosenwald ift für fie eine gute Waibe. Sier finden fie Raupen und Wilrmer, hier ift Schlaraffenland. Much Stieglit, Fint und Bachftelze finben fich ein. Mur bie Schwalbe bleibt oben im Blauen. Erft am Abend wird fie berunterfommen.

erbe, in ber fie bier fteht, behagt ihr

In ben Befang mifcht fich jett bie Scheltenbe Stimme bes Muffehers: Bas aufgeblüht ift, muß auch gepflückt mer= ben, es barf nicht hangen bleiben unb überfeben werden, fonft tommt es um. Den tiefen Rorb in ber einen Sand, mit ber gum Schute gegen bie Dornen ummundenen anderen die Ropfe bon ben Stielen lofend, fo giehen die Pfluderinnen borbei. Es ift wie in Parfifals Blumengarten. Etwa fünf Wochen lang bauert fo bie Ernte. Das gange Rofenareal beträgt 140 Morgen. Das babon geerntete Bewicht beträgt an manden Tagen bis 25,000 Rilo, im Bangen fommt die Ernte auf bas Behn= fache, also auf 5000 Zentner. Das flingt viel, aber 5000 Rilo Rofenblat=

ter ergeben erft ein einziges Rilo reines Rofenol, bas gange Rofenland gufammen murbe an Rofenol in einem guten Sabre alfo gerabe einen Bentner ergeben. Dafür ift es auch ber toftbarfte Tropfen ber Welt. Bahrend bas Rilo perfifches Del im Sandel fcon für 600 bis 700 Mart gu haben ift, mußten bie Leipziger Berren, um auf ihre Roften gu tommen, ihr Fabritat pro Rilo mit annähernd 2000 Mart vertaufen. Es werben aber aus ber Rofe, wie gefagt, auch noch andere Braparate geferigt und außerdem ftehen auf den Weldern ringsum noch Pfefferming, Maiglodchen, Gellerie und eine Fulle anderer Arznei= und Effenzenpflanzen, beren goldene Ernte ben Herren ihren Rofen= port, wie fie ihn felber nennen, wohl

Unter bem Apparat, burch ben bas Rofenöl gewonnen wird, stellt fich bie Phantafie gern eine Art bon großer Rartenpreffe bor, in welche bie Rojen hineingeschüttet und ausgequeischt werben. In Birtlichfeit ift ber Brogeß nicht fehr viel umftändlicher. Frisch, wie die Rofen gepflückt find, gelangen fie in die Fabrik. Dort steht ein grofer Reffel mit Baffer gefüllt, und hier werden abgewogen 1000 Rilo hinein= geworfen. Der Reffel wird geichlof: fen und geheigt. Der Dampf, ber fich in ihm entwidelt, wird nun in Ruhlröhren gleitet und, burch bie Ralte wie ber gur Fluffigfeit geworben, tropft nun in glaferne, burchfichtige Behalter ab - unten ichwimmt bas Baffer, oben eine gelblich-braune Schicht bas Ersubat, bos Del. Ginige weitere finnreiche Borrichtungen, erfunden und bergeftellt von bem Fabritinge nieur und beshalb ber Fabrit aus ichlieflicher Alleinbefig, ermöglichen bann noch zwischen Del und Waffer Die genaue Scheidung und bie lette radi tale Ausnugung bes Blattes. Jahl und blag tommt bas Blatt jest aus bem Reffel in die Dungergrube, um brauken auf ben Welbern ber neuen Generation im nächsten Frühjahr als Rompost gu bienen; bie fostbaren Tropfen aber fommen in mobiberichlaffene blecherne Ballons. Wie er mohl buf fen mag? 3ch barf bie Rafe baran halten. Er buftet überhaupt nicht - ober boch nur wie Ronig Claudius' That. Grit in taufenbfacher Berdunnung gibt er feinen Bohlgeruch her. Der Menfch ift ein armes Geschöpf - erft taufend= fach verdunnt werden ber Gotter Gaben feinen Ginnen faglich und ange

In einem Saale nebenan blitt eine Reihe blanter Rupferteffel. Gie find mit Schweinefett gefüllt und in jeden Reffel werben wieber 25 Rilo Blatter geschüttet. Bon unten wird ber Reffel mit Dampf gewärmt, ein Mann rührt bann und wann mit einem Scheite barin herum, nach einer Beile von zwei Stunden wird ber Inhalt in eine Centrifuge gebracht, wirbelnd dreht fie fich herum, und mahrend bie Rofen burch eine Gazewand zurückgehalten werden fließt bas mit ihrem Extratt nun gefättigte Fett in einen gefonderten Behalter ab. Bon Reuem werben auf biefes Fett jest 25 Rilo aufgeschüttet und so wiederholt fich die gange Prozedur gehnmal, bis es, gum Schlug noch bon bem Schlamm geläutert, als nun fertige Rojenpomabe, aus welcher ber Barfumeur wie aus bem Del feine Artifel erft herftellt, in bie gum Berfand beftimmten Buchfen gelangt. Bu ber Rofenpomade gefellt fich noch als ein brittes Erzeugniß bas bei ber Deftillation des Dels gewonnene "Rofen= waffer", beffen Abnehmer besonders der Ronditor und ber Liqueurfabrifant

Nur wenige Blumen find bon berart ber Rofe - fo der Jasmin, die Tuberofe, die Orangen- und Afazienbluthe - baß fie bem Menschen ihre Seele, ihren Duft hergeben. Flieder, Banil le, Maiglodchen, auch Beilchen fpotten feinen Unftrengungen, ber Barfumeur muß bann feine Buflucht gur beiligen Chemie nehmen, und we3 ber Rafe als Beilchen und Maiglödchen schmeichelt, ift nicht felten nur ein bewunderungs werther Muszug bon Betroleum, Brauntohle und ähnlichen auch fonft fo nüglichen Naturprodutten. Die beutiche Induftrie barf alfo auch bier bon ihren Siegen reben. Der Often und Giibfrantreich find bie Quellen bes fünftlichen Wohlgeruchs nicht mehr allein, fie fliegen nun auch aus bem Deutschen Lehm

Die Rofenfelber liegen jest in ber stillen Mittagsrube. Im Often, in der Nichtung auf Leipzig, blinkt die Rirchthurmipige bon Modern. Much bort haben rothe Rofen auf bem felb ge= blüht und getropft - es maren Tropfen, die mohl noch theurer waren als felbit bas foitbare Del. Der moberne Leipziger Sandelsherr aber findet ami= ichen diefen beiben Felbern eine Begiehung; als bie Brundlage, auf ber fich bie beutsche Induftrie gu ihrer jegigen Stellung erft entwideln fonnte, ihm bas beutsche Ginigungswert. Gein Beros ift beshalb Bismard und es mare nicht verwunderlich, wenn er bie taufend Millionen Rofen, Die in Miltig bliihen, ihm am liebften um bie Bahre streuen würde.

- Gine Aufgeflärte. - Sausfrau: "Auguste, baß Gie mir feinen Golba= ten in die Ruche einlaffen, ber Berr bulbet's nicht." - Röchin: "3ch weiß icon aus ber Beitung, bag ber ana= bigeherr in Militarfachen mit ber Dp= position geht."

- Das fleinere Uebel. - "Aber Berr Müller, Gie berbrachten bie lette Nacht wegen befinnungslofer Bezechtheit auf der Polizeiwache!" -"War immer noch beffer, als wenn ich in bem Buftande meiner Frau unter bie Mugen gefommen ware."

- Angepaßt. - Tourift (zu einem ihn anbettelnben Manne): "Befonbers ichlecht icheint's Ihnen nicht zu geben, Gie haben ja einen nagelneuen Ungug an!!" - Bettler: "Ja wiffen Gie, ben hab' ich bom Berichonerungsberein befommen; ich hab' in ber herrlichen Umgebung gu ichabig ausgesehen!"

Lofalbericht.

Blutig verlaufen.

Der farbige Benry Cartwright von einem Raffegenoffen ericoffen.

3mifchen bem Farbigen henrn Cart-

wright und feinem Raffegenoffen Sohn

Randle, einem in Countyhospital be-Schäftigen Wärter, herrichte ichon feit langerer Beit bittere Feindschaft, meil ber Lettere bie geschiedene Gattin bes Erfteren geheirathet hatte. Cartwright begab fich geftern nach bem Countyhofpital und ftieß bort allerlei Tobesbrohungen gegen feinen Begner aus; ja, er foll benfelben ben gangen Tag über berfolgt haben, um mit ihm abzurechnen. Randle bemußte fich, ihm auszuweichen, aber um 10 Uhr Abends fliegen bie beiden Manner an Union und Mather Strafe auf einanber. Es tam gu einem heftigen Wortwechfel, ber in Thatlichfeiten überzugehen brobte, als Randle einen Revolver herborholte und fünf Schuffe auf fei= nen Begner abfeuerte. Gine ber Rugeln burchbohrte Cartwrights Bruft nahe bem Bergen, und er hauchte nach menigen Minuten feinen Beift aus. Randle, ber fpater im Counthhofpital verhaftet murde, erflärte, er habe gum Repolver gegriffen, weil er überzeugt gewesen, daß Cartwright ibn batte um= bringen wollen. Much befundete feine Frau, daß fie ihren früheren Chemann im Laufe bes geftrigen Tages getroffen, und daß derfelbe in drogendem Tone gefagt habe, er werbe Randle unter die Erde bringen. Der Ericoffene mar bon 1894-1895 ftabtifcher Poligift, murbe bann wegen Schlechter Muffiib rung enilaffen und erhielt fpater eine Unftellung als Bachier im Barren Springer-Bebäube, Ede Jadion Blob. und Canal Strafe. Wahrend er ber legten Beichäftigung nachging, wurbe Cartwright angeflagt, an dem Dieb= ftahl einer großen Quantität von Treibriemen betheiligt gewesen gu fein, schuldig befunden und gu Buchihaus= ftrafe bon unbeftimmter Dauer berurtheilt. Diefes Urtheil wurde in eine Saftitrafe bon fechs Monaten umgewandelt, welche er erft fürglich im Countngefangniß abgebuft bat. Cowie Cartiveight bas Counthgefanguig bezog, ließ fich feine Frau bon ihm Scheiden. Gie wohnt jest mit ihrem zweiten Gatten im Saufe Dr. 154 Mather Strafe.

Das lehte Wort.

In Begug auf ben leibigen Rrafehl, ber fich am legten Samftag Abend an ber Ede bon Bladhamt und Town Strafe gutrug und bei bem ein gewif= fer Frant Bauer angeblich giemlich übel wegtam, wird jest ber "Abend= poft" von glaubmurdiger Seile berich tet, daß die Darlegung bes Borfalls feitens eines angeblichen Mugenzeugen eine fart einseitige und durchaus un gutreffende fei. Der eigentliche Gach berhalt ware folgender. Man habe im ber erwähnten Rachbarichaft Rinds tauf' gefeiert, wobei die "Bregelband und bas "Brima" bie mannlichen Gafte allgemach in eine etwas heitere Teitftimmung berfett batten. Die liebe 3ugend aus bem "bahrifchen Simmel" habe bann ihren Ull mit ben froben Befellen gehabt und ihnen que Scher: die Bite weggenommen, bis ichlieflich ber eingangs erwähnte Frant Bauer, ärgerlich geworben, fich auf ben fleinen Ebw. Schoenian gefturgt und ben gungen am halfe gewürgt habe. Der Roblenhandler Robert Ment und ein gemiffer Mich. Rurg feien binguge fprungen und hatten ben Anaben bem Bornigen entriffen, wobei Bauer allerdings einige Buffe abgefriegt habe und aufs Strafenpflafter cetaumelt fei. Daß er aber nicht fo übel gugerich tet worden fei, wie es anfänglich bieg, beweise Die Thatfache, daß er icon lanaft wieder aus bem hofbital ent-

Sandfertigfeite-Unterricht.

Die Ergiehungsbehörbe hat beftimmt, daß in den nachgenannten 32 öffentlichen Schulen von nachster Boche an Sandfertigfeits-Unterricht ertheilt werden foll:

Agaffig, Anderson, Aubuen Bart, Brentano, Brighton, Calhoun, Carpenter, Charles Rogminsti, D. R. Cameron, Douglas, Farren, Frances E. Willard, Franklin, George William Curtis, Graham, Sammond, Solden, Jones, Reriham, La Galle, Louis Ret telhorft, Marquette, McCofo, Mebill, Phil Cheriban, Rabenstood, Gemard Thomas Sonne, Tilben, Bictor &. Lawfon, Bon Sumboldt und Bard. -Un bem Unterricht burfen fich bie Schüler ber 7. und 8. Rlaffen ber ge nannten Chulen fomohl als auch ber umliegenden Erziehungsanftalten betheiligen.

Zod eines Polizei:Beteranen.

In feiner Wohnung, Nr. 1516 20 harrifon Strafe, ift geftern ber Boli gift Richolas 3. Channon geftorben. Derfelbe mar am 4. Mai 1886 bei ber Muffofung ber heumarfi-Berfamm lung durch nicht weniger als fechs und amangig Bombenfplitter verwundet worden. Er war in Folge beffen lange bienftunfahig und ift nie wieber gang hergeftellt worben. Channon mar 39 Jahre alt. Er hinterläßt feine Bittme mit bier fleinen Rinbern. Bei feiner morgen Bormittag ftattfinbenben Beerdigung werden Poligiften als Bahr= tuch=Trager fungiren, welche an jenem berhängnigvollen Maiabend gleich ihm burch Bombenfplitter bermunbet morben finb.

* Die Rontrattoren-Firma McUr thur Bros. ift burch ben Steinhauer ftreit verhindert worden, die Urbeiten am Fundament bes neuen Bundes-Bebaudes, wie es borgefehen war, bis jum heutigen Tage fertig zu ftellen, wird biefelben nun aber bis zum 15. September vollenben. 21m felben Tage foll die Firma Beirce & Co. mit ben Arbeiten an bem Oberbau beginnen

Kinder=Tag im Großen Laden.

Jest ift die Beit, die Kinder für die Schule fertig ju machen. Der Große Paden macht Preise, daß Ihr Alles, was zu deren Ausstattung gehört, das Beste von Jedem, für sehr wenig Geld kaufen könnt.

Schul-Schuhe. Schul-Hüte. STATE.

VAN BURENZCONGRESS-Schul-Iltensilien

Schul=Anzüge. Schul-Aleider. Schul-Recfers.

Das größte Lager von Schul-Büchern in der Stadt.

Seht zu, welche Biider Eure Rinder branden, dann tommt hierher und feht, wie viel Geld wir Ench fparen fonnen.



Schultaichen, Canvas, in verichiebenen 5¢ Solz-fiberzogene Griffel, bas Dugend gu 5¢ Schulfaften, fanch Top, gefüllt m. Rreibe, 40 Beife Rreibe, 144 Stangen in ber Buchie, 6c Bleiftift=Scharfer, Jablets, 75 Blatter von feinem Leinen: 5c Bapier, regul. 10c 200 Seiten Bleiftift Tablets, 6×9, regul. 5c ...

The world das Eure Kinder gut gekleidet find. Kommt, wir helsen Euch dabei.

Durchaus reinwollene Knaben-Anglige.

Alle Größen, 3 bis 9, von ftrift gang wollenen Cheviots gemacht, in ben neuen und fleidfamen Berbfi = Muftern, mit boppelbruftigem Rod und großem Matrofen-Rragen, hübsch besette Anzüge, werth fpeziell für morgen

Durchaus reinwollene Männer-Ansüge. (Rur einen Tag.)

Gemacht aus feinen gangwollenen Che viole u. Caffimeres, helle und duntle Mufter, durchweg gut gemacht und garnirt, Unguige werth \$8, \$9 und \$10 - fpegiell für morgen (ein Ungug für einen Runden)



Aroker Verkauf von Meidern, Reefers und Jackets für Mädchen und Misses.

Alle neuen und hübschen Ruster herabgesetzt für diesen Verkauf.

Damen Jadels und Capes—bie größten Werthe in ganz Chicago—Ladels aus ganzwollenen Kerfen gemacht, burchweg gestittett, einichtieklich Nermel, An-Kront, Bor-Kront, Sc. 75 & \$3.75 welch von \$10.00 bis zu \$20.00, geben zu Kreitags Bargain Rannung von allen fleberbleibieln von Capes und gadets, alle Roften und Berthe Spesial Berfani von Edul Aleidern und Sadets fur Madden, jeder Breis ift Ihrem Buniche angemeijen.

Wenn diefer Borrath fort ift, taun er icher nicht für das Coppelte des Geldes erjett werden. Endaglitige Räumung von trüben Serbit- Jaders für Mädchen, Größen 6 bis 14, von Proadcloth gemacht, gemischt, Novelty-Baaren, 2c.—nm aufzuräumen—
werth \$2.75 bis \$5.00.
28aich-Aleider für Mädchen, Größen 6 bis 14, fein einziges wird übrig gelassen \$1.25 & 98c

The fault zwei wenn The dieselben sehr-werth \$1.75 bis \$5.00-um in einem \$1.00 & 50c Tage aufzuräumen.....



Schulschuge-Bargains für Knaben und Mädchen Große Berabiesung und Reduftion für Rinder-wenn fie End nicht wirklich befriedigen. fommt und holt End ein anderes Baar gratis.

Madden und Rinder, beifen Ramen wir nicht peronenflichen fonnen, ba er an bie biefigen Sandlern in, hodieinen Schuben verfauft. - Der Ginfauf ermöglicht es uns, Guch biefen befensmerthen Bargain aller Groken und Breiten in Madden und Rinderichuhen gu bieten : \$2.00 lohfarbige Schuhe, in 3 Schattirungen, jum kinöpfen 75c Größet 4 bis 59c für 8 90hjarb. Schuhe für Knaben u. Little 75c Gents, die für \$2 vertauft werben, vertaufen wir f. die Schulfnaben für

Gin Ginfant bes gangen Lagers eines Phila- | \$5.00, \$4.00 und \$3.00 Coule f. Damen - belphiaer Sabrifanten von lobiarb. Schuben für aemacht aus autem, ausgesuchtem Glage-Leber, gemacht aus gutem, ausgesuchtem Glage-Leber, tanen Beiting, Tatch und Glage Chertheile, bei Sand gewendete und biegjame miftelichwere Cohlen, in ben neneften mobiiden Beben und Leiffen, alle Größen u. Weiten \$1.55 und alle Lohfarben—Auswahl \$1.55

Ruffifches Calf Goodnear - Welt - Schube für Anaben, jedes Baar \$3.00 werth, und Casco Galf Edube, alle in Breiten und Großen zum Kaif Schule, dut erne Klasse \$1.25 tige, neueite Ragon

Meunzig Grad.

A SECOND PORT OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY

Der Anguft nimmt warmen Ubidpied.

Der MonatAuguft hat geftern mar= men Abichied von uns genommen. Die Betterwarte auf bem Aubitorium= Thurm verzeichnete während ber Rach mittags = Stunden eine Temperatur von 90 Grab, und fein Luftchen wehte, um Diefelbe gu lindern. Bum Blijd mar ber Feuchtigfeits-Gehalt ber Utmosphäre nicht gar zu groß, so bağ die hitze fich nicht gar zu brudend fühlbar machte. Die Bahl ber Sig= schläge, welche während ber letten 24 Stunden gur Renntniß der Poligei gelangt find, war benn auch nicht übermäßig groß, und unter ben angemelbeten Fallen befindet fich feiner, bei bem ein töbtlicher Berlauf befürchtet wirb. Die Ramen und Abreffen ber burch bie Site überwältigten Berfonen folgen: John Curnen, Beichenfteller ber Late Chore-Bahn, Rr. 627 37. Str.; Morris Holmes, Stredenarbei= ter ber Chicago Junction Railwah, 5456 Union Ave.; W. R. Wells, Un= walt, 2638 Indiana Abe.; Wm. Ga= ger, Fuhrmann, 521 Dhio Str.; Frau Martha Webb, 5025 Armour Abe.; Frant Fischer, 569 Throop Str.; 211: bert Fifcher, aus Grand Rapids, nach bem County-Hofpital geschafft; Da= rie Diberg, Mr. 188 M. Man Str.: IBm. Genes, 912 Balfour Abe., Dat Parf; James M'Gearn, 59 Rufh Str.; Tillie Mortenfon, 100 R. Carpenter Str.; Philipp Simon, 12 Lh=

- Rleine Menschen haben große Fehler, große Menschen haben gewöhn= ich nur tleine Gigenthumlichkeiten!

Vergegt nicht ben Ausflug nach Bofton via ber Ridel Blate Bahn bom 16. bis 18. September intlufive jur Rate von \$19.00 für die Rundfahrt, Tidets giltig jur Rud- fahrt bis influfive ben 30. September 1898.

Rurs und Reu.

* Der 17 Jahre alie Clarence IIIfers, beffen Eltern Rr. 1239 2B. Polf Strafe mohnen, fiel geftern Rachmittag auf ben Geleifen ber Banhandle Gifenbahn an Jadion Blod, bon einen in Bewegung befindlichen Berjonen= juge und gerieth babei unter die Raber. Dem unglücklichen Knaben wurde ber rechte Urm abgefahren und außerdem eilitt er noch ichmerghafte Rontufionen an Ropf und Ruden.

Gifenbahn-gahrplane.

Burlington:Linic. bitago. Burlington und Chince-Cifenbahn. Tel. No. 8821 Main. Schafwagen und Tickers in 211 Cfart Str., und Union-Bahnhof, Canci und Wdams. Zuge Abschaft Anfant Later und Chine Rofal nach Galesburg. Samei und Polabert
Rofal nach Galesburg. Samei Mobabert
Rofal nach Galesburg. Samei Nobabert
Rochelle, Rochford und Korreston. S. 30 B
Rochelle, Rochelle und Schalesburg und Duinen.
Rochelle, Rochelle und Rochelle. Samei Schale
Rochelle und Rochelle und Rochelle. Hort Mabifon und Acoful. 11.30 B 7.00 B
Cttoba und Etreator. 4 30 R † 10.35 B
Sterling, Mockele und Rockord. 4 4.50 R † 10.35 B
Sterling, Mockele und Rockord. † 4.50 R † 10.35 B
Kanlasskip E.Lyon Leadenworth 5.30 R 9.35 B
Fort Worth, Dallas Houton. 5.30 R 9.35 B
Cmaha, G. Buffs, Nebraska. 5.30 R 9.35 B
Cmaha, G. Buffs, Nebraska. 5.30 R 9.25 B
Kanlasskip, E.Lyon Leadenworth 10.35 R 7.00 B
Cmaha, Rochif, Cuinton. 10.35 R 7.00 B
Cmaha, Rochif, Cuinton. 10.30 R 8.20 B
Calbrack, Cripple Greef, Colo. 10.30 R 8.20 B
Calt Lake, Lyon Leadenworth 10.35 R 8.20 B
Calvord, Cuinton. 10.30 R 8.20 B
Calvord, Lyon Calvord. 10.30 R 8.20 B
Calvord, Lyon Calvord. 10.30 R 8.20 B
Calvord, Lyon Calvord. 10.30 R 10.35 R 10.35 R
Calvord. 10.35 R
Ca

MONON ROUTE-Dearborn Statton. Tidet Offices, 232 Clarf Strafe und Auditorium Abgang. Anfuntt. | Antionapolis u. Cincinnati | 2.48 Bm. | 12.00 Bm. |
Antionapolis u. Cincinnati	2.48 Bm.	12.00 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Bm.	5.55 Ad.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Bm.	5.55 Md.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Bm.	4.55 Md.
Antionapolis u. Cincinnati	11.48 Bm.	8.40 Ad.
Antionapolis u. Cincinnati	4.30 Md.	4.30 Md.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	10.48 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.
Antionapolis u. Cincinnati	8.30 Md.	7.23 Bm.

Chicago & Grie: Gijenbahn. Reto Port & Botton 13.00 % estown & Buffalo 3.00 % efter Accomobation 4.10 % Yorf & Botton 9.20 % mans & Rorfolf, Ba 9.20 %

Gifenbahn-Fahrplane.

3llinois Bentral:Gifenbahn. ille burchschrenden Züge verlaffen den Zentral-Bahrbot. 12. Str. und Sarf Rom. Die Zuge nach dem Süden fonnen (intt Ausnahme des N. D. Bofrzuges) ebenfalls an der 22. Str., 39. Str., Sphe Bartnud 83. Straffe-Station bestiegen verden. Stadtziel-Dirice. 99 Advans Str. und Ambitorium-Hotel.

Zurchgebende Züge— Abskorf Ankanft ebenfalls an ber 22 Str. 39. Str. 54 be Valls an ber 22 Str. 39. Str. 54 be Valls an ber 22 Str. 39. Str. 54 be Valls and Str. 54 be Va

a Samftag Racht nur bis Duckique. *Läglich. [Xag. lich ausgenommen Sonntags.

Baltimore & Dhio.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."

Ridel Plate. - Die Rem Port, Chicago und Et. Louis:Gifenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str. & Pacific Abe.

Mue Büge täglid. New Nort & Botton Expres...... Rew Yort & Botton Expres...... New Yort & Botton Expres..... Hin Paten und Schafwagen-Alfommodation fprech bor ober abreffirt: Henry Thorne, Lick-Agent, III Udams Str., Chicago, Ju. Telephon Main 3389.

The Tobey Furniture Co.

abash Ave. und Washington Str.

Halbjährlicher Verfauf.

Ungeachtet ber großen Maffe von Möbeln und Garbinen, bie wir bereits vertauft haben, befinden fich doch noch viele Sachen auf Lager, Die ju 333 bis 60 Prozent unter ben regulären Breifen marfirt find. Darunter find befonbers folgende Stude:

Regulă Breis	rer Berfaufs.	Regulärer Breis.	Berfaufs.
Solide Mahogany Chamber	4 ******	Große eichene Ausziehlische . \$29.00	814.50
Euits	00 8 55.00	Runde Austichtide, mit	4
Ausgezeichnet geichniste Dla:	00 4 mason	piertelgefägtem Gichenbulg-	
hogany Chamber Enits 250.	00 125.00	Chertheil und ichiveren Beis	
Birbsepe Maple Chamber=		nen, ju bent fpeziell nic-	9.00
Suits 105.	00 63.50	brigen Preis bon	0.00
Beidnigte eichene Chamber		Mabagond Borgellan Rabi : ners, Spiegelruden und	
Caits, bodfein polirt 30.	00 18.00	(9105-Shelpes 80.00	45.00
Birbsene Maple Chamb. Suits 67.	00 39.00	Grobe eichene Borgellan Ra-	
Birbaege Daple Betten, 3		binets, Spiegelruden und	
Guß 6 Boll breit 39.	(0) 14.00	@tas - Shelpes 65.00	43.00
Birbsepe Daple Chiffoniers 29.	00 18.00	Große Gidenholy Borgellan	40.00
Dahogany Chiffoniers 45.	00 30.00	Rabiners, Epicgel-Top 19.00	12.00
Dahogann Dreffing Cajes 39.	00 26.00	Mahagony Dining Etithle 7.50	3.75
Brobe eichene Dreffers 48.	00 32.00	Bor Gin eichene Diningftuble 2.75	1.75
Cichene Dreffers 19.		Robrit eich. Diningituble 2.00	.95
Ungar. Mih Toilet Tables . 15.		Große boppelthurige vierteige=	
Dahoganh Toilet Tables 29.	0 18.50	fagte eich. Bitderichrante . 24.00	12.50
Colibe Mahogany Morris		Broge eichene Buchertische 20.00	9.75
Stüble, gebolftert mit Leder	a 30.00	Mahagenn finifteb Biblio:	
Beidniste eidene Sall Stub=	00	1befrijdje 25.00	12.50
fe, mit Leder gepolitert 40.	0 20.00	Bibliothet Zifche 12.00	7.50
Eclide Mabogany Anlaid		Sabiche eingelegte Theetiiche . 8.50	5.59
Schanfelftühle 18.		Sitbide eingelegte Tifche 6.00	3.75
Mahogann Inlaid Armetible 12.	6.00	Guglifche Enfel-Bulte 18.0)	9.50
Große Echantelftüble mit		Chone Birt sene Maple	
gepolftertem Gig u. vehne 11.	5.59	Edreibbulte 38.00	21.00
Fancy gepoliterte Urm: Schaufelfühle und Stüble 5.	ii) 2.00	Gidene Bulte 18.00	10.50
Englijde eichene Urm-Stüble	200	Gidene Edreibpulte 5.50	3.00
mit bolgernent Git 8.	50 3.00	Berfer Cobinets 25.(0)	14.00
Große eichene Cibeboards,		Sonis 16. Barlor Cabinet 150.00	85.00
Duppelter frangufifder ge:		Beibe emaill, Cabinete	
fchliffener Epieget 23.	0 11.50	Epiegelruden und Chelbes,	
Eichene Sideboards, 48 Boll		Goldbergierungen 55.00	30,00
lang, grober geschliffes ner Spiegel 27.6	0 13.50	Bernis Martin Mufittabinets 40.00	29.00
Gichene Cideboards 34.0		Franch Labourettes 3.(1)	1.50
Maffine eichene Gibeboards,		Bruffels Spigengardinen 30.001	22.50
reich geichnist 58.	i) 29.00	Bruffels Epigengarbinen 150.00	85,00
Eichene Ausziehtische 20.0	0 13.50	Bruffels Spigengardinen 40.00)	35.00
Dlaffive eichene Mussieh=	0 32.00	Arabifche Garbinen 6.00	10.00
tijche 49.0			

Bergnügungs:Begweifer.

Sunnbfide Bart. - Jeden Abend Militar:

Rongert.
The Terrace. — Jeben Abend Rongert bes beutich-amerikanischen Orcheiters.
Gid's Som mergarten. — Jeben Abend Rongert von Mitgliedern bes Thomas. Orcheiters.

Lebende Jumelen.

Es flingt faft unglaublich, wenn man bie Behauptung aufstellt, daß Berlen und Ebelfteine Leben in fich ha= ben, und doch lehrt angeblich die Er= fahrung, bag er verschiedene Urten ech= ter Gemmen gibt, beren Glang und Feuer gunimmt ober erftirbt, je nach bem Gefundheitszuftande ber Berfon, Die fich mit ben betreffenben Steinen beständig ober boch häufig zu schmücken pflegt. Diefem eigenartigen Farben= wechsel find gang besonders Berlen und Opale unterworfen; ebenso verliert ber Türkis fein herrliches Blau, fobald er bon einem menschlichen Befen, bef= fen förperliches Wohlbefinden nicht das allerbefte ift, an fich getragen wird. Man fchrieb bas wechselnde Aussehen biefes Steines früher ber jeweiligen Beschaffenheit der Witterung zu, doch ift jett vielfach nachgewiesen worden, baf bie merfwürdige Beränderung nur mit bem Gefundheitszustand des Tragers refp. ber Tragerin in Berbindung ju bringen ift. Much ber Rubin gehört gu ben empfindlichen Steinen, und in Bezug auf diese Gemme weiß ein Pa= rifer Juwelier fogar die fast marchen= haft flingende Thatfache zu berichten, daß drei prächtige Taubenblut=Rubi= nen in bem Ring, ben ein Schwind= füchtiger ftets am Finger trug, mehr und mehr an Feuer berloren, je naber ber arme Rrante bem Enbe tam. 2113 ber Batient auf bem Sterbebette lag. waren bie Steine blag und glanglos wie schlecht gefärbtes Glas. Um auf= fälligften aber ift bie Wirtung, bie in biefer Beife auf Berlen ausgeiibt wirb. Gin Beifpiel hierfür liefert folgende Episode, für beren Wahrheit sich ein Londoner Jumelier verbürgt. Gine etwas frankliche Dame, Die fich fehn= lichft einen Berlenschmud munichte, wurde von ihrem Gatten mit einem Perlenhalsband und Bracelet von unvergleichlicher Schönheit überrascht. Jeber, ber Gelegenheit hatte, bie Schmudftude zu feben, war von bem munbervollen Schimmer ber Berlen entzückt. Balb aber machte bie Dame gu ihrer Befturgung bie Wahrnehmung, baf bie Perlen bes Armbands, bas fie täglich trug, zufehends an Glang verloren. Auch bas Collier wies nicht mehr ben herrlichen Farbenschim= mer auf, ber zuerft bewundert wurde. MIs ber Gatte bem Juwelier bon biefer Erscheinung Mittheilung machte, forschte biefer nach bem Gefundheits= zustande ber Trägerin. Cobald er horte, bag bie Dame immer etwas leibenb fei, wußte er genug. Er empfahl bem herrn als einziges Mittel, ben Glang ber Berlen gurudguerlangen unb gu halten, ben Schmud hin und wieder ei= ner gefunden fräftigen Berfon, wenn nicht anders ber Bofe feiner Gemahlin, jum Tragen zu geben.

Bie einer Begetarier wurde.

herr Schwammel litt feit einer Reihe bon Jahren an heftigen Magen= schmerzen, welche von Zeit zu Zeit Irampfartig auftraten. Er hatte bereits viele Mergte tonfultirt, boch fei= ner tonnte ihm helfen. Da las er eines Tages in der Zeitung, daß ein Brofef= for A., eine auf biefem Gebiete be= rühmte Autorität, wieberholt mit bem | ben annehmen und behalten.

befter Erfolge schwierige Magenopera= tionen ausgeführt habe. Auf das Bu= reben feiner Freunde ließ fich Serr Schwammel überreben, ben genannten Professor gu tonsultiren.

Gines Tages padte er alfo bas Nothtvendigfte gufammen, fuhr nach ber Universitätsftadt und flattete bem Professor feinen Befuch ab. Der un= tersuchte ihn auf's genaueste und meinte barnach: "Ja, mein lieber Gerr Schwammel, hier hilft nur eine grund= liche Operation! Wollen Gie fich ber felben unterziehen?" Schwammel, auf ben ber Profeffor einen Bertrauen erwedenden Gindrud gemacht batte erflarte fich bamit einverstanden, und ber nächste Zag murbe bagu bestimmt.

Die Borbereitungen waren beenbei. Commanmel wurde narfotifirt, und nun begann die Operation Der gange Magen wurde berausgenommen und, mahrend ber Professor weiter unterfuchte, einstweilen auf einer Tablette bei Geite gefett. Gin unglüdlicher Bufall wollte es, daß Thras, des Profesfors treuer Sund, feinem Geren nach= geichlichen war und sich unter ben Operalionstisch verkrochen hatte. Als diefer ten bei Seite geftellten Dagen fab, tachte er nichts anderes, als es feit et was für ihn, und - schnappte ibn meg. Bu fpat hatten bies ber Professor und fein Uffiftent bemertt.

Wes nun thun? Der herr Professor faßte einen ge riclen Gebanten: Schleunigft bieg er einen Ziegenmagen berbeischaffen, ben er legelrecht an Stelle tes verschwun=

Die Operation war fomit gludlich rerlaufen und nach einigen Stunden lam Schwammel wieber gu fich. Es bauerte auch gar nicht lange, fo ber= Spiirte er Appetit, jedoch nichts wollte ihm fcmeden, er ließ schließlich alles ftehen, nur ein eigenthümliches Berlangen hatte er, nämlich nach .- Gras. Der Professor war rathlos.

Schwammel mar zwar ber Schmer= zen los, aber zugleich auch feines Ma= gens, fo bag er burch ben Erfahmagen einer Ziege gezwungen war, nichtswei= ter als - Gras zu genießen, und hatte er einmal Sunger, fo bag ber Magen Inurrte, fo hörte man ftatt beffen ein beutliches - De dern aus feinem

(Megg. Humorift. BI.)

Eumpfgras in neuer Rolle.

In Minnesota, Wisconsin und im füdlichen Michigan gibt es Taufende Uder Marschenland, auf benen hobes und fehr berbes Gras machit, bas bis in die neueste Beit als fo gut wie merth= los in gefchäftlichen Beziehungen galt. nur einige ber garteren Gattungen diefes Grafes murben, obwohl von fehr geringem Nährwerth, im Nothfalle als Beu bermenbet, und hin und wieber mußten manche bergröberen Gattungen Streu für hornvieh abgeben; aber nur ein verschwindend fleiner Theil ber jährlich machfenden Millionen bon Tonnen bes Grafes fand irgend eine

Nuganwendung. Jest aber ift ein Unternehmen im Bange, bas wieder recht bezeichnend für bie Reigung unferer Zeit ift, alles scheinbar Werthlose im Menschendienst gu Chren gu bringen. Mit Gilfe finn= reicher Maschinerie läßt sich nämlich gerade biefes Gras zu recht niiglichen handelsartiteln verarbeiten, wie Bind= faben, Stride, Baumwoll = Packzeug, Matten, und zu einem Erfat für Tep= pich = Einlegepapier. Theilmeife hatte man zwar schon feit etwa einem Jahre in fleinem Mage folche Nugbarma= dung versucht; jest aber foll bies gum erfter Male in fuftematifcher Beife und in großartigem Magftabe gefchehen. Gerade aus ber berbften jener Gras= forten, bem fog. Draht-Gras, läßt fich ein Bindfaden machen, welcher bem= jenigen aus bem berühmten Manila= Sanf völlig gleichkommen foll, aber weniger als ben britten Theil toftet!

Das feinere Gras foll auch leicht Far-

Gin Bulu als Priefter.

Gin fatholifder Priefter aus bem Buluftamme, ber erfte Bulufaffer, ber Die Briefterweihe empfangen hat, ift in Begleitung bes Trappiftenabtes Frang in Diefen Zagen in London eingetrof fen. Er beißt Müller, ift gang neuer= dings in Rom in ben geiftlichen Stand aufgenommen worden und wird fich bemnächft unter feinen ichmargen Brubern bem Miffionswerte widmen. Daß ber neue ichwarze Miffionar fich ber weitverzweigten weißen Familie ber beutschen Müller angeschlossen hat, erflärt fich wahrscheinlich baburch, daß Die Trappiften, Die unter ben Bulus eifrig und mit Erfolg als Miffionare wirten, gahlreiche Deutsche in ihren Reihen gablen. Der Taufpathe bes P. E. R. Miller wird bem ichwarzen Täufling auch wohl feinen Familiennamen beigelegt haben.

- Mancher nennt sich einen "guten" Rerl und ift boch nur ein bummer Rerl.

Lofalbericht.

Der Grundeigenthumsmartt.

\$2000. 1900. Nec., 100 A. findbill, von Sheffield Abe., 25×100, decimal Solomen u. A., durch M is 6. an die Union Savings and Lean Affoctation, \$7000. \$4000. fincoln Str., 200 % ibbl. von 37. Str., 25×(LS), Gb. Harland an Karl Tepper, \$1450. fo. da.Salle Str., 478 %, iiid. von 31. Str., 75×123, Harland Exercise Company an William 3. Tyrnes,

judonl. von Hernden Str., Adolph C. Ernft en John

Bau-Grlaubniffdeine

Scheidungeflagen

murben einger icht bon:

Marktbericht.

(Tie Preise gelten nur ihr den Grobbandel.)

(Die Areise gelten nur ihr den Grobbandel.)

Molfereis Produkte. All Angust 1888.

Molfereis Produkte. Aufter: Rockbutter. 103-11c. Taiw, 12-17c. Grannen, 18-17c. beite Rundbutter. 14-15c. Aleie Arischer Madunksie, 74-81c das Phub. deiondere Sorten, 74-100c das Phub.

Geflügel, Gier, Kalbfleisch und Filde. Aufter Stude. Auch 196.

Sinder. 7-10c. Enten, 7-7-1c. Chanfe, 8:30-8.00

das Duk.: Truthabhere für die Rinde begerichtet. 7-8c das Phub. Sinder. 7-10c das Phub. Gutten 7-8c das Phub. Butten. 30cm 50c-81.25

das Phub. Circ. 12c das Duk. Aubleitigh, 55-94c das Phub. Grendel. Aufter Grendel. Aufter Grendel.

Gewähle das Phub. ci nuch der Qualität. Ausgemeibete Kummer. 81.7-8.300 das Etül. je auch dem Gewickt. Aufter Weiser. 2006. 11-12c. Grendechte. 6-6c das Phub. Areichigheitel. 10-50c das Dukend.

as Dukud.
Grüne Arückte. — Kochapiel, 10—50e 10s Fab: Duckte, 81.25—\$1.75. — Coliforniche richter Viriche. 65—90e ver 20-350. Live Pitalier Viriche. 65—90e ver 20-350. Live Pitalier Pitalier. 81.50—\$1.75. — Coliforniche Italiane. 75c—\$1.20 ver Gelfell von 4 Korben; Artlett Hirten. 81.30—\$1.20 ver O-Affinol Kifter balaga Trauben. \$1.30—\$1.25 ver O-Affinol Kifter balaga Trauben. \$1.30—\$1.25 ver O-Affinol Kifter. \$1.00 per Luisel: Aitronen: Wiftina. \$5.00—\$1.00 per Luisel: Aitronen: Wiftina. \$5.00—\$1.00 per Luisel: Californiche. \$1.00—\$1.00; Virilde. Iddigan. 10—10- ver 1.5 Vindel: iddigan. \$5.00—\$1.00 per Geinaer Trauben 10—12e ver \$40.60 verb; Waffers lectonen. \$5.0—\$85 per Bagooniadung.
Veren. — Seidelberen. 75c—\$1.25 per 10

Die RidelBlate-Gisenbahn verlauft für die am 16., 17. und 18. Ceptember bon Chicaam 16., 17. und 18. Spreinder don Chica-go nach Boston lausenden Jüge Extursions-Tidets zum Preise von \$19.00 für die Aundsahrt, giltig zur Rückfahrt dis zum 30. September influsive. Wegen des regen Pas-fagiere-Verfehrs in dieser besonderen Zeit sollten Diesenigen, welche Schlaswagen de-nuhen wollen, sich zeitzt wenden au 3. Y. Calahan, General-Agent, 111 Abams Str., Chicago. Telephon Main 3389. wodo-15jp Calahan, General-Agent, 111 counts orte, Chicago. Telephon Main 3389. mobo-15ip Berlangt: Eichtiges Madden für allgemeine HausReine Maide. geine Kinder. Soll Katienten emstangen. Mrs. Dr. Beder, 717 W. 13. Str., Ede mobs

Beirathe-Ligenfen.

Die folgenden Deiraths-Azente wurden in der Office des Genuths-Clerts ausgerent:
Charles F. Stearns, Emind D. Whitehead, 30, 26. Senty Welch. Auch darrington, 35, 24. Senty Welch. Auch darrington, 30, 22. Senty Welch. Senty, 30, 22. Josephan Landers Warden. 30, 22. Josephan Deiroghes, Berrin. 24, 21. Josephan Dinciples, Analysis. Senty Senty Welch. Auch der Angele. 32, 35. Grand Summerville, Was Grad, 32, 35. Grand Summerville, Was Grad, 32, 29. Richards, Marchanna Aureignsta. 32, 22. Welthelm Bunnann, Marie, 3ett. 25, 23. John Grimes, Annie Ballect. 21, 18. John Grimes, Annie Ballect. 21, 18. John Strue, Glida Carlon, 30, 27. Bennes Welton. Beider Ander A. Johns. 77, 19. Jones Rober, Marie Polan, 24, 23. Senty S. Teher, Rittie Zearlan, 23, 21. Senty W. Bennes, Marie Polan, 24, 23. Senty W. Benne, Marie Delan, 24, 23. Senty W. Bennes, Marie Delan, 23, 21. Senty W. Bennes, Marie Bennes, 30, 26. M. Elon, Frodera G. Haller, 30, 26. Grand W. Worten, Clin E. Crange, 30, 26. Grand S. Welch, Marie Bennes, 30, 26. Grand S. Welche, Marie Bennes, 30, 26. Grand S. Welche, Marie Gridon, 30, 27. Charles A. Erlein, Mina A. Gertion, 26, 19. Admics W. Werge, Clerinus G. Ederton, 30, 27. Charles A. Erlein, Mina S. Gertin, 30, 27. Charles A. Erlein, Mina S. Gertin, 30, 26. Senty M. Werge, Charles Mary & Charles, 32, 19. Admics W. Merge, Charles Mary & Charles, 33, 19. Admics M. Barran, Barring, 24, 21. Admics Mahone, Welle French, 21, 24. Achu Lede, Glen Wilde, 21, 18. Mired G. Klanien, Erleic Romer, 23, 21. Admics Mahone, Welle French, 21, 24. Achu Lede, Glen Wilde, 21, 18. Mired G. Klanien, Erleic Romer, 23, 21. Admics Mahone, Welle French, 21, 24. Achu Lede, Glen Wilde, 21, 18. Mired G. Klanien, Erleic G. Applie, 41, 19. Adoled M. Mina, 21, 24. Achu Lede, Glen Welle, Raillo, 24, 24. Achu Lede, Glen Welle, Raillo, 24, 24. Achu Lede, Glen Welle, Raillo, 24, 24. Achu Lede, Glen W

Nachftebend veröffentlichen wir die Lifte der Tent: ichen, über deren Tod dem Gefundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

gestern und heute Meldung puging:
Dolfd, Barbara. 39 3., 3211 Kadailh Ave., 29. Ang.
Robb Charles, 73 3., 33 9. Kaulina Str., 28. Ang.
Gerbuan, Leonodo, 22. 1633 Albina Ave., 29. Ang.
Gerbuan, Leonodo, 22. 1633 Albina Ave., 29. Ang.
Ferincia, Jalius, 66. 14 S. Safied Str., 30. Ang.
Exciner, John. 60. 3., 442 Canalen Ave., 30. Ang.
Leonos, Perfia. 40 3., 1842 Carbate Av., 29. Ang.
Adaha, John. 61 3., 32 McRemolds Str., 31. Ang.
Asieli, Goured, 29 3., 266 Anation Etc., 72. Ang.
Artimann, Front S., 33 3., 50 Beft Ave., 30. Ang.
Garl, Fron Grace, 23 3., 363 Cricans Str., 31.

Aleine Anzeigen.

Berlanat: Danner und Anaben. Ungeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Schneiber, ber bugeln und baiften fann m Roden, 248 BB. 22, Blace. boft Berlangt: Junge, an Brot ju belfen. 3402 Archer

Berlangt: Gin guter beuticher Junge ben 14-16 Jahren, für Mildmagen. 200 Balbburne Abe. Bertangt: Gin flinter Junge, um Zeitungen aus: urragen. Radymiragen Loomis und Ebgemontabe., m Bladimith Shop. Beils Str. Wells Etr. Berlangt: Bader, weite Sand an Brot end Gafes, 1966 R. Salfted Str. Berlangt: Guter Waiter, ber auch Bartenben fann. 27 E. Fullerton Ave.

Berlangt: Gin gnter Bormann an Brot. 393 B. Tivifion Etr.

Berlangt: Gin after Mann, ber ein Pferd beforz gen fann und im Saufe tbatig fein bill. Gutes Heim. — Dr. Malof, 717 B. 13. Str., Ede Laffin. Bertangt: Tüchtige Agenten für Bilber : Abjab: ungegeidait für bier und auswarts, Befte Bejab: ung. 226 Milwanfee Abc. 29aglio

uidofr Berlangt: Manuer für Saus Moving. — Senty trugger, 1212 S. Claremont Ave., nahe Blue Is: and nub Western Ave.

Berlangt: Das Erbe. 3-Rachveijungs Bureau ber Deutschen Gesellschaft von Chicago, 50 La Salle Str., vermittelt loftenfret Arbeitern aller Art Be-idaftigung, soweit Aufträge reiden, Arbeitgeber find erlucht, Aufträge mündlich ober ichriftlich ab-jugeben.

(Angeigen unter biefer Rabeit 1 Cent bas 2Bort.)

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent das Wort.)

Berlangt: Rabrif: ober Shopmadden. Zuschneiden nach frangolichem Schneider Suften. Abends zu ers lernen. 745 Roben Str., nabe Milmaufee Ave. Berlangt: Bute erfte und zweite Sandmadden an Serrenroden. - 9, 17. Place, nabe Salfted Str.

Sausarbeit. Berlangt: Gin alteres Mabden, im Saloon gu arbeiten, Gde 30, und Union Abe. boff Berlangt: Gin 15-16fabriaes Madden, auf zwet Rinder aufzupaffen. 3249 Bernon Ave. bofr Berlangt: Bute, alleinnehende Frau, möblirte Bimmer ju beiorgen. 181 G. Obio Etr., Basement. Berlangt: Gin tüchtiges Madden für fleine Fas milie. 94 Clifton Abe., 1. Flat. Berlangt: Gine Rochin in Brivatfamilie. Guter Cobn. 703 R. Rodwell Str. Berlangt: Anftanbiges bentides Dabden für Sausarbeit, 67 G. Ringie Str. Berlangt: Bute Röchin und Laundres. Rachzufra-gen 4555 Emerald Abe. Berlangt: Gutes beutides Madden für allgemeis ne Sausarbeit, jofort. 355 Barfield Abe.

Berlangt: Frauen und Madden. Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent Das Wort.) Saugarbeit.

Berlangt: Ein gutes Mabden für allgemeine hausarbeit. 417 Caf Str. Berlangt: Gin tüchtiges Madden gur Beauffichtis gung bon Rinbern, 667 La Calle Abe. Berlangt: Deutiches Madden für allgemeinehaus-arbeit in Heiner Samilie Muß gut tochen tonnen und gute Refetengen bringen. - Geo. Seller, 418 Brairie Abe., 2, Riet. Bratte Abe, 2. Rat. Berlangt Gutes beutiches Dienitmadden für all-gemeine Hausatheit. 220 Warren Abe., zwischen Lincoln und Roben Str. boft Berlangt: Deutides Madden für allgemeinehaus-arbeit. 573 Larrabee Str.

Berlangt: Gin ordentliches bentiches Madden für Hausarbeit, 4036 State Str. bogi Berlangt: Deutsches Madden für Rinder und leichte Sansarbeit. 5200 C. Salfted Str. Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. Referengen berlangt. 268 Ceminary Abe. Berlangt: Madden für gewöhnliche Sansarbeit 25 Babanfia Ave.

Berlangt: Dabchen für Rüchenarbeit. 81 2Bells Str.,

Berlangt: Gine antanbige Krau, obne Anbang, mit der besteren beutchen Audenarbeit vertraut, als Saushaltein in lieiner Samtile, Nordbeutiche borgegogen. 146 G. Fullecton Abe.

Berlangt: 100 Madden. 372 Garfield Abe. Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Saus: rbeit. 318 Cebgwid Ctr., Ctere.

Berlangt: Rettes Rindermadden, \$3.00 - 479 R. Clarf Str.
Berfangt: Starfes, ebelichen Rabden für allgemeiganusarbeit. Rieine Familie. 12 Menominee
Str., nabe Bells. Referenzen.
Berfangt: Madden für zweite Arbeit, Borgusiprechen nach 5:30. — 458 Garfielb Abe.

Berlangt: Madden, bei ber hausarbeit gu bel-en, 956 R. Clarf Str. en, 956 N. Glatt Etr. Berlangt: Ein Mädden von 16 bis 17 Jahren. Zu erfragen 214 Tearborn Abe. boft Berlangt: Madden fur allgemeine Sansarbeit .-

Sr. Berlangt: Junges, deutsches Mädchen, das mit den Eltern webut. um während des Tages ein Kind zu beaufichtigen. 160 34. Str., 2. Etage.

Berlangt: Gin gutes Rindermadchen, 493 Brince.

Berlangt: Mäbchen für Hausarbeit. Muß waicher und bügeln können. 1919 Artington Place. doft Berlangt: Junges Madden, 3 in Familie, 3517 Rhodes Avc.

thobes Abe. Berlangt: Gin Diabden für gewöhnliche Saus-rbeit. 2 in Familie. 4133 Calumet Abe., 1. Flat. Berlanat: Frau mittleren Alters, für gewöhnliche Sausarbeit. Guboft Gife 3708 Love Ave. Berlangt: Gin junges Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 897 35. Blace. Berlangt: Gin Madden fur Sausarbeit. - 3552

Berlangt: 10 Madden für Hausarbeit; 3 für Kochen. — 3310 S. Salfted Str. bofc Berlangt: Dentides Mabden für leichte Sausar= beit in fleiner Familie, 419 26, Str. Berlangt: Matchen für allgemeine Sausarbeit. Muß gut fochen, waichen und bugeln. Guter Lohn.

Berlangt: Gine Wafchfrau, Baiche ju Saufe gu wafden, 3125 Prairie Abe. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit.

Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Hausar-beit. — 257 S. Canal Str. mibs Berlangt: Tame mittleren Afters für Saushaf-tung. — 1608 B. Madijon Str., im Safoon, mbo

Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausar-beit. 4340 Grand Boulevard. mide

Berlangt: Chrliches Marchen für Sausarbeit.
C. Frig, 1373 Cheffielb Abe. bimibo Berlagt: Köchinnen. Mäbchen für Sausarbeit und zweite Arbeit, Sausbälterinnen, eingewanderte Mädchen erhalten sofort gute Eeflen bei wohn in seinen Arivalfangen und das deutliche Kermittlungsburcau, jeht 479 R. Clark Str., früher 259 Rells Str. Mrs. C. Runge.

Achtung! Das größte erste bentich-amerikanische britisische Bermittlungs-Amithut besindet sich jeht 586 R. Clark Str., brites 545. Sonntags effen. Gute Bicke und gute Beäbchen drombt bejorgt. Telephon Korth 455.

Geiucht: Frau mittleren Altere incht Stelle bei netten Leuten für allgemeine Sausarbeit, Abr.: 2. 222 Abendpolt.

Befucht: Meltere Wittwe fucht Stelle als Saus; balterin, 732 BB, 21. Str.

(Anzeigen unter diefer Aubrit, 2 Cents das Wort.)
Store-Sinnichtungen jeder Art für Grocerys, De-lifatessen und Figarrentores, Butcheridops u. f. w. Große Ausband, pootbillig. Julius Bender, 908 B. Halfied Str.

Rechtsanwälte. August Büttner,

Rath unentgeltlich. 18 3ahre Bragis in allen Gerichten. 160 Bafbington Str., Bimmer 302 und 303. 5agli

Ared. Blotte, Rechtsanvalt.
Alle Rechtslachen prompt beforgt. — Suite 844—348.
Unith Bullding, 19 Teatborn Str., Wohnung 105.
Digood Str.

Julius Goldzier. Index John E. Todgers.
Sold die E. Rogers, Rechtsanvalte.
Suite 830 Chamber of Commetce.
Sübok: Ede Washington und LaSalle Str.

Unseigen unter dieser Aubril, 2 Cents das Wort.)
(Anzeigen unter dieser Aubril, 2 Cents das Wort.)
Englische Sprache für Herren und Das men in Reinklichen und privat, sowie Buchbalten und Hondelsfächer, bekanntlich am beien gelehrt im R. B. Vuffing College, 922 Milivaules Vor., nade Kaulina Str. Tags und Abends. Kreise makig. Beginnt jest. Brof. George Jensen, Prinzipol.

Gefdäftsgelegenheiten.

Bu bertaufen: In Dammond, ein gut ausgestatte-tes Magen: und Schmieorgefchaft mit guter Rund-ifdorf, billig. — Wim. Daffe. 100 State Str., ham-mond, Ind.

Bu berfaufen: Baderei, billig. 294 G. Rorth Abe.

Bu bermiethen: Il Zimmer Wohnung, Bafferbei-ung, billig. 5 Zimmer mobern. \$10. — 6.3 A. Roben Ste., gegenüber Wicker Park.

Rimmer und Board.

Balburne woe. Berlangt: Boarbers, Baderei, Back Rirge. 311. 1lagdojabi, lm

Wenn 3br Gelb braucht,

Wenn Ihr Gelb braucht,
Sein-Agent 70 vasalle Str., Jimmer 24. 3 floor.
Das einzige deutiche Geschaft in Edicago.
Die bis Sopi zu verleiben auf Möbel, Banos, Lagericheine n. f. ib. an tente besteren Stanbes, ohne dieselben zu entfernen, zu den distlichen Naten.
Verleite monnelliche Abschagezablungen nach Aunschleiben zu entfernen, zu den distlichen Naten.
Verleibe monnelliche Abschagezablungen nach Aunschleiben zu entfernen, zu der fürze Zeit haben.
Auf den Verleiburgenheit naben vollen, sinden es zu ihren Bartheil, bei uns verzuhrechen, ehr sie autoersvon dingehen. Es ist unbedingt nordmendig, werd die bergt. das Jhr zu einem der dante vorritieren Gelösät gehet.
Verschwiegenheit geschert und ankändige Behandelung. — Tentiches Geschäft.

3. Stod Jimmer 34. 28fe*
auf Mobel, Planos, Werte, Bagen, Pebens-Berfigerungs-Kolien.
A feine Anteihen.
Don 1520 bis Stod univer Spezialität.
Wir nehmen Ihren bie Mobel nicht weg, wenn wie
bie Anteihe machen, sondern lassen dieselben
in Ihren Beith.
Alle guten ehrlichen Abren bes
größte deutsche, sondern, kondern,
lise guten ehrlichen Seutschen, sonnat zu uns,
wenn Ihr Gelb dorgen west. Ihr werdet es zu
kurem Bortheil sinden dei mir dorguiprechen, ebe
Ihr anderwärts bingeht. Die sicherste und zuverläsigste Bedienung zugeschert.
Tu D. French,
10abil 128 La Salle Etc., Jimmer 1.

Chicago Mortgage Loan Comband, 175 Dearborn Str., Jimmer 18 and 19. Chicago Mortgage Loan Compand, Jimmert, Sahamarte Leette Builbing, 161 B. Madijon Str., Iweiter Floot.

genommen, wodurch die Kosten der Anteihe verringert werden.
Ebicago Mortgage Loan Compand,
IS Dearbon Str., Ammer 18 und 19.
Uniere Mesticite-Office in Abends die Abesticite
Photocher Lab.

An 1 eiden von \$15 auf warts auf Mockes, Biene, Besticite
Mockel, Pianos, Pferde, Biggen, u. f. w., von Petkonterfon, m weniger als regularen Karen, die Sachen bleiben in Eurem ungehörten Besit, Ihr könnt das Geld an demielben Tag, an den Ihrecht, die Sachen bleiben in Eurem ungehörten Besit, Ihr könnt das Geld an demielben Tag, an dem Ihrecht der hohen, mie Vegaklungen fommen wie est End paht gemocht werden. Eine Meirengen der langt. Sprecht vor und bolt Euch miere Maten, che Ihr anderstwoften. Edward wir der Archiven Cheft der Gelder fommen in Tautifd depenacht verben. En mit Verlift der genebert der der in Tautifd depenacht verben. Edward von Str., Jimmer 23, Ede Dearborn und Kannocht Etc., Jimmer 23, Ede Dearborn und Kannocht Etc., Jimmer 23,

Bribatgelber ja berieiben, jebe Summe, auf Granbeigenthum und jum Bauen. 3u 5 und 6 Prozent. G. Frendenberg & Co., 192 B. Divifion etr.

Geld ohne Kommiffion gu 5, 53 und 6 Brogent auf verheffertes Chicagoer Geundeigenthum: Anleiben

Bu leiben gefucht: \$500 auf zweite Mortgage. Gute Sicherheit. Abr.: & 816 Abendvoft. Ju verleiben: Privatgeld, obne Kommission. \$1500 bis \$1500 auf Nordseite = Grundeigenthum. Adr.: A. 162 Abendhost. boff

Abr.: A. 102 unenoven.

Geld auf Erundeigenthum bei Antüdzablung von Zie proBreche, einschließlich innien, für §100 gelieben. Leffing Building and Loan Affectation, 171 Centre Err. Dolf Geld zu verleiben auf Nöbel, Bianos und sonftige gute Sicherbeit. Airbrigfte Katen, chrifche Bebands lung. 534 Lincoln Ave., Binnier 1, Lake View. 29m3*

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel 2c. (Ungeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Wagen, Luggies und Seichirre, die größte Ausmahl in Chicago. Hunderte von neuen und gebrauchten Wagen und Luggies von allen Sevten, in Brieflickeit Alles vos Rader hat, und unfer Leeite find nicht zu bieten. Thiel & Ehrhardt, 305 Alabah Arenue.

Möbel, Hausgeräthe te. (Anzeigen unter diefer Aubrit, 2 Cents das Wort.)
In verfaufen: Wegen Abreife nach Deutschland, blinge Möbel, Bettiedern, Brodhaus-Verifon, iowie feines bandgemaltes Theeterice. 624 W. 12. Etc., Lon Flat. Ju verkaufen: Möbel in gutem Zustande, Babh-Buggn, 54 Lahton Str., Ede Bladbawt, binten.

Pianos, mufitalifche Inftrumente. (Anzeigen unter biefer Rubrif, 2 Cents das Wort.)
Muß berfaufen: Elegantes Upright Biano, fpott-blugg, für Baar. 387 R. Washtenam Abe.

Grundeigenthum und Saufer.

Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Farmlandereien.

Le Co., 34 Clart Str., Room 413.

Ziaglw
Ju verlaufen: Kleine, billige Farmen in Wisconsin, 40 bis 169 Ader, im 2400 und antwarts, leichte Zablungsbedingungen. Die Farmen find theilwistenlivier, Reit mit Hartbeil bestanden; ausgezeichner Boere, worzigliches Waste, aus Wege. Schulen und Kirchen.

Fred. Bogt, University Building, Mitwoufer, Wis.

Far men.

Farmen. Farmen. Farmen.

Farmen,

Ju verlaufen: Schöne Fruchts und Gerribeiffarsunen, auf leichte Absalung, oder au vertauschen gegen Chicago Eigentbum, Karmen von SAD nied aus wörts.

Ultrich, Jimmer 1307, 100 Wahippington Erst.

eine gute Farm mit vollfandiger Gintichtung, nut die Kalifte vom Ertrag zu miethen. Abr. B. 219 Abendpott.

Muß wegen Krantheit verlauft werden: 10 Adec Frucht: und Gefügel-Karm in ver Köhe Gbiergos, für K100 baar. S-12 Borm., Henty E. Leo., 319 R. Winchefter Ave.

Ju faufen gesucht: Eine Farm im füdlichen Theile Michigans, nicht ju weit bom Michigan See. Muß in gutem Jukande jein und an einem fleinen See oder woffixerischen flusse liegen Breitwirbig. Man adceffire gefälligst O & 100 Abendpost.

Cottage nahe Graceland und Lincoln Ave., \$1550; \$100 Ungahlung, \$10 monatlich. Nebme Vot irgende wo in Coef County als erfte Zablung an. Heinität-ten in Groß Part, Eupler, Kavenswood und Bolds-

311 verfaufen: Cottage an Subfon Ave., nal Korth Ave., \$2500, Vot das Geld werth; Cottage a Bedder Ere, \$1500, Joungsverfauf, Kleine Cafh.An jablung. — Saberer & Telfosse.

Nordweit: Zeite.

Bu verlaufen: Für \$100 baar, Reit auf leichte monatliche Abzahlungen, verschaffe ich Ench eine Lok und dane Ench ein Seim nach Euren eigenen Plat-nen, von Richt aufwärte. Lotten wehlich vom Kum-

Bu berfausen: Neue Gauser, 6 Bimmer alle me-bernen Eineichtungen, gute Mantels, 3 Blod bon Logan Sanare Station, \$1900. — 4 Jimmer Saus fer nach Eiften und Redie Abe. \$1109. Cotten \$109. Richte Augabungen: Sauntoge chen Kruft Melmit. Leichte Anzahlungen. Sonntags offen. Eruft Melms. Ede Milwaufee und California Abe. 10fbbofrfs

Bu verfanfen: Gin zweiftediges Wohnhaus, zwei Lotten und großer Stall. Gute Gelegenbeit für Teamftere ober Mildmann, billig, wenn ichnell verfanft. 20 Milmet Ave. Leute, wolche Saufer und Lotten faufen, verlaufen eber verlaufden wolfen, werben bei und ichnell und reell bebient. Auch frammen verlaufott. Guftau freudenberg & Go. 192 Us. Divifion Str., wolfden Milwaufee und Afhland Abe.

Borftabte.
Bu berfaufen: Jefferson Karf, ein schönes B Jimmer Adobnaus, nabe Station, in gutem Zu-fander. Af Aus Front. \$1400. Leichte Bedingungen. Udr.: § 752 Abendboft.

Endfeite.Ju berfaufen: Eith Englewood: feine 5 Jimmer-Gottage. Gute Bedingungen. Eleftriide uyd Dampfs Gars. \$1000, \$30 Gajb, Neh nach Befieben. Abr.: C 511 Abendpoft.

Geld ichnell follerlitt auf Gure alten Roten, Indgements, Lohnanipriiche und ichtechte Schulben. Ihr braucht tein Geld für Gerichtsfosten ober Ges bildren — alle Geschäfte von tilchtigen Abovalaten bejongt; Durchaus geheim. Auskunft und Nath bes reitmilligit gegeben. Schneibet dies aus. 128 Vo-Sale Str., Jimmer 6. Ronitabler Reets. Röhne, Noten, Miette und Schulden aller Art prompt folleftirt. Schiecht zahlende Miether binauss gefest. Keine Gebühren, weim nicht erfolgreich, Abhlicians Collection Burcau, 95 Clark Str., Jims mer 509.

Aleidermachen, Jufchneiben und Annaffen. Tabels los paffende Muffer Joe: Aleider-Jufchneiden und Bukmacherei gelehrt von beuticher Lehrerin. — M'Towells, 78 State Str. liedun

Marnung. — Da mich meine Frau böswillig ver-lassen bat, jo mache ich biernit befannt, daß ich feis nerlei von ihr unter meinem Ramen gemachte Schulz den begahlen werde. — John Geus, 33 Koscoe Bous levard.

Aufruf! — Eine bentiche Familie ist in bit= terer Roth; drei steine Kinder dungern, die Mutter sie frank. Un sofortige Intestitigung wird dringen gebeten. — 804 R. Aihland Ave., nahe North Ave. 2. M. - Werbe Camftag Abend am Plate fein.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Die beste Auswahl von Rähmaichinen auf der Bestieite. Reue Maichinen von \$10 auswärts. Une Sorten gebrauchte Maschinen von Sannators. Aufleifeite - Office von Standard Röhnlichinen, Aug. Speidel, 178 B. Ban Buren Str., 5 Aburen östlich von Saltieb. Abends offen.

Br fonnte alle Urten Robmaichinen faufen gu Mboleiale-Breifen bei Alam, 12 Ubams Str. Reue fiberplatirte Singer \$10. Dieb Mrm \$12 Reue Millog ala Enreit nor. ebe 3hr tauft.



reie wiffenschaftliche Untersuchung der Augen - Genaue Anmeffung bon Brillen und Mugenglafern. Mugen einzeln geprüft und irgend ein Mangel ber Gehfraft burch ein paffendes Glas auf den Normal: puntt erhöht. Unfere Breife für auf Bestellung gemachte Brillen und Augenglafer find niedriger als bie für fertige.

CONTRACTOR OF THE PROPERTY AND SHOWN AND SHOWN

Schroeders Apotheke mit der Ehurmuhr-465 und 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Rameraben meinten: es war nicht bas

häusliche Unglück, nicht die Rranthei=

ten, ber Tod bon gipei Rindern, nicht

bie Schulden und bas entfegliche Pro=

letariat, das fich unter feiner ichmud

lofen Uniform berbarg; nicht die Ber=

zweiflung, daß es fein Unstemmen ge

gen dieses Elend gabe, auch nicht die

lieue, daß fie fich Beide in das Nichts

gefilligt - vertrugen fie fich boch febr

uit und fie hatten boch getreulich

Schulter an Schulter gegen das Ber=

Mein, etwas andres, bas an bem

Mart feiner Seele nagte und ihn Ber-

geffenheit im Trunte fuchen bieß. In

bem Rammerbuch bort im Schuppen

rungstammer ber fünften und fechften

Rompagnie gemeinfam beherbergte,

fand fich eine Stelle unter ben Bablen,

Teufel des Teufels! Wie mar er ba=

bie eine Spur bon Radirung aufwies.

bin gefommen? - Es ift lange ber,

und Die Schmach Diefer Stelle ift langft

ausgeglichen, Niemand ahnt dabon;

aber immer brennt und brennt bie

Spur bes Schandflecks hier in ber

Bruft, Strome von Bier und Bein werben es nicht fertig bringen, fie aus-

und fein fahles Untlig verzog fich gu

einem müben Lächeln. Es mar bie

Mufforberung an den jungeren Rame=

raben, bas Leben zu nehmen, folange

es noch zu haben ift, die Moral ber

Sett, die in dem damonischen "Umufir

Selb, bem man alle Erfolge gutraut,

gefeiert gu werben. Triumphirend

uhren feine Blide in bem Rreise um=

her - ob er ihnen Allen wohl den Be=

fallen thut und den Standal in Brand

fett? - Doch die andre Hauptfigur

in bem Roman will nicht auftreten!

Gebuld! - Rein, nicht zu viel Gebuld!

Bill an fich porübergleiten ließ, flog ihn

ber Bedanfe an, es mit der Giferfucht

gu bersuchen. Damals, als er beim

Raruffell in Deut bon ber Lena über-

aicht worden mar, batte er Die Mir.

tung folder Giferfucht ichon einmal

fennen gelernt. Dan muß fie ein zwei-

tes Mal reigen, Diesmal mit farteren

Mitteln! Wie mare es, wenn er an-

finge, ber Bill ben Sof zu machen -

hier bor ben Mugen ber Scharte? Die

Bill wird nicht ewig die Sprobe fpie-

len, fo feindlich fie mich auch heute be-

handelt! Benügt nicht ichon allein die

weibliche Gitelfeit, über die verhaßte

Gegnerin bort drüben in ber Rasemat-

Es murbe die Feldmebelfrage ber

fünften Rompagnie auf's Tapet ge=

bracht. Moldauer wurde befinitiv am

1. Mai ben Dienft quittiren, bas mar

bas Reuefte. Wer wird bann Weld=

webel werden? Der Rame Subert

wurde von verichiedenen Stellen ge-

Unbre bagegen, und ber Ion ber Ent-

riiftung und die funfelnden Mugen ga=

ben Runde bon ber Abneigung, Die

Gie merben es nicht hindern fon-

nen," meinte ber Zanitätgrath. "Dber

wollen Sie eima ben Degen bean-

Das galt einem alteren Unteroffi-

gier, rauh von Bart und Manieren, ber

als ein borzüglicher Erergiermeifter be-

tannt war, doch mit Bilbung und

Orthographie auf gespanntem Juge

"Na, ich meine boch, er hatte ich als

Feldwebel unmöglich gemacht," jiel ber

Der Büchsenmacher hielt in über=

triebener Mengftlichfeit auf Standes

ehre; er felbst hatte bie Tochter eines

wahrhaftigen Rechnungsrathes gur

Grau, und er fab hochmuthig auf bie

Mesalliancen der Andern herab, die

"Dho! Wie bas benn?" rief ber

fich ihre Weiber bom Spulftein holten.

Wallmeister, der felbst eine ehemalige

Röchin zur Frau hatte. "Freilich ift

fie feine Grafin, ich bitt' Sie! Es tann

nicht Jeber eine Geheimratiche gur

Er hatte es bem Buchfenmacher ge-

"Sie tompromittirt ihn als Felb-

webel!" trafte Windisch. Er hatte bas

geben, wie er meinte; fein rothes Beficht

pruftete über ben billigen Trumpf.

Biichsenmacher ein, an feinem femmel=

blonden Schnurrbartchen fauend.

"Run, wegen feiner Frau!"

man gegen ben Genannten begte.

fpruchen, Rleinert?"

Die Unbern lachten.

"Biefo?"

Frau haben!"

"Der? Auf feinen Fall ber!" riefen

nannt, als ware es felbitverftanblich.

te obzusiegen? Anavang!

Während er die feindlichen Blicke ber

Wunt schmeichelte es ungemein, als

"Broft, Funt!" fnurrte Blaumuller,

aulöschen!

Dich!" gipfelte.

Man muß fie zwingen!

bes Nachbarbaftions, ber bie Monti-

bangnig angefampft!

Die stfine helena.

Roman von Alexander Maron von Bloberts.

(Fortfegung.)

Gleich ging bas Sticheln in Bezug auf die Hubert los.

"Ra, Fünichen, nacherergiei! Gchei benparad, he?" rief ber Zanitatsrath ilber ben Tifch.

"Warum find Gie fo rar, herr Funt?" fiel die Fina von ber Thur her ein. "Ratürlich haben Gie feine

Er mar boch erft geftern bagemefen, aber die Unspielungen mußten von allen Baunen gebrochen werben!

"Sie mochen erft noch Mufraum? Immer vorsichtig, baf die Mine nicht gu fruh fpringi!" fagte ber Ballmei= fler. "Ich meine boch, faderlott noch mal, es gabe hubiche Mabchen genug in Stoln! Fraulein Bill, ich that' bas nicht bulben, hier bor Ihrem Fenfter!" Was geht es fie an! Schnippisch

audte fie mit ben runben Schuftern. Bleich mar bie Pringeffin wieber ba. Mag er boch pouffiren - verheirathete Frauen, jo viel er will! Es war die Eifersucht, die fie im Geheimen peinig= te. Sie hatte ben hiibschen, flotten Schreiber immer gern gefehen, und er hatte ju ihren eifrigen Tangern ge= Ratürlich war er ja feine Partie! Bergeblich fuchte Funt hen! ren Blid; ber glitt immer wieder feind= lich an feiner Berion vorüber.

Windisch, der ehemalige Unteroffigierschüler, erhob feine fragende Stim= me und rief bom Ende des Tifches burch ben Larm ber Unterhaltung: "Na, ich weiß nicht - Schwerebrett noch eins! - was Gie ba für Umftanbe machen, Funt!"

"D! Soho!" mehrte ber Buchfenmacher entruftet. Gie ift boch die Frau eines Rameraden! Bas fich biefe Windhunde einbilden!

"Gie ngtürlich, Winbifd, Gie marfchirten mit Marich-Marich-Surrah! brauf los - " fpottete ber Zanitäts=

ratij. Der Minbiich por! Der Minbiich

an der Tete! Blat für ben Binbifd!" hallie es burcheinander.

Es war foftlich, ben grunen Rerl bon feinen Erfolgen renommiren gu horen; es war feine Schurze bor ihm ficher, wenn er ergahlte. In Wirtlich= teit aber machte er gleich nach bem erften Unlauf Lintsum. Die gange Belt mit feinem fpigen schnaugartigen Beficht berausfordernd, fak er ba, ben Daumen nach feiner Bewohnheit gwi= fchen bem britten und vierten Anopf eingetlemmt.

"Minnie, bis' artig! - Bas, Du tratt?" fubr bie Bill empor. Und fie warf die Rage mit der aufgehobenen Schurze hinab. D, fie gab gewiß nicht acht auf die Unterhaltung!

"Broft, Funt!" inurcte Blaumuller in ben Schnurrbart. Er hatte nicht an bem Gerede theilgenommen, fag da por feinem Blas Rolnisch Beig und beobachtete, wie die wenigen Schaum= blafen platten. Er hatte ben Unschlug heute noch nicht erreicht, immer wieder die Gemiffensbiffe, die ihm ein Salt guriefen! Freilich hatten Dieje oft leichte Arbeit, denn Mutter Rilo berfagte jest immer häusiger ben Bump: erft follten bie Blaumullers boch ihre Miethe bezahlen!

Wo war ber samoje Rerl von ebe= mois? Diefelbe Frage wie bei ber Gett. Er, ber mahrend bes Feldjugs, wenn es noch fo fcharf berging, im Gefecht, auf den verzweiselt endlosen Marichen, im Regen und Schnee, in ben schlammigen Biwats, flets bas Gagnlein feines unverwüstlichen Suincre flattern ließ! Die fonft jo blant treinschauenden Goldatenaugen ichienen erlofden, bas Brachtftud feines Schnurrbarts, fein ehemaliger Stola, bing haftlich und verwahrloft berab, auch in feinem Bang, in feinem gangen Leufern, bis auf ben Glang ber Rodinopfe, verfiel ber fonft jo ftramme

Es war nicht allein ber Damon bes Trunts, ber ihn fo widerflandslos mit feinen Rrallen hinabrig, wie bie

frei vertrieben.
dau ern dacheilt.
Bahnsinn verdindert durch
Tr. Alleines groden RervenBisdorherfteiler.
Ortung für alle KervenSeine Seine Steine Greiben.
Krambte und EkervenGebrauch Behandlungs-Anweilung und einkänigen
Gebrauch Behandlungs-Anweilung und einkänigen
Gebrauch Behandlungs-Anweilung und einkänigen
Gebrauch Behandlungs-Anweilung und einkänigen
gebreiben frei für Fitzeleibende; sie haben nur
beim Gmblang die Erpreziedien zu gablen.
Echreibt an Ir. Alleine Eld., Bellevue Institute of

munbericone Wort borbin in ber Beitung gelefen, und er bruftete fich fo gern mit Frembwörtern.

"D — hoho! Famos! Windisch auf den Tisch! Wie heißt es doch? Wie nannten Sie das Dings?" johlte es burcheinander.

"Rom - pro - mit - tirt," accen= tuirte Windisch, und höhnisch blingelte er fie Mue an, bag fie biefes land= läufigfte Wort nicht einmal zu tennen fcbienen. Glaubte er wirtlich, fie tenn= ten das nicht?

"Rom - pro - fom - pro - febr gut !" rief Rleinert fpottifch, ber fich wahrhaftig auf feine Rauheit wie auf feine mangelnbe Bildung etwas ju gut

"Du brichft Dir die Bunge, Rlei-

"Rompro - es ift jum Tobilachen." Funt hatte bisher nur zugehört; er hatte das Rätchen, das Bill borhin bom Schoofe geschleubert, aufgenom= men und fpielte damit. Ploglich fuhr er auf: "Man wird auch einen bon Guch fragen," fpottete er, mit ben Fin= gerfpiken fein niedliches Schnurrbart= chen faffend; wenn es bejohlen wird, jo wird er's, und wenn ein Undrer Feldwebel wird, so wird er's halt nicht!"

Rach Diesem Dratelspruch unterjuchte er bem Thiere bie Rlauen; bas wehrte fich. "Fraulein Bill, feben Sie nur die Rrallen, Gie hatten gehörig was abfriegen fonnen!" mandte er fich über ben Tifch an bas Madchen - und ihre Blide trafen fich.

Funt fpielte fich immer noch, jest, wo er langft wieder auf bas nibeau des Frontdienstes erniedrigt mar, als ben tonnerionsreichen Allwiffer auf. Dft meinte man, wenn man ihn borte, er hatte das gewichtigfte Wort am grunen Tifch dort oben beim Bataillons= tommando mitzureben.

"Sie betämen es bann gut unter bem Subert als Feldwebel, Füntchen," warf ihm ber Zanitatsrath bin.

"Sie könnten sich bann Del in bie Knochen gießen!" erganzte ber Wallmeilier.

"Gine Frau Feldwebel - à la bonheur, ba greif' ich auch gu!" frahte Windisch, frech grinfend.

Da erichien die Mutter Rilo an ber Thuröffnung, biefelbe mit ihren wadelnden Maffen ausfüllend: "herr Blaumuffer, Gie werben berlangt!"

Diefer gudte aus feinen brutenben Gedanten empor: "Was gibt's benn?" Geine Frau mare ba, er mochte eiligft tommen, bem Frangchen ginge es nicht gut. Much Berr Urnid, wenn's gefällig ware!

Blaumuller erhob fich, grußte bumpf über die Unwesenden hinmeg und nahm, ohne ein Bort gu fagen, feine Roppel von ber Banb; bann flufterte er bem Zanitätsrath ein Mort gu und eilte hinaus.

"Der arme Rerl," fagte ber Wallmeifter, "er tommt nicht aus bem Bech beraus!" Der Banitatsrath feste eine wichtige,

flabsargtliche Miene auf. "Gin tigliger Fall, bas mit bem Frangchen, aber ich frieg' ihn schon flein!" Nachdem er fein Bier bedächtig aus

geschlürft, erhob er sich - o, es hat ja teine Gile - er bringt ben Fall fofort in Ordnung!

Bier Tage barauf fag ber Oberla= garettgehilfe Urnid im Urreft - "weil er unbefugtermeife felbititandige arat liche Anordnungen innerhalb bes Reviers getroffen." Er hatte ben "tigligen Fall" grundlich "flein gefriegt, benn bas arme Frangehen mar unter feiner Behandlung gestorben.

(Fortfetung folgt.)

----Der neue Robinfon.

Gin ichweigerischer Robinson, Louis be Rougemont aus Genf, ber breißig Jahre unter Rannibalen in Auftralien gelebt hat und beffen Lebensgeschichte alle bisher befannten Robinsonaden an Geltfamteit weit übertrifft, ift furglich in London eingetroffen und erregt allenthalben die größte Neugierbe. Der Parlaments-Argeordnete 3. Hennifer= Seaton schickte ihn mit einem Empfehlungsichreiben zu bem Berausgeber bes "Wibe World Magazine", Figge= rald, welcher bie Schidfale biefes Robinfons in einem Buche veröffentlichen mirb: bie geographische und bie anthropologische Gettion ber "British Uffociation" haben ihn zu Vorträgen aufgeforbert, und in Mabame Tuffauds Wachsfigurenkabinet will man fein Wachsportrait ausstellen.

Bu Unfang ber fechziger Jahre hatte fich Rougemont mit etwas Gelb in

4444444

Gine Ichöne Gesichtsfarbe wird erreicht burch ben Ge-

brauch von

Hlenn's Schwefel-Seife.

Bei allen Formen von Saut= frantheiten ift biefe Geife porzüglich

Glenn's Edmefelfeife Y

wird in forgfältiger Beife hergestellt, die besten unb reinsten Materialien merben bafür vermanbt. Butet Guch por unreinen Geifen. Diefelben find gefährlich. Geib ficher, bag 3hr bie echte . .

Glenn's Edmefelfeife 6

erhaltet. Jebes Stud tragt einen Stempel. 3hr merbet baburch erfreut fein. Dacht einen Berjuch bamit. . .

Verkauft von Apothekern. ?

RADWAY'S READY RELIEF berichafft fofortige Linderung.

Gine fichere Stur gegen Summer Complaints, Dyfenterie, Diarrhoe, Cholera Morbus.

Ein halber Theelössel voll von Ready Keilef in iem halben Glase Wasser so oft wiederhold als Ansälle vorsonmen und ein Klanell-Kappen, gesattigt nit Keady Relief, und über den Magra und Untereit gelegt schaffen sofortige Einderung und beiverkeltigen dat. ge-Deitung.
Winenardeiter und Solzbauer sollten steis damit erieben sein.

verschen fein. Gin halber Theeloffel voll in einem Janerelich — Gin halber Theeloffel voll in einem Balben winfe Waffer befeitigt in wenigen Ministen Krampte, Schwenner farten farren Magen. Naufen, Erberchen, Sobbrennen, Rervolluft, Schaftleigfeit, Migrane, Blähungen und alle inneren Beichwerben. Malaria, Conttelfroft und Bieber, Gieber Fieber und Wechfelfieber fur 50 Cents geheil 3 gibt fein Mebifament in ber Belt, bas Bieb nd Wechfelfieber und alle anderen malarifder

biliofen und fonftigen Fieber im Berein mit Rad-man's Billen fo raich behebt wie Radioan's Ready Relief. Bu haben bei Apothefern.

DADWAY'S PILLEN. Stets juverlaffig, rein vegetabilifd.

Bollftönig gefchnadlos, elegant überzidert, ab-übend, regulirend, reinigend und feditigend, tad wah's Pilfen beilen alle Toisningen is Magens, Interleibes, ber Mieren, Baie, nerboje rantbeiten, Schwinbelaufalle, Berftopjung, Samorre-iben.

Migrane, Frauenteiden, Biliofitat, Unver-daulichleit, Enspepfie, Berftopfung und alle

Beberleiden.

"Beffer ale eine gange Apothete." Tr. Radioad - Geetrter Sert! 3ch habe 3bre Me bigin gebraucht - d. b. 3bre Pillen und Radioan's Kelief. Diefe beiden Argueien baben fich mit unt meiner Familie von größerem Ruten erwiesen al-tine gange Apothefe. 3ch bin 38 aabre alt. 3d gebrauchte sech Schachtelden 3brer Pillen jeit keiten Fruidight. 3ch bin naufünden mitgereckentette. gerauchte jeds Spachreichen gere soner eine eiges kribigder. Ich in vollftandig meteochercorkeilt un fühle mich ivie ein gefander Mann bon de Jahren Mun mocht ein mich dach Ikrem Keidonen ernbeit gen, um es im Kolle einer jungen Tame ieke, etc. un gebrauchen. Achtungsvoll un gu B i im er, 542 Et 134. Errobe, Rev Hort. Ten 8. April 1898.

"Gute Bejundheit ftatt Erautheit." "Guie Gesundheit fiatt Arantheit."
Gebrte Herren! Beiliegend seide in Ihren Beste antoriung, voglet ich ein Dugend Schätzichen Ardenbeiligen nocht ich ein Dugend Schätzichen Ardenbeiligen Med ihre Melde Die nur das leite Med übermitielten, faumen in geiten Judann Wirt ihngen der Geliefelben kennt, nuch sie siebt poch benn vor diefelben kennt, nuch sie siebt piete hoch, benn vor diefelben kennt, nuch sie siebt gefahren iber mit den Schnädikunglich Gefantheit verschöften und mich von Schnädikunfallen befreiten.

3. M. Aleren der Mont 1802.

Den 22. April 1898.
Dollft and ige Berbauung mird bewerftelligt durch den Gebraich von Nadrage's Bilen. Bermige ihrer an tib litofen Gigenichatten feinuliren fie die Leber bei Absonderung der Gafe und ihrer Anfirm durch die Gollengange. Diefe Pflien in Dofen von zwei die Gollengange. Diefe Pflien in Dofen von zwei die vielen eine Legelmößigkeiten die dem Latieuten. Eine doer zwei von Aadvoor's Bilen, täglich genommen von Jenen neldge billiefen Schwerzen ausgelecht find, mie derer Leber nicht richtig innfficuirt, werden das Suften in regulären Juflande ethalten und eine geinnde Eerdanung fichen.

bauung fidern. Breis ver Schachtel. In haben bei Apothefern oder per Boft verfandt. Radway & Co. 55 Elm Str., New York. Bergewiffern Sie fich, daß Sie "Nadwah'o" erhalten und sehen Sie zu. daß der Name fich auf dem Artifel, den Sie kaufen, befindet.

ber Tafche in Singapore an Bord bes

hollandischen Schooners "Bliefand" begeben, beffen Rapitan in ber Timor Gee mit Silfe malaiischer Gingeborener nach Berlen fischte. Gie hatten gu= ten Ertrag, und zulett fanden fie noch brei schwarze Berlen bon unichagba= rem Werthe in ben Mufcheln. Der Rapitan hoffte, mehr fcmarge Berlen an jener Stelle gu finben, und obgleich Die Beit ber alljährlichen Wirbelfturme nabe war, beichloft ber Sollander, noch meiter bort zu bleiben und ben Berlenfang fortzuseten. Dann fam ber Sturm, und bas Schiff firanbete an einer jener "Atoll" genannten freisrunben niedrigen Koralleninseln, Die gur Beit ber Fluth bom Meer überipult wird. Der Rapitan und die Befahung bes Schiffes tamen um, und nur ber Benfer mit feinem Sunde reitete auf die fandige Infel. Bei niedrigem Waffer fonnte er jeboch jum Brack hinüberwaten, und gang wie Robinson Erufoe verforate er fich bom Brad aus mit Geräthichaften und Borrathen. Die Infel bot ihm Nahrung: Geevogel nifteten auf ihr und ihre Giernahmer aus ben Reftern, auch Schilbtroten gab es auf ber Infel. Trintwaffer berichaffte er fich baburch, bag er in Faffern bom Wrad Regenwaffer fammelte, und wenn folches nicht vorhanden war, beftillirte er Geemaffer in feinem Reffel, indem er mit einem wollenen Tuche ben Dampf auffing und bann bie toftbare Fluffigfeit aus bem Tuche auspregte. Aehnlich wie Robinson Erusoe machte er fich auch einen Ralender, und amar baburch, daß er Muschelschalen neben= einander legte. Wahnfinn und Gelbit= mordgebanten bedrohten jedoch ben Ginfamen beständig, und bag er es zwei lange Jahre in Diefer Ginfamteit aushalten fonnte, verbantt er feinem Sunde, bem er Bredigten hielt, um fich die Zeit zu vertreiben. Dft matete er in bas Waffer hinaus, um feinem Le ben ein Ende zu machen, aber er fehrte immer wieder gu feinem Sunde gurud. Dann bersuchte er, aus ben Wrad= trummern ein Boot gu bauen, bas ging aber in Stude, als er es vom Stapel lieg. Endlich fam einmal ein Rande mit auftralischen Gingeborenen in Sicht, bas bom Festlanbe weggetrieben war. Dieje vier Comargen lande ten an bematoll, fie machten bem neuen Robinfon fein Boot feetuchtig, und bamit erreichten fie bas auftralifche Fest land etwa zwischen bem Cambridge Golf und bem Queens Channel, an ber Grenze zwischen West-Auftralien und

Nord-Auftralien. Nun begann Rougemonts breifig: jähriges Leben amifchen ben Ranniba= len, beffen Beichreibung gang marchen haft ericheint. Durch Gautlerfünfte, bie er verftand, mußte er bie Rannibalen in Refpett gu feben und freund lich gu ftimmen. Er ergahlt, er habe Saltomortales bor ihnen ausgeführt und im Diftritt bes Buiches bei Nacht bie Rohrflote geblafen. Er lernte mit Bogen und Pfeil umgeben und Thiere und Menichen bamit erlegen, und er lief ebenfo unbefleibet umber, wie bie Rannibalen. Er nahm auch eine Rannibalin gur Gattin. Cobalb als mög= lich suchte er aber wieber zu Weißen gu gelangen, und ba feine Frau ihm faate,

bag im Often weiße Manner maren, ging er mit ihr auf eine weite Banbe= rung burch Buich und Steppen oft= marts. Sie erreichten endlich basMeer; Rougemont meinte, es fei bas Rorals lenmeer, aber es war nut ber große Golf von Carpentaria. Run manberten fie nordwärts an ber Rufte entlang, um bie Unfiebelung ber Beigen gu inden, fie fanden aber feine, und nach 18monatlicher Abwesenheit, während welcher fie manchelbenteuer erlebt bat= ten, faben fie, baß fie wieber an ber= felben Stelle angekommen waren, bon ber fie ausgezogen.

Das mertwürdigfte Abenteuer auf

biefer Wanberung mar bas folgenbe: Rougemont horte einmal von fischen ben Gingeborenen, baß fich bei einem Stamme zwei weiße Frauen als Beangene befänden. Er ging bis gu bem Stamme und fand biefe Frauen im Besite bes Häuptlings, ber sie aus einem Schiffbruch gerettet hatte. Rouge mont wollte bie beiben englischen Mab chen mit fich nehmen, ber Säuptling weigerte fich aber, fie bergugeben. Gin Kingfampf wurde verabrebet, in bein Rougemont ben Säuptling tobtete. Dann fuhr er mit ben beiben befreiten Gefangenen und feiner Gattin in einem Ranoe auf's Meer hinaus. Gin Schiff tam alsbald in Sicht; fie ru= berten ihm entgegen, einBoot boll Gin= geborener begleitete fie. Die Gingeborenen erhoben ein Freudengeschrei, bas man auf bem Schiffe für eine feind= felige Demonstration hielt, und barum fegelte bas Schiff weiter, ohne bag tougemont fich und feine Schütlinge hatte retten konnen. Bei ber Erregung, in ber die Flüchtlinge fich befanden. brachten fie bas Ranoe gum Rentern, und in Folge beffen ertranten bie beiben weißen Mädchen.

Behn Sahre manderte Rougemoni bann als Wilder umber, und endlich berjuchte er burch eine Wanderung nad) bem Guben gibilifirtes Bebiet gu erreichen. Bom 15. füdlichen Breitengrabe wanderte er bis gum 25. binunter. Er flieg bier auf weiße Manner, Die fich auf einer Forichungs: Expedition befanden, Diefe hielten ihn aber für einen Bilben - und begrüßten ihn barum mit einer Salve von Bleitugeln. Rougemont gab es nun auf, wieder zu zivilisirten Menschen gu tommen. Er gog, fteis bon feiner dwargen Gattin begleitet, wieber norbivaris und hielt fich bann gwangig Jahre lang im nördlichen Theile bon Gudaustralien, etwa unter bem 22. Breitengrad, auf. 211s bann feine Gattin ftarb, gab fie ibm ben Rath, nach Giidweften zu gehen, wenn er Beife treffen wolle. Er that es und tam nach Coolgardie, wo er zuerft von Goldiuchern gesehen wurde. Seine erfte Frage an diese war: "Welches Jahr ift bies?" Der einfame Mann war gang aus ber Zeitrechnung heraus. Die Boldfucher hielten ihn erft für irrfin= nig. Bon Coolgardie gelangte Rouge mont nad Melbourne und bon bort nach Europa. Er will nun in verschie= benen Ländern Borträge halten über feine Erlebniffe, zubor will er aber in ber heimathlichen Schweig feine geichmächte Gefundheit ftarten. Er mar icon in ber Comeig, um bort nach et= wa noch lebenben Berwandten gu fu= chen. In Bermatt hörte eine alte eng= lifche Dame ihm gu, wie er feine Geichichte ergablte, bann fagte fie mit= leidsvoll zu ihm: "Armer Mann, was muffen Gie Alles gelitten haben! Aber warum, um Alles in ber Welt, fchrie= ben Gie benn nicht nach Saufe?"

Midel Plate Grfurfion nad Bofton.

Tidets jum Bertauf für Buge, welche Chicago vom 16. bis 18. Ceptember intlufive verlaffen, für \$19.00 für die Aundfahrt, giljur Rudfahrt bis jum 30. Ceptember n onderen Buntten im Citen. Echlaswager it Bestibule nach Boston und burchgehende ige nach Rem Port. Raten billiger als auf ingen einer auderen Luie. Wegen näherer Anformation sprecht vor oder schreibt an J. Il. Calahan, General-Agent, III Adams Straße, Chicago. Zesephon Main 3389. mede-15jp

Dienftbotenftolg. - Rollegin: Du haft Dir ja gerabe ein Rleid maden laffen, wie Deine Bnabige!" -Dienstmädchen: "Bitte fehr, ich war Die erfte."

- Gine Genugthuung. - Batte: (gur jungen Gattin, welche bei feinem heimtommen im Zimmer berumtangt): Mas foll benn bas Tangen bebeuten, liebes Beibchen?" - "Ich, bente Dir nur meine Freude, lieber Detar, unsere Köchin hat heute auch einmal ben Braten berbrennen laffen."

QSeun Andere erfofalos Bleiben. New Gra Dedical Juftitute



Sier gibt ce feine Difigriffe und Guttau dungen. Gine völlige Beilung wird in allen ingenommenen Fällen garantiet. Borverlicher Berfall, Rerven : Zerrüttung,

Folgen von Ueberarbeitung ober Mikachtung de iundbeitstegeln pobito und ichnell gebeit und u Batient die natürliche Kraft und Starke wie gegeben durch die Spezial elektro-medizinische Be Berterene ober gefdmadte Mannestraft,

er her. Bir find nie älter als wir fühlen. Manche fühlen d als mit 20. während Andere mit 3) Libren och jung find. Wenn Euer Körper in Erdunden ift nie Gure Kerben gut und Gure köpperfing De-ichtungen forrett find, so seid Ihr ein folgerlich eineber Went

ichinngen forreft find, so seid Ihr ein köperlich einnber Mann.
Gonoverhea oder Gleet heilen wir vonlitd und hneil. Triefinren entfernen wir durch unkere elek-vonnebiginische Behandlung. Bliebergiftung und Fruier-Urinarh-fransberten machen unfer Levens-tudium aus, und wir garantiren, jeden Hall zu hei-en, den wir übenschusen. New Era Medical Institute,

New Era Bidg., Ecke Harrison, Haisted Str. und Blue Island Ave. — Epreditunden: 9-12, 2-8. Countags 10-2. Whittwoods unr Don 9-12.

EIN OFFENER BRIEF

AN MUTTER. WIR BESTEHEN IN DEN GERICHTEN AUF UNSEREM AUSSCHLIESS-LICHEN RECHTE AUF DIE BENUTZUNG DER WORTE "CASTORIA" UND "PITCHER'S CASTORIA" ALS UNSERER TRADE-MARK.

Ich, DR. SAMUEL PITCHER, in Hyannis, Massachusetts, habe "CASTORIA," zuerst verschrieben, dasselbe, welches stets getragen hat und noch auf jedem Chart Hilltehus. Dieses ist das ächte "CASTORIA" welches seit dreissig Jahren in allen Familien Amerikas von den Müttern gebraucht worden ist.

ACHTET GENAU auf den Umschlag und sehet zu, dass es dieselbe Sorte ist, welche Ihr immer gekauft habt, und welche die Unterschrift von trägt. Niemand ist Chartelliteites von mir autorisirt, meinen Namen zu gebrauchen, ausser The Centaur Company, deren Präsident Chas. H. Fletcher ist. Formul Pitcher m. D. 24, März 1898.

Parifer Gefrorenes.

Mus Paris berichtet bie Strafbur

ger Poft: Paris berichluct im Durch ichnitt an jedem Sommertage viermal hunderttaufend Rilo Gis! Das ift eine amtlich festgestellte Biffer. Wer nun ein Freund bon Rechenerempeln ift, ber moge feststellen, wie viel Mitroben zumeift bon ber Raffe bes Inphus, ber Ruhr und bes tophojen Fiebers - all= täglich in ben Magen ber Barifer manbern, wenn ein Rubifmeter Gis burch schnittlich hunderttaufend Diefer lieben fleinen Thiere enthält. Wie groß Die Bahl ift, die bei ber Berechnung heraustommt, weiß ich nicht, aber ich bin fest überzeugt, baf fie genügt, um einen fehr beträchtlichen Bruchtheil ber Giseffer frant gu machen und viele in's Grab zu bringen. Die Mifroben ftammen aus ben berichiedenen Schmugtümpeln in ber nächsten Umgebung ber Hauptstadt, aus Tümpeln, in benen sich tein "Bibilifirter" Denich baben möchte, jo abicheulich ift ihr Waffer! Da aber bie Stadt Paris einen schwunghaften Sandel mit bem bon bort, aus ben "Seen" bes Bois be Boulogne, bem Lac Daumesnil u.f.w., fommenben Gis beireibt, fo ift borberband an ein Ginfchreiten bon Polizei und Gefetgebung nicht zu benfen. Gigentlich follte es auch genügen, ben Parifern in ber Ia gespreffe all bie Milliarden und Billio nen bon Mitroben in Freiheit breffirt borguführen und fie bei ihrem Borna= men gu nennen, um bie Leute por ber brohenben Gefahr zu warnen. "Wenn man jo 'nem Rerl in bie ene Sand ne Birne jibt und in bie andere bie Cho= lera", fagte mal ber alte Wrangel gele= gentlich einer Ceuche unter ben Berli ner Solbaten, "id jlobe, er jreift nach bie Birne!" Das gilt natürlich auch bon ben leichtfertigen Barifern, Die immer wieder nach bem Mifroben-Gife greifen, ob wohl man ihnen ben leib: haftigen Thphus "in die andere Sand

gibt." Seit 50 Jahren das beste Hausmittel gegen Unverdaalichkeit, Uerstopfung, Biutandrang zum Ropfe, etc. E "FRESE'S" AUGUSTUS BARTH duf bem Badet. PREIS 25 CTS. Jules to the standard of the standard of the



Berlorene Mannestraft, Rervenidwäche, Entleerungen und Andricke Ausschweifungen werben für immer durch nichten Ausschweifungen werben und namentlich eine neuen Behandlung von Gleftrigifät geheit. Geichlechtstraufheiten geich wer ber Biafe, Rieren, Beber und Lungen m furger Beit unter voller Garautie grunblich Striffuren Berbanblung ichmerglos entfernt. Blutvergiftung und alle Saut- und Blut-

Rhenmatismus und Frauenfrantheitell und alle als unbeilbar erflärten Leiden fonnen burch die wunderbaren eleftrifden Infremmente biefe Arztes und feine neuen Arzneien leicht und bau-Schwindel betrogen wurden, follten fich vertranen Bvoll an Dr. Graham wenden, benn er wird ihnen ficher die Gefundheit wiedergeben.

Rominitation frei! Answärige fonnen brief-Ebrechfunden täglich von 9-6. Mittwochs und Sams-tage bon 9-7:30; Sonntage von 11-12. Abreffet Dr. Th. P. Graham, 112-114 Dearborn St., Chicago, III. Zimmer 1109. Rehmt Elevator jum 11. Floor. 10mglibbi

Gin Retter in der Moth,

ein treuer Freund und weiser Aathgeder für Alle, welche an Scielisches Krantheisen und Scelus? Wanntheisen und Scelus? Der Wanntheisen und Scelus? Der Wanntheisen und Schafter Aufler in der Wanntesfraft leiden, ih das unübertressische bentiche Puck ... Aufl., 250 Seiten mit wiesen kehrerichen Bildern und einer Abhandhung über Frauen-Akrantheiter und einer Abhandhung über Frauen-Akrantheiter und finderleise Schlieckie, die im ben Cheltandheit vielen beiderleise. Bird nach Empfang von 25 Eis. in Vohnarken im einfachen Umiglag sorglam berpackt, frei zwiesenden Abreile:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,

11 Clinton Place, W. & St., New York, N. Y., Aer Kettungs-Anker ist auch un haben im Chiega, 31d., dei Chas. Salger St. Prench

Seil Guth felit Specific heilt internet

ten und unnatürliche Entleerung der Sarne Frguse. Beide Geschlechter. Belle Amweilungen mit jeder Riadhe: Preis 81.00. Berfauft von E. Licht Erng Co. over nach Emplang des Ireites der Expréh ver-fundt. Abreffe: E. L. Stahl Drug Company. Co. ober nach Emplang des Preites per Expréh ver fandt. Adresse B. L. Stahl Drug Company, Van Buren Straße und 5. Abenue, Chicago, Allinois. 25aobili

Dr. J. KUEHN, früher Affiteng-Aryt in Berlin). Sbezial-Aryt für Haut: und Schalechts-Arants heiten. Etrikturen mit Elektrizität geheilt. Office: 78 State Str., Koom 29—Sprechtunden: 10—12, 1—5, 6—7; Sonntags 10—11.

Dr. Albrecht Heym, Merven-Arit. Langjährig ivezialistisch ausgebildet an dentsichen Kr kenhausern und Universitäts-Klinisen, zuleht dei B Erd. Heideberg. 103 Randolph Str., Zchis Gebäude, Lesephon Wan 2019, Zimmer 1012. Et kiel 10—3. ander Sountogs.

Kirk Medical Dispensary,



weichalt. Exfolglofigteit ausgeschloffen. Krantneisten des Nageneb. Beber, Rieren, Baricocele, ummatürliche Abflusse und Comudos det jung den, dieren und alten Leuten, gang gleich, wie lange des Leiden schon andeuert, oder wie konditive zi ist, sonnen durch miere unsehlbare Methode, welche von allen anderen so gang versichteden ist, schnell und dauernd gedeilt werden. Blutvergistung in allen Stadien dellit werden. Blutvergistung in allen Stadien dellit werden. Blutvergistung in allen Stadien dellit werden. Blutvergistung eine Leine dellit werden und Frauentraansteiten geheilt, wenn alle inderen erfolglos sind. Dund mater Knöten der Alganos sind mie im Stand geiert, Heilungen beistsch inn Abeine den allen anderen Kersten als des Landes zu erzielen. Deitstate und sombligiere stadt, von uniere berühntet Rethode und erne den den anderen Kersten als des einen icht, um uniere berühntet Rethode zu erweben. Bruch innerhalb 30 Tagen durch uniere Besfections Welchoder ich mehre bei in einem Falls gargustet. Sper Monat sit und den Grünen frei und beint sonichen. Methoder ist niemals ersolglos und eine Deilung für Vedenszeit durch in iedem Falls gargustet. Sper Monat sit ür alle ärstliche zehandlung, finst sich sich in kontrollen die den Grünen frei und beint sonichenteil. Schete es nicht auf, sonkern sonightige, den Gruer Fall undelbar wird. Zimmer 211 u. 212. Odienzo Opera House Block, Sche und firift fousibentiell. Schiedt es nicht auf, sondern fousibilite fejore unteren Slad bon Eppert-Specialische, eine Guer Hall unbeilden wird. Zimmer 211 a. 212, Chicago Opera House Block, Eckel Clark und Washington Str.

EW YORK 182 State Straße.

Bis 3nm 15. 3nni 1898, Unfer bestes Bebig



diefem billigen Breife zu erwerben. Rommt bringt Eure Freunde mit nich feht Euch unfere Arbeit au. Wir werben Guch zufrieben ftellen. Billige Preife für alle andere gabnargtliche Arbeit. 19mgent, fob Stronen und Brüdenarbeit eine Spezialität. Edug: Barantie für 10 Jahre. Stunden 8 Borm. bis 9 Abenbs. Conntage 10 bil &

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, INSTITUTE,
84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68,
gegenüber ber hair. Dezter Buitding.
Die Acrate dieler Anstalt find erfahrene beutsche Svegialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leibenden
Mitinenschen is sinnel als möglich do in ihren Gebrechn
zu heiten. Ein beiten gründlich vinter Garante,
alte geheimen Arantheiten der Plainer. Franzenseleiden und Menstrungen ehner Leiben und Menstrungen flürungen ehne
Leiben und Menstrungen Franzenseleiden, des gegen ben
Eelbstdeckledung, berlorene Rannbarteit se.
Operationen von erfter Alasse Operateuren, sie redikelnen pon Erichen Arebs, Lumoren, sier edie
Erdobenfransheiten is. Konjulitiet und bebor her deienschlich granen werden dem Franzenaut
Erbalhofande. Franzen werden dem Franzenaut
(Cann) behandelt.

nur Drei Dollars ben Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abenbs; Sonntags 10 bis 12 Uhr.



RUPTURE Bracke.

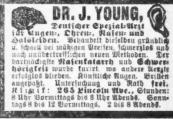
Bracken neu erfundernes Bruchdand, von sammtlichen deutschen dem Bruchforen enuplablen, eingeführt in der Bruchtand gut deutschen Kneue, ist sein jeden Bruch gut deit den Kneue, ist sein jeden Bruch gut des Geinsprigungen, keine Kieltrigutär, keine Unterbrechung vom Geichält; Unterluchung ist frei. Frencer alse anderen Sorten Bruchsänder, Annbagen für Andelbrüche,

Brüche.

Bruch geheill. Rein Dieffer. Reine Gin: fprigungen. Reine fiah: fprigungen. Reine ftah: lernen Federn. Reine Rus

den:Bolfter. Leichte, ftarte und fichere Brudbander. Gröhte Gefchidlichteit. The Dr. Allshouse

Truss Co., 163 State, Ecke Monroe Str., 2. Floor. 6agibbly Eprechitunden 9 bis 5. Sonntags 10 bis 12 Ubr.













Der 2. Bargain-Freitag in Chicagos bestem Bargain-Basement.

Die Eröffnung des Muster Rothschild Bargain:Basement am letten Freitag berursachte eine gründliche Aufregung. Preise, wie wir fie notirten—und wieder notiren—stehen ohne Glei: den da-find vollständig unerhört feit Laden eriftiren und fo foll es immer bleiben. Der größte Rachdrud wird auf die morgigen Offerten gelegt - jede einzelne veranschaulicht ein außerordentliches Bargain: Geben-und Jeder, der daran Theil nimmt, wird guten Grund haben, fich ju freuen. Gutes Licht, reine Luft und genügend Berkaufer gur Bedie: nung macht das Bajement: Einfaufen hier zu einem Bergnügen.

Basement.

e Taichentiicher 3c.

Aroke Corte boblgefaumte Cambrie Taichentucher für Manner, mit farbigem Borber--rein-leinener Finift-ferner große indigoblane 3c und illeflichrothe Taschentücher - Se und

\$3. Madden=Edjuhe 69c.

lei Sid, Ruffian Calf und importirte Dongolas dabe für Dabden und Rinber - in Ian, Muffet Shabes und Grun -durchaus bochfeine Fugbefleidung --

\$2.50 Damen=Schuhe 89c.

Schwarze Damen-Edube, mit Patentleber-Tips Spring Deel Tan-Schuhe für Damen 890

50c Rachtfleider für Kinder 25c.

Rachthofen für Kinder — gemacht aus Canton Flanell — Rionoife Stole — 25c gut gemacht — alle Größen

50c Baby-Slips 25c.

Rainfoot Clips für Babics-Bals und Mermel mit Spiten befett - Bifbop 25c

Weiche, pliable Moccaffins für Babies in allen bubiden Schattirungen-icon 25c

Basement.

Weißes Eggeichirr.

Meafins einfaches weißes Engefchier gu meni: ocific Gemufe-Difbes, gang große Bitchers, runde Calatiduffeln, Gleifd Platten, einfache und fancy Pidle Dijbes, Anner Lowls u. f. w. — werth bis ju

50c Anie-Sojen 25c.

bröhen 4 bis 11 Jahre—Affortiment 25c

5c Spisen 1c.

Gingelne Bartien in leinen Tordon, Nors-mandie Balenciennes, Coint de Baris und feibenen Chantilly Spigen — werth bis zu

50c Salstrachten 10c.

50c Rinder-Aragen 10c.

Basement.

genau

Aenan

Basement.

15e Befte für Rinder 8c.

6c Chafer Flanelle 3c.

Onte Qualitat Chafer Flauell-Stoffe-

f Riften Double Warp homeipun Twil

121c Rleiderstoffe Sc.

und Mufier - ju einem Sportpreife bie Pard ju une 8c Parchents 4c.

5000 Blards auter Pardentlitat- Spezial-Breis - Die Bard . . .

50c angefleidete Buppen 25c.

fo lange fie vorhal:

Basement. 8c Riffen-Mebergüge 4c.

5000 Cobbler Hitz bubid gemacht und aus gutem Dasterial - Die Broge Die bon Allen ber: 4-0 langt wird - bas Stud gu . . .

50c Betttücher 29c. Boffe Große (10.4) Muslin Pe

bilbid gefanut, fertig 3.Gebraud, 29c

75c Blankete 29c.

10:4 (volle Große) Blantets - ichmer geflecced tat - mit fauen Borbers am Bargain Freitag Das Pagr 311

10c Weiß = Waaren 5c. 27jöllige Rainfoet Beigmaaren gestreift und farrirt - ausgezeichnete

Smalifat - noch nie guver ju einem fo niedrigen Bargain-Areis berfauft . . 50 15c Bett-Sheeting 10c.

21 Yard breites gebleichtes Bettruchzeug— ausgezeichnete Qualität—weich, ftarf u dauerhaft — fpezieller Bargain: Freitags:Breis — per yb. . . .

Basement.

Damen 50c Roriet-Beguige 25c.

Ausgezeichnet gemachte Corfet Cobersfend-mit Stidereien ober Spihen bes 25c

Damen 75c Gowns 49c.

Flannelette Gowns-großer Matrojen bejegt ertra Yangen und

\$1. Damen-Rorfets 49c.

Commer Rorfets für Damen - aus ventilirten

\$1.25 Biencle = Strümpfe 39c.

Leichte reinwoll. Bicucle - Etrumbfe - in for

50e Tribune-Rahmen 19e. Mat und Glas - Größe 11 bei 18-

20c gestaugte Leinenstoffe 5c. 18gollige leinene Mittelftude-gestempelt

mit ben hubicheften Blumen Gutwurfen - 5c

Sanco Cuff Ain Sets — neue Mufter in Anots, Scrolls u. i. w.; ebenfalls eine Bortie bon Rhoinfein-Stude und Scarf Ains— werth 25c — Bargain: Freitag

Basement.

\$5. Rinder=Jadets \$1.25.

35c Biicher 10c.

11c Ginmad-Reffel 4c.

15c Shopping Bags 5c.

Rnib Chopping Tafchen für Damen-

10c Damen-Strümpfe 5c.

25e Schundfachen 5c.

Echtichwarze nabtiofe Strümpfe üft Da-men—aus feiner Maco-Boumwolle gemacht —tegnlär für 10c verfauft— das Paar

Freitags Sausausftattungs-Waaren.



Beifel 10c garantirt, baß fie nicht



2-Brenner Bictor Gas -

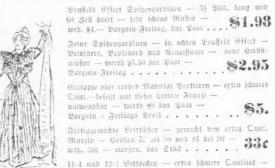


Diamond Splint

Baicheforbe, 70

Freitags Gardinen und Bettzeng.

Ungefähr 900 Mufter Enben von Spitengarbinen - in echten Bruffels und Arijo Boint — Corners von Spigengarbinen Die gewöhnlich bis gu 39c 815 per Baar verlauft werden — Bargain Freitag, bas Stud . . . Bruffels Gifect Spigengarbinen - 31 Dos. fang und



werth \$1.75 - Bargain-Freitag

Freitags Groceries.

5. Floor-füdlich Kalamazov Celern— Rene Solland Sa-. 18e . 91e

er Fluiche 15e lew Jerjen Süßs artoffeln—Bfo. . 21e janen Sühlorn— Mepicin Jum 18e . 15e

14e Gebien—Biddie . Te Robal Java und Moffa Kaffe, Lid. 2Te Robal ceuthed Anna und Moffaskaffee das Lifund . He Reuter B. F. Jahan Thee—Sid. 220c Armaur's Familie Seife - 10 Sinde

Freitags Teppiche und Rugs. 4. Floor-find.



-36 Boll breit — um-wendbar — in iconen Schattirungen ven blan, griin u. coth — garantirt echte Farben — 25c Reinwoll. G. G. Jugrain Teppide - beile Wollenben-die Pard . . 450

Smith ober hartford Arminfter Carpets - ebenja Bilton Belvets und Ronal Biltons - viele icone Garben - einichlieflich tiefarin, forall und Gold - in Empires, Rrangens und bubiden Blatt Scroll-Muffern mobulid bertanft für \$1.25 die Yard -

Columbia Bruffels Carpet-36 30ff *Floor Deltuch - ertra Qual.breit - jebe Seite fann 65c Cel Glacee Ginifb-alle gebrancht werden-bie Bard . 65c Breiten-bie Quab . 18c

breit - Mojaic-, Tile- ober Barquet-Gifelte hier morgen gu einer Erfparnig bon 20 Brogent - Cnabr. Db. 49c

frucht-Jars, welche werlh sind, daß Jeder sie kauft.

3. Floor-füdlich.

Perfection und Columbia Grucht-Jars mit Glasbedel . mit Bummiringen-einfache u. leichte automat. Schlieger-1- Ball. Grobe 7e-Quart Grobe 50 Samiliengroße Root : Beer Glaiden - Batent Bierflaichen: Stoppers - gemacht bon bem ftarf: iten Flaichenglas -werth \$1 per Dugend - bas Stud 4c





Sabanifdies.

Totio, 15. Juni.

Japan - für bie meiften Abend= länder bas Zauberland ber aufgehen= ben Sonne, ber märchenhaften Tempel und Bagoden und der poefivollen Blu= mengarten bes Oftens - leibet an eis nem höchst prosaischen Geldmangel! Der Staat hat fein Gelb, und die geforberte Erhöhung ber Grundsteuern ift bom Reichstage nicht bewilligt morben; bie Raufleute haben fein Gelb, und bas Sauptnahrungsmittel, ber Reis, ift feit zwei Jahren um mehr als bas Doppelte im Preise gestiegen. Bo= her tommt biefe fo brudenbe, überall herausichauende Geldfnappheit? In ben 40 Nahren, feit Japan feine Safen allen handeltreibenden Rationen er= öffnet hat, haben feine Bewohner in überraschendem Grade allerhand weft= liche Bedürfniffe angenommen. Werth hat in ben letten Jahren in einer Beife zugenommen, bag er bon bem Werth ber Ausfuhrartitel - Gei= be, Thee, Rupfer, Roble, Strohmatten, tunftgewerbliche Erzeugniffe wie Borgellan, Solgichnigereien, Ladwaaren, Brongen, Cloisonné u. bergl. - nicht mehr erreicht werdetn fonnte. Da die Ber. Staaten ein Sauptabnehmer gra= be für die werthvollften Artitel- Gei= be und Thee (Seide allein brachte 1897 \$40,000,000 in's Land) - find, fo hat ber ameritanisch=fpanische Rrieg bollends bem Jag ben Boben ausge= fcblagen. Wäre Japan ein wohlhaben= bes Land, ein Land, beffen Bewohner über eine gewiffe Rudlage von Ravi= tal, zufammengebracht burch Arbeit und Sparfamfeit, Unternehmungeluft und Welthandel, verfügten, fo tonnte fich eine Geldfrifis wie bie augenblicliche unmöglich in fo furger Reit fühl bar machen. Aber feine biefer Gigen= fcaften und Bedingungen ift bem 3a= paner eigen. Geine Unternehmungs: luft langt grabe fo weit, um fich bie Mittel zu einem bequemen genufrei= den Leben zu ichaffen.

Ginen Welthanbel, ber anbern Ra= tionen große Reichthümer gebracht bat, fennte es ja freilich in Japan nicht ge= Ien, ba bas Land bis in unfere Beit hinein in vollständiger Abgeschloffen= feit ein eigenartiges Stillleben führte. Erabegu fprungweise hat es fich bann aus biefem Buftanbe mitten in ben Beltverfehr gestürzt. Die Japaner baben die Mittel gefunden, sich in überraidend turger Zeit bon 25 Jahren 2500 Meilen Gifenbahnen zu bauen cber bielmehr bom Muslande gu fau= fen, fich eine Rriegsflotte von 80 Fahr= zeugen, reichlich fo friegsftart wie bie beuische, zu beschaffen und ein fteben= bes heer bon einer Biertel Million mit bem beften und neueften Rriegs= material zu versehen. Und welche Summen gibt bas Bolf jest bereits aus für allerhand ausländische Waa= ren, bie unbedingte Bedürfniffe geworben find! Die alten handgewebten Mollywilliche haben frangofischem

wollshirtings aus Manchester bezogen, wenn der Japaner nicht vorzieht, fich englische Tuche zu fleiben. Uhren, Betroleum, Nadeln, Leber, Buder, Nahmafchinen, Draht, Nägel, Dufikinftrumente, Weine und Chemikalien find bedeutende und brauchbare Dinge für ben Japaner. Sogar Reis wird aus Formosa eingeführt, obgleich Japan felbft 1896 für \$175,000,000 Reis Richt weniger als für \$30,= 000,000 hat im bergangenen Jahre Japan bon England gefauft, und für \$8,100,000 pon Deutichland.

Ein neuer Ginfuhrartitel ift ferner Bauholz geworden, und baran find die Japaner felbft fculb. In ihrer Gorglofigfeit um ben morgenden Tag haben fie ihre Wälder abgeholgt, ohne für neue Unpflangungen gu forgen. Jest ift der Zeitpunft getommen, wo Sol3= ftamme aus Canada und Amerita mit beimischen Arnptomerien gusammen= gefügt werben, um ein Dad aus beutichem Well= oder Zintblech zu tragen. Das japanische Wohnhaus ift befannt= lich bon oben bis unten aus Solz ge= baut, wenngleich bie Wanbe, nur mit Lehm beworfen, bertlebt und fauber geputi, äußerlich einen gang bauerhaften Ginbrud machen. Feuersbriinfte find infolgedeffen ebenfo baufig als berheerend. Es gibt neun Teuerberficherungsgesellichaften in Japan. Der übliche Berficherungsjat für ein japa= nifches Wohnhaus ift 3 Prozent im eis gentlichen Japan, aber 5 Prozent in Hottaido (Deggo), wo Brande beson= bers gahlreich und berheerend find. 3m Noshimara Totios, dem berüchtigten Freudenviertel, haben bie Befellichaf= ten bie Bramie auf 10 Progent festge= fent. Mus Stein erbaute Saufer und Waarenlager, die jedoch wegen ber Erdbeben felten find, gahlen wefentlich weniger, 1 bis 2 Prozent. Reuerdings ift ber Staat barauf bebacht, Abbilfe und Erfat für ben ichwindenden Baldbeftand gu schaffen. Gin beutscher Lehrer hat in Totio Forstwiffenschaft gelehrt und auf beutschen Schulen find japanische Forstbeamte ausgebildet worden, aber fo rafch wächft ber Balb nicht nach, wie diefe jungen Japaner studiren.

Gine geradezu frankhafte Unterneh-mungssucht ift für industrielle Unternehmungen jeder Urt zutage getreten und berhältnigmäßig große Geldmit= tel find bafür fluffig gemacht worden. Bier Fünftel ber erforderlichen Maschinen mußten bom Musland bezogen werden und Amerika. Deutschland und England haben im friedlichen aber scharfen Rampf um ben Löwenantheil gerungen. Die Ber. Staaten haben ben Sieg mit ihren mächtigen und boch fo billigen Lofomotiven babongetragen, Deutschland fteht mit feinen Mafchinen für die Textilinduftrie obenan und England icheint bas Felb mit Dampf= maschinen zu beherrschen. Was in ber furgen Beit geleiftet worben ift, er= Mouffelin und beutschen Flanellen | gibt fich aus folgenden Bahlen. Nach | weiß, daß Du mir eine Rommiffion ge- |

weichen muffen; ftatt ber groben ber Statiftit ber Fabritinfpettion gab Baumwollftoffe werben feine Baum= es in Japan 1883 84 Fabriten mit 1728 Uferbestärten Betriebstraft und fcon 1895, alfo nur 12 Jahre fpater, nach europffischer Art in beutsche und | 2758 Fabriten mit 62,252 Bferbestär= ten Betriebstraft.

Der Lefer barf nicht vergeffen, bak biefe Unternehmungen, Die meiftens, wenn auch noch so tlein, Aftiengesell= schaften find, ausschließlich mit japa= nischem Rapital gegründet werden mußten. Rach jetigem Bejet ift befanntlich jedes Kapital von Auslanbern von allen japanischen Unterneh= Berhalb ber Bertragsgebiete unb Cett= lements ausgeschloffen - bei Strafe bon Ronfistation. Gur bie Eniftehung diefes mertwürdigen Befeges war die Furcht ber Unlag, bag Fremben, beren Ueberlegenheit in Rapitalfraft und Beichäftserfahrung man balb erfannte, mit ber Beit einen großen Theil des Landes auftaufen, industrielle Unternehmungen gründen und ben Ginheimischen einen unerträg: lichen Wettbewerb bereiten würden. Das ift nun freilich nur die japanische Unficht ber Sache. Dem Lande ift ba= mit nicht gedient, mahrend mahrichein= lich durch das Gefet das fremde Rapi tal geschützt worden ist.

Es muß nun in biefem Bufammen hange barauf hingewiesen werben, bag fich der japanische Raufmann - mit feltenen Musnahmen - nicht nur bom givilisirten, sondern auch bom chinesis ichen Kaufmann durch feine Unguber= läffigfeit in jeder Begiehung ungunftig unterscheibet. Die Grenze, wo nach unfern Begriffen geschäftlicher Unftanb, Bewiffenhaftigteit, Mufrichtiafeit und Chrlichfeit aufhören," ift beim Japaner biel naher am Rande bes 216= grundes gezogen. Richt nur im Ber= fehr mit bem Fremben, auch unter fich macht fich ber Mangel Diefer Gigenschaften geltenb. Im folgenden ein berburgtes Beifpiel, in welcher Beife Japaner ihr Geschäft auffaffen. Mit einer Sandelsgefellschaft, an beren Spite zwei Theilhaber stehen, benen bas Geschäft zum größten Theil ge= hort, wurde ein Waarenverfauf abge= schloffen. Die wie immer unendlich langwieriger Unterhandlungen fchlof= fen mit folgender Privatunterredung bes einen Theilhabers mit bem Importeur: "Siehft Du, lieber X, ich bringe es immer bei meinem Theilha= ber fertig, daß Du bas Geschäft mit mir machft, obgleich mir bas viel Un= terredung toftet. Du mußt mir aber dafür eine Rommiffion geben, natür= lich mir perfonlich, mein Partner barf babon nichts wiffen. Wenn bie Waare bezahlt ift, tomme ich fcon felbft wieder." Dies wird natürlich geord= net, und beibe Theile scheiben befriebigt bon einander. Doch nach einigen Tagen ericheint ber anbere Theilhaber. fpricht bon biefem und jenem und allem möglichen, endlich auch bon bem neulich abgeschloffenen Geschäft: "Es freut mich, bag mein Partner mit Dir

bas Geschäft gemacht hat, weil ich

lich." - "Gut, dreiviertel. Aber, beim Bahn bes großen Buddah! Du mußt babon meinen Partner nichts miffen laffen, ber ift in Diefer Beziehung furchtbar ftreng. Gib mir einen Wint, wann ich wiederkommen foll." fo bersuchen die beiden "Bartner", fich bas Belb gegenseitig aus ber Taiche gu giehen. Leider bringen oft folche Be= ftechungen ben Japaner eber gum Ent= schluß, ein Geschäft abzuschließen, als gute Waare und billiger Preis. Un= ter fo miglichen Berhältniffen, die gu befeitigen schlechterbings unmöglich au fein icheint, hatte fremdes Rapital gu leiden gehabt, wenn es sich an japani= schen Unternehmungen hätte betheili=

Der für hiefige Berhältniffe gewöhn= liche Weg, fich in ben jetigen magern Tagen Gelb zu berichaffen, führt gum Spothefenbuchführer. Die Banten follen in ben letten Monaten gewaltige Summen vorgestredt haben, bieBinfen betragen jest für 100 Den 3 Sen für ben Tag, bas macht 11 Prozent für bas Jahr. Pfanbhäufer gu benuben gilt als unschidlich und unwürdig, während man in China barüber gang anders bentt. Gelbft bie Wiffenschaft hat unter ber Gelbnoth zu leiben, in= fofern nämlich, als ein Theil ber Stubenten bie Universität verlaffen hat und in die Beimath gurudtehren muß-Sie fonnen in Totio ben Reis nicht bezahlen, so wenig bazu auch ge= hort. Das ift gewiß ein ichlagender Beweis für die pefuniare Gbbe. Was miifte bei uns borbergegangen fein, bis beutsche Mufenföhne gezwungen würden, in Maffen ihrer Alma Mater und ber Stammifneipe ben Ruden gu feh-

Bie die Monde auf den Philippis nen Bunder thun.

3m Augustheft der illuftrirten Brofcuren=Sammlung "Spanien" (Berausgeber Ernft Baron v. Ungern-Sternberg und Ernft Bart, Mabrib), finden wir die nachfiehende Epifobe berzeichnet, Die, als mahr berburgt bon einem höheren Offigier unter Feft ftellung feines monchsfreundlichen Standpuntts gum Beften gegeben wird: 3ch war damals junger und befand mich mit meinem Detachement einige 100 Meilen von Manila entfernt. Wie Gie miffen, haben unfere Monche bie Philippinen bolltommen zivilifirt und ben Tagalen Begriffe bon Rultur und Moral beigebracht. Die berftanden es, mit ben Leuten umgugehen und fie in Refpett gu halten, und nie mare es gur Rebellion und ju biefem unglüchfeligen Rriege gefommen, wenn man Die Monchsorben nicht in ihrer Autorität angegriffen hatte. (Natürlich! D.Reb.) Gerade als ich mit meiner Truppe an= fam, hatten die Monche eine Gruppe bon biefen Bilben um fich berfammelt und rebeten ihnen bon ber Gerechtig= feit und Beisheit Gottes. Die Bofen werben beftraft und bie Guten belohnt, fagten fie.

"Ihr Jofe und Juan," rebete ber

Padre aufs geradewohl zwei biefer gel= ben Rerle an, feht 3hr, hier find zwei gelabene Büchfen, wenn ich nun auf Guch schieße, so tann bem Guten meine Rugel nichts anhaben, benn Can Francisco ichugt ihn. "Bag auf,

Gin Anall und ein Feuerstrahl, aber Rose blieb unverfehrt und bie Menge stand gitternd und bewundernd ba. Und nun gum Andern-wieder erhob sich er Büchsenlauf und ber Rerl lag mit gerschmettertem Schabel, fich in feinem Blute malgend, gu unseren

"Das war ein Schuft," meinte ber Padre ruhig, "ein Bunder unferes herrn hat ihn getöbtet!"

Sie glaubten es und fürchteten fich bor ben Monchen. Bas ging es auch die Tagalen an, baß eine Flinte blind, bie andere icharf gelaben war?"

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

Silboft-Gae La Salle und Dadijon Str

Rapital . . \$500,000 Heberichuß . \$500,000 EDWIN G. FOREMAN, Präfibent.
OSCAR G. FOREMAN, Bige-Präfibent.

GEORGE N. NEISE, Rajfirer, Mugemeines Bant : Geidaft. Ronto mit Rirmen und Brivat.

perfonen erwünfcht.

Geld auf Grundeigenthum gu verleihen.

A. Holinger, Eugene Hildebrand Rechtsanwalt. A. Holinger & Co., Hypothekenbank

165 Washington Str.

Geld zu verleinen auf Grundeigenthum. Erste Mortgages in beliebigen Beträgen fiets zum 24mg, bofabt, bm Befitzitel (Ubftracte) auf bas Getriffen haftefte geprüft Befte Bauftellen in West Bullman zu aufertor. bentlich billigen Preifen zu verfaufen. E. C. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grund-

eigenthum. Erste Sypotheten zu verkaufen. gu verleihen auf Grundeigenthum. Grite Snpotheten gu ver Erfte Sypotheten gu ber taufen.

Sidney Loeb & Co.,

Zimmer 308 u. 309 . 145 Lasalle Str.

perleift Geld auf Grundeigentfium.

Shpotheten jum Bertauf vorrathig. 25auglm

125 Lafalle Str. aug4.1m ADOLPH LOEB



84 La Salle Str.

Exausionen nach alten Heimath Rajute und Zwischended.

Billige Fahrpreise nach und von Europa. Spezialität: Deutsche Sparbank



Mubber-

Ringe - 1c wih. 7c

Bollmachten notariell und tonjularijch beforgt. Militärjachen Pag ins Ausland. - Ronfultationen frei. Lifte berichollener Erben. -

Deutsches Konjular- und Rechtsbureau: 3. 2. Confulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str.

99 Clark Str., Exkursionen nad und bon Deutschland,

Defterreid, Schweig, Luremburg te. Geldfendungen in 12 Cagen. Eremdes Geld ge- und verfauft. Sparbank 5 Prozent Binien. Bollmachten notariell und fonjularijo.

Spezialität: Grbichaften regulirt; Borichuf auf Berlangen. Bor: munbichaft für Minberjährige arrangirt.

Deutsches Konsularund Medisburcau. 99 Clark Str.

Billiges Meisen mit allen Dampfichiffs- Linien und allen Gifenbahn- Linien.

Ueber Land und Meer in circa 8 Tagen. Rad Deutschland "Ertra Billig" Rad dem Beiten " Rad dem Beiten " Rad dem Botten " Rad dem Botten " Ueberhaute bon oder nach! "Ertra Bluig" allen Plagen der Weit! "Ertra Bluig" Dan wende fich gefälligft an bie weitbefannte Agen-

171 G. Sarrifon Str., (Ede 5. Ave.) Offen Conntage bis 1 Uhr Mittags. Gie Gle Transatlantique

R. J. TROLDAHL, Pentides Baffage: und Bedfel: Sefdaft.

Frangofifche Dampfer-Linie. Alle Dampfer diefer Linie machen die Reise regelmäßig in einer Aboche. Schnelle und bequeme Linie nach Südd utschland und ber Schweiz. 71 DEARBORN STR. Malpice W. Kozninski, General: Agent des Westens.

Konsul H. Claussenius. Grbidaften unfere

gegründet 1864 durch

Spezialität. Ueber 19,000 Erbichaften feit ben letten 80 Jahren prompt und billig eingezogen. Boriduffe gemabrt. Dofumente aller Urt in gefetlicher form unter Garantie ausgestellt. Ronjultationen munblich und brieflich frei.

Wedsfel, Kreditbriefe, Poft- und Kabelzahlungen auf alle Plate ber Welt ju Tagesfurien. Alleinige General-Agenten für die 28eft. lichen Staaten der Schnelldampfer- Linie des "Forddeutschen glond"

Bremen-Southampton- Rem Dort-Genue Chicago: 90 und 92 DearbornSt. Sonntags offen von 9-12 Ubr Borm.

Beaver Line Royal Mail Steamships. fahren jeben Mittwoch von Montreal nach Liverpool. Tidets nach Guropa 827. C. F. WENHAM. 11maibm 8. 136 4 Clart Str. Tel. Main 4288.

\$2.50. Kohlen. \$2.75. Indiana Rut \$2.50

Indiana Lump \$2.75 Birginia Lump \$3.00 Egg, Range und Cheftnut ju ben mie. Drigften Marttpreifen. Genbet Auftrage an

E. PUTTKAMMER, Bimmer 305, Schiffer Building. 108 E. Randolph Str.

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft